

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

September 2019

Seltene genetische Krankheiten entschlüsseln

Interview mit Centogene-CEO Prof. Rolfs



WÜRDIGEN SIE DEN EINSATZ IHRES CLUBS

Stiftungspreis gewinnen mit
dem Thema Umweltschutz

FRANKFURTER BUCHMESSE: 285.000 BESUCHER

Spezielles Lions „2-für-1-Ticket“
zum Ausschneiden: Seite 25

Sparen für die Kleinen

Zwischen Windeln, Babybrei und schlaflosen Nächten bereits an die Ausbildungskosten des Nachwuchses denken? Das ist für viele Eltern noch weit weg. Dabei können Eltern ihren Kindern eine finanziell sorgenfreie Ausbildung bereits in die Wiege legen, denn Zeit spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Wie viel kostet ein Studium in Deutschland?

Ein Studium ist teuer: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung schätzt die monatlichen Ausgaben deutscher Studenten auf rund 819 Euro. Allein ein in Regelstudienzeit absolviertes Bachelorstudium kostet so schnell an die 30.000 Euro.

Der Bildungssparplan

Wer sich frühzeitig mit der Finanzierung der Studienkosten seines Kindes auseinandersetzt, kann den Faktor Zeit für sich nutzen. Bildungssparpläne ermöglichen Eltern, jeden Monat einen festen Betrag am Finanzmarkt anzulegen. Je früher das Sparen beginnt, desto länger kann das angesammelte Kapital Rendite erzielen. Dabei geht mehr Risiko bei der Anlageform mit höheren erwarteten Renditen einher, die wiederum den monatlichen Sparbetrag verringern. Die oben stehende Tabelle illustriert schematisch diese Überlegung.

Doch Moment mal: Riskante Sparprodukte für die Ausbildung? Zunächst einmal zu den Fakten: Wer sein Geld einfach unter das Kopfkissen legt, erhält keine Rendite und müsste über 18 Jahre rund 139 Euro monatlich für die Studienfinanzierung zur Seite legen. Wer sich jedoch mittels eines Sparplans für eine Anlage am Finanzmarkt entscheidet, muss im Durchschnitt deutlich weniger aufwenden. Rententitel sind weniger riskant als Aktien, haben aber auch eine geringere durchschnittliche historische Rendite (2%–6% versus 8%). Bei einer unterstellten Rendite von 4% reduziert sich der monatliche Sparbetrag beispielsweise um über 30% gegenüber der Kopfkissen-Alternative. Rund ein Drittel der Gesamtkosten (30.000 Euro) werden durch Renditen am Markt erzielt, was zur Folge hat, dass die Eltern nur noch gut 20.000 Euro direkt in den Sparplan einzahlen müssten. Bei Aktienanlagen halbiert sich sogar die monatliche Sparrate. Risiko bedeutet allerdings, dass es auch einmal anders läuft

ERWARTETE RENDITE P.A.	0%	4%	8%
Monatlicher Sparbetrag [€]	138,89	95,43	64,01
Einbezahlter Betrag [€]	30.000	20.612,47	13.827,01
Rendite [€]	0	9.387,53	16.172,99
Gesamtbetrag [€]	30.000	30.000	30.000

Die Grafik zeigt die monatliche Sparrate, die über 18 Jahre angelegt werden muss, entsprechend der unterstellten Rendite der jeweiligen Anlageklasse. Der Investitionszeitraum umfasst den Zeitraum von der Geburt bis zum Studieneintritt des Kindes.

als erwartet. Viele Eltern und Großeltern schrecken davor zurück, Geld, das für die Ausbildung gedacht ist, am Finanzmarkt anzulegen. Risiko und Rendite hängen unzertrennlich zusammen – diese Grundregel sollte man nie aus den Augen verlieren, dennoch wird das Risiko von Geldanlagen häufig falsch eingeschätzt.



Dr. Christine Laudenschach

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personal Finance an der Goethe-Universität in Frankfurt.

Ihr Forschungsbereich ist die Analyse von Finanzentscheidungen von Privathaushalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Betrachtung des Risikoverhaltens und des Risikoverständnisses bei Anlageentscheidungen. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit ist Frau Dr. Laudenschach Mitglied des „ARERO“-Teams. Die Prof. Weber GmbH hat das Konzept von „ARERO – Der Weltfonds“ entwickelt, das von der DWS Investment S.A. im Rahmen der Verwaltung des Fonds umgesetzt wird.

Um dies zu ändern, hat ein Forschungsteam der Universität Mannheim hierzu ein Risikotool entwickelt: <http://simulator.behavioral-finance.de>.

Von der Theorie zum ARERO Fonds

Zudem gibt es noch einige Empfehlungen, die das Risiko reduzieren und überschaubarer machen können: Wenn die Ausbildung des Kindes näher rückt, kann man sukzessive einen höheren Teil der bereits gesparten Summe auf ein „sicheres“ Sparkonto legen. Darüber hinaus empfiehlt es sich, das riskant angelegte Kapital über viele Aktien und Renten zu streuen (Diversifikation) und somit „nie alle Eier in einen Korb“ zu legen. Besonders geeignet sind breit diversifizierte und kostengünstige ETFs oder Fonds. Ein Beispiel dafür ist „ARERO – Der Weltfonds“, der von Professor Weber von der Universität Mannheim und seinem Team entwickelt wurde. ARERO bietet als breit diversifizierter und kostengünstiger Mischfonds ein wissenschaftlich fundiertes Produkt für Investoren, die einen Sparplan abschließen möchten – auch schon bei kleinen Beträgen von 25 Euro pro Monat. Informationen finden Sie unter www.arero.de. Einen Sparplan mit ARERO kann man bei den meisten deutschen Banken und Online-Brokern eröffnen – auch hierzu bietet die Homepage Informationen.



Prof. Weber GmbH
Werderstr. 38
68165 Mannheim
Germany
Phone: +49 621 762180-20
E-Mail: info@arero.de
Web: www.arero.de

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

SPITZENTECHNOLOGIE VON ROSTOCK FÜR DIE GANZE WELT



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,
es gehört inzwischen zur Tradition, dass anlässlich der International Convention eine Benefizveranstaltung von den deutschen Lions organisiert wird. In Mailand am 8. Juli sollte ein Konzert Kindern helfen, die an „Epidermolysis bullosa“, der sogenannten Schmetterlingskrankheit, leiden. Diese ist den seltenen Krankheiten zuzuordnen (LION berichtete).

Der LION wollte dieses Thema genauer fassen und hat mit einem Experten gesprochen, der es wissen muss und der über einen Kontakt des Governorratsvorsitzenden Fabian Rüscher vermittelt wurde: Prof. Dr. Arndt Rolfs, dessen Rostocker Firma, die Centogene AG, seit 2007 international äußerst erfolgreich mit internationalem Headcount (30 Nationen) und in der für die Region so wichtigen „Life Sciences“-Branche arbeitet. Das Unternehmen hat seine stärksten Märkte in Kanada, im Mittleren Osten, in Lateinamerika, Indien und Skandinavien. Warum nicht in Deutschland, lesen Sie im hochinteressanten Interview ab Seite 26.

Bei der Frankfurter Buchmesse werden wir Lions zum dritten Mal das Blindheits-Erlebnismobil präsentieren. Fast 5.500 Interessierte haben Blindheit erfahren und sich über Lions Deutschland informiert. Wenn Sie auch einer von 285.000 Besuchern sein wollen, dann haben wir für Lions ein 2-für-1-Ticket für das Messewochenende bereitgestellt: Einmal bezahlen, zu zweit die Messe besuchen, einfach den Coupon auf Seite 25 ausschneiden und mit zur Kasse nehmen.

Passend zum Europa-Forum in Tallin/Estland (4. bis 6. Oktober) schreibt PDG Prof. Dr. Klaus Letzgas, Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft Lions für Europa“, ab Seite 20 über den Stand der Arbeit und die Zukunft. Für Kurzenschlossene gibt es am Ende des Artikels einen Link zur Anmeldung und Information.

Auf ein Wiedersehen, ich wünsche einen schönen Herbstanfang,
herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

vispronet
IHR ONLINE-SHOP
IN SACHSEN DRUCK

Display Systeme von Vispronet® -
Wählen Sie aus unserem großen
Display-Sortiment Ihr passendes
Werbemedium bei
www.vispronet.de
Vispronet® - Marke und Unternehmung
der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG

Bowflag® Premium
Surfer



16 Green Convention: Lefeling und Ritter auf der IC Mailand



22 Tansania: „Lichtblicke“-Patientin Devotha beim RTL-Dreh entdeckt



56 LC Penthesilea: Hirschhausen-Stiftung mit 28.000 € unterstützt

RUBRIKEN

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 3 Editorial | 11 Kontakte |
| 5 Hotline | 66 Klartext |
| 8 Lions-Termine | 67 Fotoreporter |
| 9 Vorgelesen | 73 Sonderveröffentlichung |
| 10 Gewinnspiel | 83 Impressum |

MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Dr. Jung-Yul Choi
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Fabian Rüsich
- 14 Stiftungspreis 2020: Bewerben Sie sich jetzt mit ihrem Umweltschutz-Projekt
- 16 Green Convention: Eine gute Activity für „Lions klimafreundlich“
- 20 Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft „Lions für Europa“
- 22 „Lichtblicke“ in Tansania: Patientin Devotha wurde „entdeckt“
- 25 „Zwei für eins“-Coupon für Lions bei der Frankfurter Buchmesse

TITELTHEMA

- 26 Der LION zu Besuch bei Centogene in Rostock im Interview mit Prof. Rolfs: Die Kunst, den Schreibfehler in vier Millionen Erbinformationen zu finden

INTERNATIONAL

- 34 Erdbebenhilfeprojekte in Nepal erfolgreich abgeschlossen
- 37 Campaign 100: 300 Millionen US-Dollar für globale Projekte

CLUBS

- 41 LC Dingolfing-Landau feierte sein 40-jähriges Bestehen
- 42 LC Bad Homburg unterstützt Reha-Zentrum „neuroneum“
- 43 Neue Anlage überzeugt: Boulebahn-Einweihung in Leer
- 44 Dinkelsbühl: Hans-Dieter Geißler übergibt sein Club-Amt für Klasse2000
- 46 3. Lions Preisträgerkonzert: Ein Highlight im Grünwalder Konzertkalender
- 48 LC Baden-Baden: Rekordsumme für soziale Projekte
- 49 Volles Gotteshaus: Predigt von Landesbischof Prof. Heinrich Bedford-Strohm
- 50 Berlin-Grunewald: Wie alte Schuhe Kindern zu Bildung verhelfen
- 52 Glanzvolle Jumelage der Lions Clubs Heerlen und Köln Claudia Ara
- 54 Berlin-Kurfürstendamm: Spenden führen zu mehr Erfolg beim Ricam Hospiz
- 56 Osnabrück: Penthesilea unterstützt Hirschhausen-Stiftung mit 28.000 Euro
- 58 Schwarzwälder Lions unterstützen kranke und hilfsbedürftige Kinder
- 59 Hamburg-Sachsenwald präsentiert „Schmidt Show on Tour“
- 60 Neues Konzert-Konzept beim LC Schwenningen begeistert
- 61 4. Wiesbadener Lions-Entenrennen wieder ein grandioser Erfolg
- 62 700 Läufer: Der Erlanger Benefizlauf trotz Wind und Wetter
- 64 Lions für Europa: Kurzbericht der Reise nach Istrien in Kroatien

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Gesamtbeilage:** Mey & Edlich
Werte Capital
- Teilbeilagen:** CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH
LC München Alt-Schwabingen e.V.
- Titelbild:** Prof. Dr. Arndt Rolfs, CEO Centogene

Foto: Ulrich Stoltenberg

Lions Club Frankfurt-Alte Oper feiert die 22. Benefiz-Gala

Der Förderverein des LC Frankfurt-Alte Oper feiert die 22. Benefiz-Gala zugunsten des Projekts 2019 „Sinnesgarten“ am Samstag, 26. Oktober, erneut im „Hotel The Westin Grand“ Konrad-Adenauer-Str. 7, in Frankfurt am Main. Geboten werden eine attraktive Tombola sowie Musik aus Operette und Musical mit Gesang von Esther Hock, Malte Godlück und Marta Waluga. Die Band „Blindfoundation“ bittet unter dem Motto: „Gemeinsam in Bewegung“ bis nach Mitternacht auf das Tanzparkett. Kartenpreis 120 Euro inklusive Aperitif und Galadinner, exklusive

Getränke. Reservierung erbeten unter roswitha.hahn.kronberg@gmail.com. Schirmherrschaften: Hessischer Ministerpräsident Volker Bouffier und Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main. Durch den festlichen Abend führt Katrin Seibold, freie Moderatorin und ZDF/3sat-Redakteurin. Über Spenden freut sich der LC Frankfurt - Alte Oper Förderverein sehr: Commerzbank AG, IBAN: DE95 5008 0000 0402 6202 01 – BIC:DRESDEFFXXX www.lcfrankfurtalteoper.com



Benefizkonzert des Symphonie-Orchesters der Deutschen Lions



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Sa. 21.09.2019
Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Opernstraße 14, 95444 Bayreuth **19.30 Uhr** (Einlass ab 19.00 Uhr)

Kartenvorverkauf: www.lions.de/web/stiftung/der-stiftungstag-2019



Symphonie-Orchester
Deutscher Lions e.V.

INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS

Infos und Noten werden auf Anfrage
zugeschickt: schmitt-bohn@web.de

Termine für 2019

20. - 22.9.: Konzert im Markgräflichen
Opernhaus in Bayreuth für die Stif-
tung der Deutschen Lions
(Sinfoniekonzert am 21.9.)

Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL-Festakt

Termin für 2021

27.-30. Mai Mannheim KDL-Festakt

**Aufruf zum Mitmachen beim Sym-
phonie-Orchester Deutscher Lions:**
Wir freuen uns über neue Spieler in
allen Instrumentengruppen und för-
dernde Mitglieder! Weitere Infos unter:
www.lions111-sw.de/sodl

Rund um den Solling

11. Benefiz-Radausfahrt zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei



„Gemeinsam sportlich gegen
den Blutkrebs Leukämie“



Strecken:

30 km Tourenrad
50 km MTB
60 km Rennrad
120 km Rennrad



Wann:

Sonntag, 6. Oktober 2019
ab 9.00 Uhr



Wo:

Stiebel-Eltron-Halle
Sportzentrum
Liebigstraße, Holzminden



Teilnehmergebühr: 20 €
(inkl. Frühstück, Tourenpflegung und Alters-Tour-Party)



Anmeldung: www.rund-um-den-solling.de

Veranstalter: Lions Förderverein Holzminden e.V.





SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Leserbrief zum Leserbrief zum Klartext „Umwelt“ von LF Jürgen Davids LION Juli/August 2019 Seite 6, von Egon Peus, LC Wattenscheid



Service - das bedeutet wohl: Aktivität über Demonstrationen und Presselektüre hinaus. Folgen Lions also effektiv den Appellen - und guten Vorbildern. Nie mehr anders als mit Gretas Segelboot werden Lions-Delegierte Ozeane kreuzen, um World-Conventions zu erreichen oder Dienstreisen im Lionismus durchzuführen.

Im Mittelmeer bietet sich als Alternative - solche gibt es ja erstaunlicherweise doch meistens - die Fahrt mit Trieren an. Lions rudern - und die weitblickende Ämterbezeichnung hat uns ja längst den bestellt, der das Gubernare („Leiten“, Anm. der Red.) betreibt. Wirksamer Ansporn auch für Personen wie Kanzler und Außenminister, unterwegs zu und von etwa Weltgipfeln in Tokio, würde für die verlaubarungsentgegennehmende Bevölkerung eine gewisse Entschleunigung und Reduzierung der psychohygienisch bedenklichen Absonderungen Platz greifen.

Überraschend dann im Heft Juli/August 2019 die Werbeeinlage „Reiseempfehlung für die Leser von LION“, für acht Tage nach 800 Euro Rabatt 149 Euro. Und das mit Flügen - obwohl Kroatien und Montenegro nach Schulatlas von Deutschland aus ohne Meeresüberquerung zu erreichen sind, also mit Eselskarren etwa.

Halbherzige „Umweltbesorgte“ fahren noch Autos. Wer aber etwa einen Wagen von 2000, Benzin, „Schadstoffarm D3“ (deutsche amtliche Bezeichnung!) hat, weiß leider nach dem unerhört „aufschlussreichen“ Weistum des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom 15. 11. 2018, Az. 8 K 5068/15 nicht, ob er in der Nähe von Wattenscheid hinfahrt auf der A 40 in Essen noch soll fahren dürfen oder ob er die Umweltbelastung durch Produktion eines neuen Wagens durch Kauf veranlassen müssen soll. Das Urteil ist jedermann kostenlos im Internet greifbar, auch Juristenkollegen und Richtern im Leserkreis. Bundesministerien und Landesminis-

terium vermochten trotz ca. 12 Anfragen die Frage bisher nicht zu beantworten.

Was wäre im Ruhrgebiet eine Alternative? Mein erstes Auto hatte 45 PS. Bei Innsbruck reichte es, um als Student und Studienstiftler auf 2.000 Metern Höhe auf einer sich zu einem Schotterpfad reduzierenden Straße hoch zu fahren. Später bin ich zigtausende Kilometer als Wehrpflichtiger zu meiner Herzallerliebsten gefahren - und zurück. Im Zuge der Weiterentwicklung hatte der zweite Wagen 40 PS. Das ging elf Jahre lang gut - bis zur Anstellung als Rechtsanwalt und sogar nach Aufnahme als Sozius, bis der effektive Bedarf - nunmehr wegen vier, dann fünf Kindern - das größte Auto meines Lebens nahelegte - 5,07 Meter lang. Seit einer gewissen, alters-, generations- und berufsbedingten Dezentralisierung des Familienlebens wird aber zum Einkauf von Brötchen oder ökohaft wertvoller Nahrung in Läden kein SUV Poferrarmerzhö GTXPS6.0 Pipapo Buhei Tamtam mit 450 PS benötigt.

Lions fördern und begleiten „Paul“. Das betrifft Trinkwasser. Ebenso steht es uns frei, Reisevarianten auszuwählen, auch: wie bei „Paul“ die Bereitstellung und Eigenverwendung etwa von KFZ zu bestimmen, auch: für Konstruktion und Verwendung pässlicher Kfz zu werben, vielleicht auch anzuregen.

Leserbrief zum Klartext „Wieder ein Schicksalsjahr“ von Wulf Mämpel im LION Ausgabe Februar 2019 und zum Klartext Thema „Urlaub auf dem Balkon“ von Wulf Mämpel LION Ausgabe Juli/August 2019 von Peter Franke, LC Wienhausen-Flotwedel



Sehr geehrter LF Herr Wulf Mämpel! Seit vielen Jahren lese ich ihre Beiträge „Vorgelesen“ und „Klartext“ mit großem Vergnügen/Interesse - und, fast als einzigen der sich eigentlich immer wiederholenden Inhalte der monatlichen LION-Magazine. Die umfassenden, nahezu penetrante Selbstdarstellung vieler Lions/innen ist mir absolut suspekt!

Nun aber zu o.g. Themen wie folgt:

1. Europa am Scheideweg

Die Zukunft mitgestalten

Grundsätzlich sollte Ihnen bekannt sein, dass es nur Wohlstand für eine eher privilegierte Gruppe von Menschen/Völkern geben kann, wenn es eine noch größere von unterprivilegierten, Armen gibt. Unser Reichtum und Wohlstand basiert doch einzig auf Kosten weltweiter Armut!

Unsere imperiale Lebens- und Handlungsweise basiert auf der jahrelang betriebener „Externalisierung“ von Kosten-Nutzen-Rechnung! Die hirnrissige E-Mobilisierung mit der Ausbeutung der Ressourcen Lithium (Südamerika) sowie Kadmium (Kongo) ist eine eklatante Fortsetzung dieser Umweltzerstörung an Fauna, Flora und die urbane Bevölkerung! - Ich empfehle Ihnen zu diesem Thema zwei Bücher: „Imperiale Lebensweise“, von U. Brand und M. Wissner sowie „Neben uns die Sintflut“, von S. Lessenich. Nach der Lektüre vielleicht eine Rezension unter der Rubrik „Vorgelesen“?!

Wir sollten nicht von der Sicherung, sondern vom Verteilen des Wohlstandes leben. Etwas ketzerisch angemerkt, bräuchten wir dann auch die vielen „Wohltaten“ der Lions nicht mehr?!

2. Urlaub auf dem Balkon

Zu diesem Beitrag habe ich die Befürchtung, dass Ihnen der letzte Bericht der Klima-Kommission entgangen ist, oder?

Weiter wie bisher ist natürlich machbar, allerdings nur bis zum sogenannten „Kipp-Punkt“ des Weltklimas und dann wird die Natur das Zepter der „Regulierung“ übernehmen! Aber dann Gnade uns sowie der gesamten Fauna und Flora, denn ein Überleben wird danach mit Sicherheit unmöglich werden!

Die Freiheit des Einzelnen ist dann kein hohes Gut mehr, sondern die Stärke des Einzelnen bis zu dem Punkt, wenn auch dieser „verreckt“!

Also, lustig weiter mit Diesel, Kreuzfahrten, LC-Events bis Kohlekraftwerke - und,

nicht zu vergessen, der „Digitale Irrsinn“ und die „KI“! Und was hilft uns das alles, wenn wir keine lebenswerte Umwelt mehr zur Verfügung haben?! Wir leben zurzeit in einem „suizidalen Kapitalismus“! Herr Mämpel, dass wir uns nicht missverstehen, ich bin kein Fatalist, sondern als „Flachspur-Physiker“ mit Lebenserfahrungen aus Reisen (99 Prozent beruflich in ca. 70 Ländern unseres herrlichen Blauen Planeten) eher ein reiner Realist!

7. LIONS GERMAN OPEN
 – dem Kickerturnier für den guten Zweck –
 lädt ein der Lions Club Berlin-Airport in
 Zusammenarbeit mit der Kivent GmbH.

Mittwoch,
9. OKTOBER 2019

BEGINN: 18 UHR

VERANSTALTUNGSORT:
 Arminiusmarkthalle
 Arminiusstr. 2-4
 10551 Berlin-Moabit

KICKERN
 FÜR DEN GUTEN ZWECK
 MIT SPEEDCHALLENGE
 PRESENTED BY: Kivent

Die Erlöse der Veranstaltung
 gehen u. a. zugunsten des
**SEGELPROJEKTS FÜR
 SEHBEHINDERTE UND BLINDE KINDER
 UND JUGENDLICHE IN BERLIN.**

Ein Projekt des
 Bunds zur Förderung Sehbehinderter Berlin.
 Infos zum Projekt unter: www.bfs-berlin.de

TEILNAHMEGEBÜHR | SPENDE:
 mind. **60€** pro Team
 (2 SpielerInnen)

Nähere Infos und Anmeldung auf:
WWW.LIONS-GERMAN-OPEN.DE
 Gern auch Gäste und Nicht-Lions-Mitglieder.
 Wir freuen uns auf Euch!



Vila Vita Parc Resort und Spa

Wunderschöne Algarve

Unsere Kollegin Anja Sander hat für Sie die schönsten Fleckchen in Portugal ausfindig gemacht. Diese Hotels möchten wir Ihnen besonders an's Herz legen:

Infos & Buchungen unter: www.Lions-on-Tour.de

Vila Vita Parc Resort und Spa Porches, Faro, Portugal (5 Sterne)

Garden Studio, Frühstück • inklusive Flug

z.B. 7 Nächte: 23.-30.10.2019 **ab 1418,- €** p. P.

Ein romantisches Plätzchen mit subtropischen Gärten, Algarve-Architektur, weißem Sand und Felsenküste. Markenzeichen sind 7 verschiedene Restaurants direkt in der Hotelanlage, u.a. das 2-Michelin-Sterne-Restaurant „Ocean“.

Vila Monte Design Hotel Tavira, Faro (4 Sterne)

Superior Double, Frühstück • inklusive Flug

z.B. 7 Nächte: 23.-30.10.2019 **ab 1024,- €** p. P.

Das charmante Design Hotel liegt ruhig, inmitten einer großen gepflegten Grünanlage direkt im Erholungsgebiet von Moncarapacho.

Gerne nennen wir Ihnen Verfügbarkeiten zu anderen Terminen, senden Ihnen ausführliche Hotelbeschreibungen und weitere Reiseempfehlungen zu.

LF Kai Krause, Kathleen Köhler und Leo Anja Sander aus dem Hapag-Lloyd Reisebüro beraten Sie gerne!

Information, Beratung & Buchung
 in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
 TUI Deutschland GmbH
 in 45128 Essen, Huyssenallee 13
 Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
 E-Mail: lions.reisen@tui.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch, jeden 1. Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial Kurfürstendamm 47
10707 Berlin, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang, lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch, jeden 1. Mittwoch im Monat, 12:30 im Westin Grand, Konrad-Adenauer-Str. 7, E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

September

- 12.9.** LC Ennigerloh-Münsterland: Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Münster in der Stadthalle Ahlen 19:30 Uhr, Westenmauer 10
- 15.9.** LC Bad Homburg Hessenpark: Mitfahrmuseum, 11 bis 16 Uhr, mit Old- und Youngtimern, Schlossplatz Bad Homburg
- 17.9.** LC Dieburger Land: Vortrag über „Die Veste Otzberg“, Entstehung, Entwicklung und Veränderung, im Restaurant „El Greco“ in Dieburg, Badgasse 10
- 28.9.** LC Hamburg-Hoheneichen: 10. Spendenkabarett in Alma Hoppes Lustspielhaus
- 29.9.** LC Hannover Viktoria Luise: 24. Secondhand-Basar, Kuchenbuffet, Flohmarkt im Freizeitheim Döhren, Hannover

Oktober

- 6.10.** LC Berlin-Preußen von Humboldt: Benefizkonzert anlässlich des Mauerfalls vor 30 Jahren in der Kapelle der Versöhnung auf dem ehemaligen Todesstreifen, Bernauer Straße 4, Berlin, 17 Uhr. Tel. Kartenbestellung: 030-306 89 090
- 16.10.** LC Berlin Airport: Charity Kicker-Event „Lions German Open - Kickern für den guten Zweck“, in den Arminius-Markthallen, Berlin-Moabit, 18 Uhr
- 26.10.** LC Frankfurt Alte Oper: 22. Benefizgala, Hotel „The Westin Grand“, Konrad-Adenauer-Straße 7, Frankfurt am Main
- 26.10.** LC Worpswede: 3. Benefizkonzert mit dem Leipziger Ensemble Bella Acoustic Vibes in der Bötjerschen Scheune in Worpswede um 19:30 Uhr

November

- 5.11.** LC Hamburg-Altona: Charity-Konzert „care 4 brittle bones“, Elbphilharmonie, Kleiner Saal
- 25.11.** LC Seligenstadt: Abenteuer Weltumrundung mit der Reiner Meutsch Stiftung „Fly & Help“ im Riesensaal in Seligenstadt

Dezember

- 8.12.** LC Bad Homburg Hessenpark: Tannenbaumevent, ab 9 Uhr, Tannenbaumverkauf mit Tombola und über 1.000 Preisen, Parkplatz vor dem Restaurant „Saalburg“ Bad Homburg

Korrektur

Leider wurde im letzten Heft durch einen technischen Fehler bei der Governovorstellung der Text von Bettina Menke nicht gedruckt. Hier der richtige Text, wir bitten um Entschuldigung.

Bettina Menke – Distrikt-Governorin 111-Niedersachsen – Bremen – 58 Clubs – 2.007 Mitglieder



Mein persönliches Motto als Distrikt-Governorin lautet: „We Serve - von Herzen. Human. Handeln.“ Mit Mitgefühl, mit Verstand und mit Mut setzen wir uns gemeinsam in unseren Clubs für unsere Gesellschaft ein, lokal und global.

Wir alle aus dem Distrikt Niedersachsen-Bremen freuen uns, im Mai 2020 Gastgeber des Kongresses der Deutschen Lions unter dem Motto „Raumfahrt-Umwelt-Zukunft“ zu sein.

Mir ist es ein Anliegen, Kinder und Jugendliche zu fördern und zu fordern. Angesichts des demografischen Wandels können wir es uns nicht erlauben, auch nur eine oder einen aus den nachwachsenden Generationen zurückzulassen. Deshalb möchte ich für die Unterstützung der Programme „KiGa plus“, „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ werben.

International wenden wir uns gegen Blindheit und Hunger, helfen, bessere Gesundheitsprogramme zu etablieren, für eine bessere Verteilung von Trinkwasser einzutreten. Der Klimawandel erfordert ein Umdenken in unserer Gesellschaft. Auch daran können wir als Lions aktiv mitarbeiten.

Gleichberechtigte Frauen und Männer, Seite an Seite: Wir Lions sind aufgrund unserer Vielfalt an Alter, Erfahrung, Ausbildung und Herkunft bestens in der Lage, durch Vorbild und Haltung in unserer Gesellschaft zu wirken, eine gesellschaftliche Klammer zu sein. - Wir sind viele, wir sind vielfältig, wir helfen.

Kongresse der Deutschen Lions

21.-24.5.2020	Bremen
27.-30.5.2021	Mannheim
19.-22.5.2022	Bonn
11.-14.5.2023	Wiesbaden

Europa-Foren

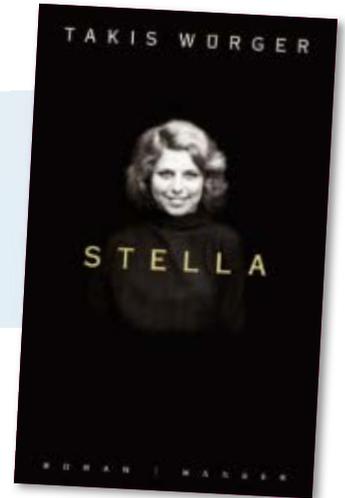
3.-6.10.2019	Tallinn, Estland
1.-3.10.2020	Thessaloniki, Griechenland
28.-30.10.2021	Kroatien

Internationale Conventions

26.-30.6.2020	Singapur, Republik Singapur
25.-29.6.2021	Montreal, Kanada
1.-5.7.2022	New Delhi, Indien
7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien
4.-8.7.2025	Mexico City, Mexico
2026	Atlanta, USA

WULF MÄMPEL

LIEBE ODER VERRAT



Takis Würgers Roman „Stella“ löst heftige Kontroversen aus



Berlin im Jahr des Schreckens 1942. Eine Geschichte über Angst und Hoffnung und über die Entscheidung, sich selbst zu verraten oder seine Liebe. Eine Geschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht, hat bei ihrem Erscheinen Anfang des Jahres zu heftigen kontroversen Reaktionen geführt vom begeistern-den Lob bis zu bissigen Verrissen. Eigentlich ein gutes Zeichen. Über den neuen Roman von Takis Würger: „Man beginnt dieses Buch mit Skepsis, man liest es mit Spannung und Erschrecken, man beendet es mit Bewunderung.“ Ich finde: Das Thema ist natürlich heikel, aber es ist ein Teil der deutschen Geschichte. Verrat trägt immer auch den Hauch des Bösen und der Verzweiflung in sich. Würgers Buch kann man ablehnen, aber auch in einem Rutsch zu Ende zu lesen. Die Literaturkritik lehnte in großen Teilen das Werk ab, was ja nicht ungewöhnlich ist. Ich finde: Selbst lesen und sich dann eine Meinung bilden. Das Buch ist auf jeden Fall spannend, es regt zum Nachdenken an, ist nie langweilig und in eine fesselnde Story eingebunden. Was ist schon große Literatur? Auch sie basiert auf den subjektiven Empfindungen der Kritiker. Große Literatur ist selten, sie zu finden, ist heute schwierig. Und die Produkte großer Namen sind ja auch nicht immer das, was sie auf dem Klappentext versprechen. Also: ein Roman - berührend, schockierend, lesenswert und sicher eine gute Vorlage für eine Verfilmung. Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang an ein Gespräch mit Heinz Konsalik, der damals sagte: „Ich komme nur, wenn kein Feuilleton-Kollege anwesend ist. Sie meckern nur über meine Arbeiten,

obwohl ich eine begeisterte Millionen-Leserschaft aufzuweisen habe.“ Zum Inhalt: Friedrich kommt aus gut behütetem Haus vom Genfer See nach Berlin, ein stiller Mann auf der Suche nach der Wahrheit. In einer Kunstschule trifft er Kristin. Sie nimmt Friedrich mit in ihre Nächte in geheimen Jazzclubs. Sie trinkt Kognak mit ihm und gibt ihm seinen ersten Kuss. Bei ihr kann er sich einbilden, der Krieg sei weit weg. Eines Morgens klopft Kristin an seine Tür, verletzt, mit Peitschenstriemen im Gesicht: „Ich habe dir nicht die Wahrheit gesagt.“ Kristin sei nicht ihr richtiger Name. Sie heiße Stella und sei Jüdin. Die Gestapo habe sie enttarnt und zwingt sie zu einem unmenschlichen Pakt: Wird sie, um ihre Familie zu retten, untergetauchte Juden denunzieren? Ihre Entscheidung stellt Friedrich vor eine unmögliche Wahl. „Ich wollte mit meinem Roman ‚Stella‘ eine fiktive Geschichte schreiben, die berührend genug ist, dass die Leser sie zu Ende lesen, und ich wollte damit klar machen, wie grausam, boshaft und perfide das Nazi-Regime war“, sagte Würger in einem dpa-Interview. ❶

Über den Autor: Takis Würger

geboren 1985, hat an der Henri-Nannen-Journalistenschule das Schreiben gelernt und in Cambridge studiert. Er arbeitet als Redakteur für das Nachrichtenmagazin Der Spiegel. 2017 erschien sein Debütroman „Der Club“, der mit dem Debütpreis der „lit.Cologne“ ausgezeichnet wurde und für den Aspekte-Literaturpreis nominiert war. Takis Würger lebt in Berlin.



Gewinnen Sie...

... drei Nächte in einem Doppelzimmer im Romantik- & Wellnesshotel Deimann für zwei Personen inklusive Halbpension (ohne Getränke) und Zugang zum Spa.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
 oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de
Nur diese E-Mailadresse ist gültig.

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 30.9.2019 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im August ...

Georg Vogt, aus Bassum

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter

chefredakteur@lions.de, Stichwort „Gewinnspiel September“

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Kulinarische Spitzenklasse im Sauerland

Austern mit Holundervinaigrette, Gänseleberterrinen im Portweinmantel und Räucheraal mit hauchdünnem Brotchip – mit diesen und weiteren Delikatessen verwöhnt Felix Weber, Küchenchef im Gourmetrestaurant Hofstube Deimann, seine Gäste und erkochte bereits im zweiten Jahr in Folge einen Michelin-Stern sowie 16 Punkte und zwei Hauben im Gault & Millau-Ranking. Das Restaurant ist das kulinarische Herz des Romantik- & Wellnesshotels Deimann in Schmallenberg. Inmitten einer großen Parkanlage gelegen, umfasst das Haus 96 Zimmer, darunter mehrere Suiten, drei Restaurants sowie das Spa im Gutshaus mit einem 4.000 Quadratmeter großen Bade- und Wellnessbereich. Eingebettet in die Berge, Wälder und Täler des Sauerlandes lädt die Hoteliersfamilie wöchentlich zu einer geführten Wandertour. Zudem laden ausgeschilderte Rund- oder Fernwanderwege den Besucher ein, die charmante Region auf eigene Faust zu erkunden. Oder man nutzt dafür den hauseigenen Wiesmann Roadster MF4. Hotelgäste haben je nach Witterung von Frühjahr bis Herbst die Möglichkeit sich bei einer herrlichen Spritztour selbst hinter das Steuer des Extrem-Cruisers zu setzen und bei offenem Verdeck Gas zu geben.



Romantik- & Wellnesshotel Deimann
 Alte Handelsstraße 5 • 57392 Schmallenberg
info@deimann.de • www.deimann.de



GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

KONTAKTDATEN

Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
 Telefonisch sind wir für Sie erreichbar am
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von
 9 bis 13 Uhr und Mittwochs von 9 bis 18 Uhr
 (0611) 99154-0
 Fax (0611) 99154-20
 sekretariat@lions.de
 www.lions.de • www.lionsclubs.org

ANSPRECHPERSONEN GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte
 Generalsekretärin MD 111
 a.schauerte@lions.de
 (0611) 99154-0

Maximilian Schneider
 Assistenz Geschäftsleitung
 Leiter Veranstaltungen
 m.schneider@lions.de
 (0611) 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel
 k.nickel@lions.de
 (0611) 99154-11

Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert
 clubbedarf@lions.de
 (0611) 99154-34

Leiter Buchhaltung

Karsten Krämer
 k.kraemer@lions.de
 (0611) 99154-31

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop
 d.konotop@lions.de
 (0611) 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Köll
 e.koll@lions.de
 (0611) 99154-40

Leiterin Kommunikation

Isabell Ziesche
 i.ziesche@lions.de
 (0611) 99154-39

IT Services, Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer
 p.doberauer@lions.de
 (0611) 99154-36

Teamassistent

Janine Seidel
 j.seidel@lions.de
 (0611) 99154-42

Helpdesk IT

it@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
 IBAN DE24 5108 0060 0024 3048 00
 BIC DRESDEFF510
 Commerzbank AG, Wiesbaden

STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS (SDL)

STIFTUNGSVORSTAND

Vorsitzender

PDG Jörg Naumann, LC Bayreuth-Kulmbach
 Karl-Jung-Str. 7, 95326 Kulmbach
 (09221) 95860

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Walter Huber, LC Darmstadt-Castrum
 Battenbergstr. 4, 64342 Seeheim-Jugenheim
 (06257) 942620

Mitglieder

PGRV Christiane Lafeld, LC Hamburg-Hammonia

STIFTUNGSRAT

Vorsitzender

PDG Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe
 Josef-Görres-Str. 84, 55606 Kirm
 (0700) 37787866
 Fax (06752) 96061

Stellvertreter

Frank-Alexander Maier, LC Hohenloher Land
 Martin-Luther-Str. 21, 74626 Bretzfeld
 (07946) 940708

PDG Dr. Michael Pap, LC Karlsruhe-Baden
 Hansjakobstr. 11, 76131 Karlsruhe
 (0721) 697941

Mitglieder

IPDG Dr. Madan M. Arora, LC Hannover-Eilenriede
 Eveline Häusler, LC Mainz
 Gerhard Heim, LC Main-Kinzig Interkontinental
 PDG Karola Jannig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff
 Peter Kahlert, LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“
 PDG Thomas Paulus, LC Pforzheim-Johannes Reuchlin
 IPDG Nikolaus Ruppert, LC Marktheidenfeld-Laurentius

STIFTUNGSKURATORIUM

Vorsitzender

PGRV Wilhelm Siemen, LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge

Mitglieder

PDG Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal
 Joachim Herrmann, LC Erlangen-Hugenottenstadt
 PDG Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt-Justus von Liebig
 PDG Helmut Lang, LC Gunzenhausen
 PID Helmut Marhauer, LC Hildesheim
 IPGRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch
 Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters, LC Papenburg
 PDG Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen
 Wilhelm Wenning, Bayreuth

STIFTUNGSBEAUFTRAGTE

für Campaign 100

Nicole Röttger, LC Berlin-Benefit

für Lions-Quest

Horst Roselieb, LC Hannover-Wilhelm Busch

für Internationalen Jugendaustausch

Josef Bogdanski, LC Dietzenbach

für LIONS SEN

PDG Peter von Schau, LC Starnberg

Geschäftssitz

Stiftung der Deutschen Lions, Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
 (0611) 99154 97
 Fax (0611) 99154 83
 stiftung@lions.de
 www.lions-stiftung.de

Bankverbindung

Stiftung der Deutschen Lions, Frankfurter Volksbank
 IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
 BIC: FFBDEF33

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14-16 Uhr
 Fr. 8.30 - 14 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel
 v.weyel@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 82

stv. Geschäftsführerin/Projektmanagement

Evelin Warnke
 e.warnke@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 93

Teamassistent

Christina Bauer
 c.bauer@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 97

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens
 j.aren@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 92

Buchhaltung

Lidia Kraft
 l.kraft@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 79

Manuela Bühler
 m.buehler@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 88

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner
 c.lindner@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 80

Silke Grunow
 s.grunow@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 95

Distrikt-Verfügungsfonds
 Tanja McCassity
 t.mccassity@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 94

Spenderbetreuung/Fundraising
 Sabine van Recum
 s.vanrecum@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 98

Kofinanzierung
 Rita Bella Ada
 r.bellaada@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 91

Silke Grunow
 s.grunow@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 95

Lions-Quest

Programmleitung
 Dr. Peter Sicking
 p.sicking@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 74

Programmreferentin
 Ingeborg Vollbrandt
 i.vollbrandt@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 81

Abrechnung
 Tanja McCassity
 t.mccassity@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 94

Manuela Bühler
 m.buehler@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 88

Öffentlichkeitsarbeit
 Sabine van Recum
 s.vanrecum@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 98

Sachbearbeitung
 Nardos Teaghes
 n.teaghes@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 99

Internationale Jugendarbeit

Rita Bella Ada
 r.bellaada@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 91

Heike Schäfer
 h.schaefer@lions.de
 (0611) 9 91 54 - 90

GUTE FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN STELLEN ZUALLERERST FRAGEN



Seien Sie begrüßt, liebe Lions!

„Du kannst ein Pferd zum Wasser führen, aber du kannst es nicht zwingen zu trinken.“ Haben Sie dieses Sprichwort schon einmal gehört? Es soll die Grenzen der Überzeugungsarbeit aufzeigen und verdeutlichen, dass wir nicht alle Menschen dazu bewegen können, Dinge zu tun, die gut für sie sind. Aber ich sehe die Sache anders.

Ich denke mir, vielleicht hatte das Pferd gar keinen Durst. Vielleicht hatte es stattdessen großen Hunger. Oder es war zu müde. Oder es hatte Zahnschmerzen, so dass es kein Wasser trinken konnte, ohne Schmerzen zu leiden. Tatsächlich liegen wir oft falsch, wenn wir glauben zu wissen, was das Beste für jemanden ist.

Gute Führungskräfte führen die Menschen nicht einfach zum Wasser. Sie fragen sie zuallererst, was sie wirklich brauchen, und dann bringen sie es zu ihnen. Ich nenne das „dienendes Führen“ (auf Englisch: „servant leadership“).

Als Lions sind wir alle Führungspersönlichkeiten. Es liegt in unserer Verantwortung, auf die Menschen zu hören, denen wir dienen, und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie brauchen. In meinem Jahr als International President werde ich Lions, denen ich begegne, regelmäßig fragen, wie ich ihnen helfen kann, bessere Lions zu werden. Und ich bitte Sie, dasselbe zu tun.

Wenn Sie Distrikt-Governor sind, fragen Sie Ihre Clubpräsidenten, was sie brauchen, um mehr Mitglieder zu gewinnen. Wenn Sie Clubpräsident sind, fragen Sie Ihre Mitglieder, wie Sie ihnen helfen können, sehr gute Erfahrungen als Lions zu machen. Und wenn Sie Lion sind, wenden Sie sich an Ihre Mitmenschen in Ihrer Stadt oder Gemeinde. Fragen Sie sie, was sie brauchen. Und dann erst bringen Sie alles Notwendige zu ihnen.

Auf diese Weise werden wir alle zu Führungspersönlichkeiten in einer Welt im Wandel.

Mit besten Lions Grüßen, Ihr

Jung-Yul Choi

Dr. Jung-Yul Choi – Lions Clubs International President

LIONS-NADEL ALS ERKENNUNGSZEICHEN:

„FLAGGE ZEIGEN“ LOHNT SICH IMMER

Die Sommerferien liegen hinter uns, Kinder oder Enkel müssen wieder zur Schule, der (Arbeits-)alltag hat uns wieder fest im Griff und auch das Lions-Leben geht nach der Sommerpause wieder mit voller Kraft weiter.

Was nehmen Sie aus der Sommerpause außer vielen schönen Erinnerungen und der - hoffentlich gelungenen - Erholung mit?

Ich nehme vor allem die Erinnerung an eine Begegnung mit, die ich in Röbel an der Mecklenburger Seenplatte hatte. Ich stand vor einem Ladengeschäft und wartete auf meine Frau, als mir ein Herr mit einem Lions-Polo-Shirt auffiel. Von mir angesprochen, stellte er sich als Lionsfreund vom LC Gifhorn auf Urlaubstour vor. Ohne Lions-Shirt kein Gespräch, und wir hatten ein gutes Gespräch über Land, Leute und natürlich Lions und waren uns einig: „Flagge zeigen“ lohnt sich.

Also: Tragen Sie die Lions-Nadel am Revers oder mal ein Lions-Polo in der Freizeit! Es gibt mehr Lionsfreunde, als man denkt und immer die Möglichkeit zum Kontakt.

Flagge zeigt auch ein Unternehmen aus Rostock im Kampf gegen genetisch bedingte Krankheiten aber auch im gesellschaftlichen Diskurs. Hierzu möchte ich Ihnen den Artikel ab Seite 26 empfehlen. Inspiriert durch das Benefizkonzert auf der International Convention in Mailand zugunsten einer Organisation zur Unterstützung von Epidermolysis-bullosa-Patienten hatte unser Chefredakteur zu einem Hintergrundgespräch geladen.

Es grüßt Sie - und insbesondere den LC Gifhorn - herzlich
Ihr

Fabian Rüscher – Governorratsvorsitzender 2019/2020



JUDITH ARENS

STIFTUNGSPREIS 2020 IHR PROJEKT ZUM THEMA UMWELTSCHUTZ



Best Practice, Leuchtturm oder Vorbild? Die Finalisten und Gewinner des Stiftungspreises 2019 boten den Besuchern des Kongresses der Deutschen Lions (KDL) in Kiel, passend zum Motto „Wasser ist Leben“, vor allem eins: Inspiration!

Die anschaulich gestalteten Schautafeln mit Wasserprojekten in Deutschland und aller Welt zogen viele Besucher an, die sich über das Wie, Was und Warum der Projekte direkt bei den aktiven Lions informieren konnten. Die zehn Finalisten waren von der Stiftungpreis-Jury aus Mitgliedern des Stiftungsrats und Vorstands der Stiftung der Deutschen Lions aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählt worden. Dabei wurde auf Umfang und Nachhaltigkeit des Projekts, die aktive Beteiligung der Clubmitglieder und, ja, auch auf Innovationsgrad und Vorbildcharakter geschaut. Nicht zuletzt macht das Lions Club-Projekte auch immer besonders interessant für andere Lions.

Bewerben Sie sich jetzt!

Führt Ihr Club oder Distrikt ein solches Projekt durch? Haben Sie Großes vor oder sind stolz auf das Erreichte? Lassen Sie andere daran teilhaben und würdigen Sie den Einsatz Ihres Clubs: Bewerben Sie sich für den Stiftungspreis 2020! Kommt Ihr Projekt unter die zehn von der Jury ausgewählten Finalisten, können Sie auf dem Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Bremen mit ihrem Projekt Vorbild sein und um das Votum der Delegierten werben. Der Stiftungspreis ist mit 2.500 Euro für den Gewinner, 1.500 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz dotiert. Die Siegerprojekte werden außerdem wieder hier im LION vorgestellt.

Bringen Sie ihr Projekt auf die Bühne!

Der Kongress der Deutschen Lions in Bremen steht unter dem Motto „Umwelt, Raumfahrt, Zukunft“. Für den Stiftungspreis 2020 haben wir das Thema Umweltschutz ausgewählt.

Beschreiben Sie bitte Ihr Umweltprojekt auf höchstens zwei DIN A4-Seiten und stellen Sie die wesentlichen Elemente und deren Wirksamkeit dar. Dazu gehören Informationen zu den aufgewendeten Geldmitteln und Ehrenamtsstunden der Clubmitglieder sowie darüber, ob es sich um eine einmalige oder fortlaufende Activity handelt und wann sie - im Zeitraum von 2018 bis 2020 - begann und endete. Bitte beschreiben Sie auch, mit welchen Partnern sie zusammengearbeitet haben und ob es sich um ein selbst entwickeltes Projekt oder die Förderung eines Partners oder Trägers handelte. Auf maximal fünf weiteren Seiten können Sie Fotos, Zeitungsausschnitte oder anderes Anschauungsmaterial beifügen. Alles zusammen macht bestenfalls ganz deutlich, dass Ihr Projekt etwas Besonderes ist und verdient, es am 23. Mai 2020 auf die KDL-Bühne zu schaffen.

Einsendeschluss: 31. Oktober 2019

Ihre Bewerbung richten Sie bitte - im Sinne des Umweltschutzes am liebsten per Mail - an die Stiftung der Deutschen Lions, Christina Bauer, E-Mail-Adresse: stiftung@lions.de. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2019. Die vollständige Ausschreibung finden Sie zum Download auf der Internetseite der Stiftung, www.lions-stiftung.de unter „Dokumente und Downloads“. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! 

- ◀ **Kein Stiftungspreisträger** aber ein zugegeben extravagantes Beispiel für ein Stadtbegrünungs-Projekt: Der „Bosco Verticale“ (senkrechter Wald) in Mailand fördert Artenvielfalt, verbessert das Stadtklima und trägt so auch dazu bei, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen.



JOHANN SCHREINER UND JUDITH ARENS

DIE GRÜNE LCICON IN MAILAND IST EIN GUTER ANFANG FÜR „LIONS KLIMAFREUNDLICH“



Daumen hoch! Der lebensgroße Stiftungslöwe war Sympathieträger und gleichzeitig Maskottchen für die Klimaschutz-Activity und stand hier auch dem Gruppenbild nach der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding mit LCIF Campaign 100 Pate.

Ca. 25.000 Lions aus aller Welt besuchten in diesem Juli die Lions Clubs International Convention (LCICon) in Mailand. Um in Zeiten eines wachsenden Bewusstseins für Umwelt- und Klimaschutz ihren Lö-

wenanteil zu leisten, hatten sich die deutschen Lions und Leos und das italienische Veranstaltungskomitee gemeinsam zum Ziel gesetzt, die Großveranstaltung klimafreundlicher zu gestalten.

Vermeiden, kompensieren, spenden!

Eine Expertise aus der Organisation heraus kam dazu aus der Gruppe um die Lions-Klimaschutz-Activity „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“, die seit dem Schulterschluss der Lions mit der Klimaschutzorganisation „atmosfair“ beim KDL 2017 in Berlin mit der Kompensation von Reisen und Veranstaltungen ein zertifiziertes Klimaschutz-Projekt in Westbengalen, Indien unterstützt (der LION berichtete).

Zusammen mit „atmosfair“ wurden nun für die LCICon 2019 die bedeutendsten Quellen von Treibhausgasen quantifiziert: 66.000 kWh Strom, 40.000 kWh Heiz- und Kühlbedarf, 7.125 Kubikmeter Wasserverbrauch, 135 Tonnen Müll und 500.000 Personenkilometer Shuttlefahrten haben zusammen Emissionen von 119.720 Kilo CO₂-Äquivalenten verursacht. Die Kompensationssumme hierfür wurde mit 2.754 Euro berechnet.

Um auch den größten Posten, die An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, kompensieren zu können, der vorab nicht ohne die Einholung individueller Auskünfte zur jeweiligen An- und Abreise kalkuliert werden konnte, gab es ein eigens installiertes Spendentool in englischer Sprache. Auch von der italienischen Veranstaltungs-Website wurden Vorhaben und Projekt beschrieben und ein Link gesetzt. Die Besucher der LCICon hatten hier schon im Vorhinein die Möglichkeit, die mit ihrer Reise verbundenen CO₂-Emissionen individuell zu kompensieren, sowohl über eine direkte Spende in Höhe ihrer Wahl als auch mit dem Emissionsrechner.

Alle Kompensationen, sowohl der individuellen als auch der veranstaltungsbezogenen CO₂-Emissionen zusammen, fließen in das Lions-Klimaschutzprojekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“. Bisher wurde mit diesem Projekt die Finanzierung von über 1.500 Kochöfen ermöglicht, allein 500 Kochöfen wurden von den indischen Lions finanziert, nachdem sie auf dem Europaforum in Montreux von dem deutschen Lions-Projekt im eigenen Land erfahren hatten.



Der „Löwenkäfig“ in der Exhibition Hall, besetzt von der Stiftung der Deutschen Lions und den Leos - hier am frühen Morgen vor dem Besucheransturm.

Um die erforderliche Spendensumme für eine klimafreundliche LCICon 2019 einzuwerben, hatten sich Leos und Lions einiges einfallen lassen. Unterstützt wurden sie dabei nicht zuletzt mit der Zuteilung eines tollen Platzes in der Exhibition Hall durch LCI, die auf den großen Platzbedarf eines tierischen Besuchers Rücksicht nahmen.

Aber der Reihe nach: Die Leos hatten selbst einen speziellen „Green-Convention-Pin“ entwickelt, den sie auf dem gesamten Gelände mit viel Einsatz unter die Leute brachten. Der Pin wurde gegen eine Spende abgegeben. Mit einem scheckkartengroßen Flyer kamen die wichtigsten Infos gleich mit, unter anderem konnten sich Lions aus aller Welt per Link oder QR-Code damit direkt zur englischsprachigen Infoseite mit Emissionsrechner und Spendenmöglichkeit durchklicken. Ein Highlight des Leo-Engagements war auch die Vorstellung des Vorhabens und des Lions-Klimaschutzprojekts mit einem Vortrag von Alina Ritter auf dem Service Activity Stage.

Am Stand der europäischen Leos und der Stiftung der Deutschen Lions in der Exhibition ▶



Klimaschutz zum Anfassen. Dr. Johann Schreiner erklärte den Besuchern aus aller Welt die Funktionsweise des effizienten Kochofens, der im Projekt eingesetzt wird.

Hall auf dem Kongressgelände trafen die Besucher dann auf den lebensgroßen Löwen der Stiftung, der von Wiesbaden nach Mailand mitgereist war und sich schnell als „der“ Besuchermagnet entpuppte. Auch für das „Gruppenbild mit Löwen“ wurden Spenden erbeten, und die Besucher konnten sich bei Johann Schreiner (AK Nachhaltigkeit), Volker Weyel und Silke Grunow (Stiftung) über das Projekt und die Funktionsweise des energieeffizienten Kochofens, der im Projekt zum Einsatz kommt, informieren.

Das passende Faltblatt, bereits im neuen „Lions Deutschland“-Design, erläuterte den internationalen Besuchern zusätzlich die Hintergründe von CO₂-Kompensationsprojekten und konkret die positiven Auswirkungen des Kochöfen-Projekts in Westbengalen, Indien. Abgesehen von der Vermeidung von Emissionen zählt die Nutzung von energieeffizienten Technologien zu den wirksamsten Methoden, um das Klima zu schüt-

zen. Der aktive Beitrag unseres Klimaschutzprojekts wurde im Programme of Activities (PoA 10292) des UN-Klimasekretariats offiziell anerkannt. Es ist mit dem Clean Development Mechanism und dem Gold Standard® zertifiziert, den beiden höchsten Qualitätsstandards für Kompensationsprojekte.

Die kritischen FAQs zum Lions-Klimaschutzprojekt

Wie bei vielen anderen Klimaschutz-Initiativen gehört es dazu, dass es auch kritische Stimmen gibt: Die vielen Gespräche mit Lions-Mitgliedern aus aller Welt lassen sich im Wesentlichen zu drei Fragen zusammenfassen, denen sich der Nachhaltigkeits-Arbeitskreis gerne stellt.

1.) Ist das Lions-Klimaschutzprojekt überhaupt relevant?

Sicherlich sind die Einsparung von jährlich drei Tonnen Kohlendioxid-Emissionen durch einen (1) effizienten Kochofen vor dem Hintergrund globaler Treibhausgasemissionen in Höhe von 110 Millionen Tonnen Treibhausgas täglich verschwindend gering. Aber jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt in die richtige Richtung. Zudem hat dieses Projekt in Summe erhebliche positive soziale und ökonomische Wirkungen für die betroffenen Menschen und bewahrt Kinder und Frauen vor lebensbedrohlichen Gesundheitsschäden durch Atemwegserkrankungen.

2.) Ist das Lions-Klimaschutzprojekt nicht doch bloß „Ablasshandel“?

Im Gegensatz zum früheren Ablasshandel der Kirchen, bei dem für eine Geldspende ein Platz im Himmel oder ein zeitlich reduzierter Aufenthalt im Fegefeuer versprochen wurde, ist die positive Wirkung der Spende im Rahmen des Lions-Klimaschutzprojekts nachvollziehbar und messbar. Wenn das Kompensieren von Flugreiseemissionen Ablasshandel

ist, dann ist Fliegen ohne zu kompensieren Schwarzfahren auf Kosten des Klimas.

3.) Hatte das Lions-Klimaschutzprojekt einen reduzierenden Einfluss auf den Ressourcenverbrauch der LCIcon?

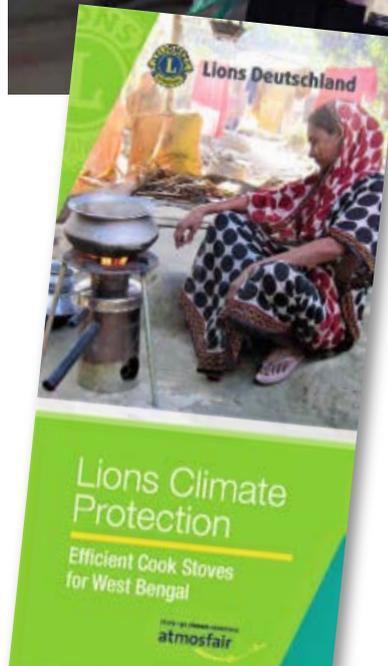
Leider ganz offensichtlich nicht. Der immense Verbrauch von Kunststoffprodukten für Einweggeschirr und Einweg-Getränkeflaschen ist hierfür das beste Beispiel. Klimaschutzaktivitäten müssen künftig auch bei Lions, die sich dem Umweltschutz verschrieben haben, in eine glaubwürdige Gesamtstrategie eingebunden werden.

Und wie geht's weiter?

Insgesamt konnten in Mailand Spenden in Höhe von über 3.000 Euro netto für das Lions-Klimaschutzprojekt eingeworben werden. Das Ziel, die International Convention klimafreundlicher zu gestalten, wurde erreicht! Die nächste International Convention ist 2020 in Singapur. Leos und Lions sprechen sich dafür aus, dass die Mutterorganisation LCI obligatorisch eine klimafreundliche Convention anbietet. Dazu können wir aus unserer Erfahrung heraus das Know-how anbieten. Der finanzielle Aufwand ist überschaubar. Wir wünschen uns aber vor allem, dass bei Lions-Veranstaltungen jeder Art ein ganzheitliches Umweltbewusstsein wächst.

Werden Sie ein „klimafreundlicher Lions Club“!

Vermehrt nutzen inzwischen Lions Clubs die Möglichkeit, sich jährlich als klimafreundlicher Club auszeichnen zu lassen. Die Bewertung mit einem, zwei oder drei „Sternen“ erfolgt für Spenden in Höhe von 310, 620 oder 930 Euro. Für Leo-Clubs halbieren sich die genannten Summen. Zusätzlich zur Spendenquittung erhalten die Clubs dann ein digitales Web-Banner, das sie gerne auf ihren Websites und Publikationen verwenden dürfen.



Botschaft: Mitmachen! Kersting Lefeling (links) und Alina Ritter auf der Service Activity Bühne.

Druckfrisch: das Faltblatt zum Projekt im neuen Lions-Deutschland-Design wird in Kürze auch auf Deutsch aufgelegt.

IHR PERSÖNLICHER BEITRAG ALS LION
Bitte unterstützen Sie das Lions-Klimaschutzprojekt! Kompensieren Sie ihre nächste Flugreise auf www.lions.de über den CO₂-Rechner, oder spenden Sie direkt auf das **Spendenkonto bei der Stiftung Stiftung der Deutschen Lions Frankfurter Volksbank eG**
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDEFFXXX
Stichwort: Klimaschutz
oder mit wenigen Klicks online:
www.lions-stiftung.de/spenden
Mit 31 Euro finanzieren Sie einen effizienten Kochofen und helfen damit einer Familie!

PDG PROF. DR. KLAUS LETZGUS – VORSITZENDER DER AG „LIONS FÜR EUROPA“

ARBEITSGEMEINSCHAFT „LIONS FÜR EUROPA“

Bericht des Vorsitzenden über die bisherige und zukünftige Arbeit

Angesichts der politischen Entwicklung sind die Einheit und Zusammenarbeit in Europa wichtiger denn je, und nicht nur die Politik, sondern alle gesellschaftlichen Kräfte sollten mitwirken. Dazu gehört, wegen des europaweiten Netzwerkes, auch Lions Clubs International. Die Lions in Europa sollten Konzepte entwickeln und umsetzen, wie sie konkret helfen können, den wirtschaftlichen, aber auch den erreichten politischen und rechtsstaatlichen Standard in Europa zu bewahren und die friedensstiftende Wirkung des europäischen Gedankens aufrechtzuerhalten.

Der Governorrat hatte deshalb einer Empfehlung bei der Strategiesitzung im Januar 2018 in Erfurt folgend auf seiner Sitzung am 18. März 2018 in Bremen die Einsetzung einer Arbeitsgemeinschaft „Lions Deutschland und Europa“ zum 1.7.2018 beschlossen, um den Europa-Gedanken auf Club-, Distrikt- und Multi-Distriktebene sowie die lionistische Zusammenarbeit in der Area Europa zu intensivieren. Damit sollte eine mehrjährige Kontinuität für die Verfolgung der auch für Lions immer wichtiger werdenden europäischen Thematik sichergestellt werden. Auf seiner Sitzung am 3. Mai 2018 in Leipzig hat der Governorrat mit Wolfgang Bühler, LC Mannheim, DG Cécile Heger, LC Karlsruhe-Schloss, IPDG Roman Jansen-Winkeln, LC Saarbrücken-Am Schloss, PDG Helmut Lang, LC Gunzenhausen und PDG Klaus Letzgus, LC München-Heinrich der Löwe, die fünf Mitglieder der AG berufen, die ihre konstituierende Sitzung am 8. Oktober 2018 in Wiesbaden abhielt.



PDG Prof. Dr.
Klaus Letzgus

Ausgehend von der Analyse der derzeitigen Situation in Europa und dem notwendigen Fernziel der Schaffung einer europäischen Lions-Identität hat die AG, die sich bewusst die Bezeichnung „Lions für Europa“ gegeben hat, in insgesamt vier ganztägigen Sitzungen im Lions-Jahr 2018/19 verschiedene Maßnahmen durchgeführt und Vorschläge zur Beschlussfassung im Governorrat erarbeitet.

Zur Fundierung ihrer Arbeit hat sich die AG zuerst auf eine Grundsatzerklärung „Lions für Europa“ verständigt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem Governorrat fortgeschrieben und auf dessen Sitzung am 18. November 2018 in Schwäbsich

Gmünd verabschiedet. Darin wird in Fortführung einer Erklärung des GR vom 24./25. November 2001 ausdrücklich die europäische Mission des MD 111 bestätigt und der europäische Bezugsrahmen der lionistischen Grundsätze betont. Diese Grundsatzserklärung wurde auch an die Vorsitzenden aller europäischen Multi-Distrikte und Distrikte geschickt und soll in etwas abgeänderter, europäisierter Form beim Europa-Forum in Tallin in einem von der AG geleiteten Workshop erörtert und eventuell vom Europäischen Rat beschlossen werden.

Bedeutungsvolle Jumelagen

Da die Beschäftigung mit dem Europa-Gedanken auf Clubebene beginnen muss, hat die AG die Einsetzung von Kabinettsbeauftragten für Europa auf Distriktebene vorgeschlagen und eine umfangreiche Aufgabenbeschreibung erarbeitet. Diese kann auf der Webseite der „AG Lions für Europa“ unter der Adresse www.lions.de/web/lions-fuer-europa/projekte eingesehen werden. Bis Ende Juli haben inzwischen 16 von 19 Distrikten im MD 111 einen Beauftragten bestellt. Sie sollen sich Anfang 2020 treffen, um Erfahrungen auszutauschen und vor allem zukünftig notwendige Maßnahmen zu erörtern und zu beschließen.

Da Jumelagen eine wichtige Voraussetzung zur Bildung der angestrebten europäischen Lions-Identität sind, hat die AG einen umfangreichen Fragebogen zur Organisation, zur inhaltlichen Ausgestaltung und über den lionistischen Gehalt von Jumelagen entworfen. Ziel der Umfrage ist es insbesondere, Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Jumelagen zu erfahren. Dieser Fragebogen, der sowohl in Print- als auch in Online Version beantwortet werden konnte, hat der Vorsitzende des Governorrates im Juni an alle Clubs im MD 111 versandt. Der Rücklauf war überraschend gut, über die demnächst abgeschlossene, höchst interessante Auswertung und die daraus folgenden Maßnahmen wird eine gesonderte Information erfolgen.

Bei der MDV in Kiel haben Mitglieder der AG innerhalb der umfassenden Sitzung „Unsere Zukunft

in Europa“ einen vielbeachteten Workshop „Lions für Europa“ gestaltet. Die AG hat beantragt, als sechsten Schwerpunkt der Stiftung Deutscher Lions den Europa-Gedanken aufzunehmen. Geplant ist ein neuer Schwerpunkt „Völkerverständigung in Europa“, über den auf der Sitzung des Stiftungsrates am 21. September in Bayreuth entschieden werden soll. Bereits beschlossen ist, den Stiftungspreis 2020 dem Thema Europa zu widmen.

Da eine organisatorische Zusammenarbeit der europäischen Multi-Distrikte und Distrikte, die über die jährlichen Treffen des Long Range Planning Committees und des Europa Forums weit hinausgeht, aus unserer Sicht unerlässlich ist, schlägt die AG zur Förderung der europäischen Lions-Identität einen permanenten intensiven Meinungsaustausch der sechs europäischen Internationalen Direktoren vor. Da nach der Neuregelung der MD 111 immer einen Internationalen Direktor stellt, sollte schon aus Gründen der Kontinuität die Initiative vom MD111 ausgehen. Genauso wichtig erscheint eine Zusammenarbeit der europäischen Council Chairmen, die bisher praktisch nicht stattfindet, aber leicht organisierbar wäre, ebenso wie die Einrichtung eines - bis in die sechziger Jahre in Zürich bestehenden - europäischen Sekretariats.

Zum ändern schlägt die AG die Gründung einer zunächst zwei Mal jährlich online erscheinenden europäischen Lions-Zeitschrift vor, in der gesamteuropäische Themen und mögliche Maßnahmen erörtert werden können. Ein wesentlicher Grund für das Fehlen eines europäischen Bewusstseins folgt aus der Tatsache, dass es bis auf den heutigen Tag nahezu keine gesamteuropäischen Medien gibt. Lions könnte hier beispielhaft vorangehen, die AG hat inzwischen erste Kontakte aufgenommen.

Die AG hat sich zum Ziel gesetzt, auch im zweiten Lions-Jahr ihres Bestehens den Europagedanken vor allem in den Clubs weiter zu vertiefen und ist für Anregungen und Vorschläge zur zukünftigen Arbeit, aber auch für Kritik sehr dankbar. 

Anmeldung: www.europaforum2019.ee/de



SILKE GRUNOW UND JUDITH ARENS

DEVOTHA WURDE ENTDECKT

Sie ist kein Filmstar, sondern eine „Lichtblicke“-Patientin

Hätten Sie das Baby im karierten Tragetuch wiedererkannt? Das ist die neun Monate alte Devotha aus Tansania, und ihr Bild schmückt auch den brandneuen Flyer zu unserem „Lichtblicke“-Projekt 2019. Dass sie eine Mütze passend zur neuen Farbgebung trägt, war Zufall ... und vielleicht ein gutes Zeichen? Ihr niedliches Blinzeln auf dem Titelbild ist Folge der Augentropfen, die sie im Bugando Hospital eingeträufelt bekam. Sie wirken pupillenerweiternd, und als Devotha wieder in die Sonne kam, kniff sie das Auge zu. Der Hintergrund dazu ist trau-

rig, denn das Auge zeigte bei der Untersuchung eine Trübung der Linse.

Doch wie kam Devotha ans Bugando Hospital und vor unsere Kamera? Entstanden ist das Bild bei den Dreharbeiten mit dem RTL-Team im Juli, denn Devotha war eines der Kinder, die im Vorfeld zum Dreh gefunden wurden. Bei der Vorbereitung des Drehs werden gemeinsam mit den Projektpartnern und Ärzten vor Ort Kinder identifiziert, die eine typische Erkrankung haben. Nur selten ist eines der „Filmkinder“ bereits vorher im Krankenhaus gewesen, meist werden Symptome in ihrem Umfeld

- ◀ **Ein im wahrsten Sinne glückliches Zusammentreffen** vor dem Bugando Medical Hospital. Anastasia Frank mit ihrer Tochter Devotha, Silke Grunow von Lions Deutschland und Esther Mwita mit Sohn Baraka (v. r.). Hier bauen wir eine neue augenmedizinische Abteilung auf, die in Zukunft Hilfe bietet.

nicht erkannt oder unterschätzt. Um die Kinder zu finden, werden Aufrufe übers Radio verbreitet oder es wird von Haus zu Haus gegangen.

Zwei Kinder mit einem Schicksal

So fanden wir auch Devotha. Sie lebt in Mwanza am Viktoriasee in eher ärmlichen Verhältnissen. Mit ihren Eltern Lucas (24) und Anastasia (18) wohnt sie in einem kleinen Zimmer aus Lehm mit Wellblechdach. Papa Lucas arbeitet als Mechaniker, Mama Anastasia ist Hausfrau und kümmert sich um das kleine Mädchen. Trotz des einfachen Lebens wirken sie glücklich. Die Eltern hatten damals bereits einen weißen Punkt auf der Pupille des rechten Auges bemerkt. Sie ahnten aber nicht, dass dies ein klarer Hinweis auf den Grauen Star ist und waren schockiert über die Diagnose.

Dass man Devotha derzeit nicht am Bugando Hospital operieren könnte, machte sie sehr traurig, aber sie waren sofort bereit, bei den Dreharbeiten mitzumachen. Als sie ihre Tochter schließlich für die nötigen Voruntersuchungen ins Bu-

gando Hospital bringen, können sie aufatmen: Die Prognose ist gut. Mit einer einfachen Operation wäre es möglich, die Trübung der Linse zu entfernen und Devotha das Augenlicht zu schenken. Ihr Sehvermögen könnte sich auf beiden Augen ganz normal entwickeln und das besonders, weil die Diagnose dank der Dreharbeiten frühzeitig gestellt wurde.

Auch Baraka (acht Monate alt) kam für die Dreharbeiten erstmals ins Bugando Hospital. Auch seine Augen zeigen einen angeborenen Katarakt und drohen zu erblinden. Er ist mit seiner Mutter, im blauen Kleid, rechts im Bild zu sehen. Die Begegnung vor den Krankenhaustoren spendet den Frauen Trost. Nie hätten beide gedacht, dass sie mit dem Schicksal ihres Kindes nicht alleine sind, dass es andere Familien gibt, die vor der gleichen Situation stehen. Es stellt sich heraus, dass Baraka mit seiner Mutter Esther (21) und seinem Vater Anthony (23) nur wenig entfernt von Devotha wohnt. Die beiden jungen Mütter verstehen sich auf Anhieb. Sie teilen ein Schicksal - das verbindet! In den Drehpausen ▶

Barakas Eltern sind besorgt. Schon mit dem Licht der Handy-Taschenlampe kann man deutlich die Trübung der Linse erkennen. Dr. Christopher Mwanansao (r.) ist ehemaliger Augenarzt-Stipendiat der deutschen Lions und betreut unser Projekt vor Ort.





Devotha und ihre Eltern leben bescheiden und die Zukunft ihrer Tochter kann nur durch medizinische Hilfe heller werden. Um zur Schule zu gehen, braucht sie ihr Augenlicht.

unterhalten sie sich, als ob sie schon viele Jahre befreundet seien. Und sie haben Hoffnung geschöpft. Die Chancen, dass beide Kinder nach dem notwendigen Eingriff wiedersehen können, sind hervorragend.

Einrichtungen für Kinder brauchen spezielles Know-how und Geräte

Um solche Eingriffe durchführen zu können, benötigen Devotha und Baraka und viele weitere Kinder unsere Hilfe! Auf einem freien Grundstück des Klinikzentrum soll eine neue

augenmedizinische Einrichtung entstehen, in der mit den notwendigen Geräten auch Kinder jeder Altersgruppe behandelt und operiert werden können. Damit Erkrankungen rechtzeitig diagnostiziert werden können, sind Aufklärungskampagnen über Prävention und Früherkennung wichtig, sowie Reihenuntersuchungen, auch in entlegenen Dörfern, um möglichst vielen Kindern rechtzeitig helfen zu können.

Einen Euro spenden und mit drei Euro helfen

Bis zu 500.000 Euro der Spenden für „Lichtblicke“ können auch dieses Jahr wieder von „Stiftung RTL“ verdoppelt werden. Bei erfolgreichem Antrag auf Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) können Ihre Spenden sogar dreifach werden.

Machen Sie mit und werden Sie Teil einer echten Erfolgsgeschichte. Seit 2011 ist die Verdreifachung der Spenden für „Lichtblicke für Kinder“ jedes Jahr gelungen. Spenden Sie und werben Sie für unser Lions-Projekt, damit wir in Tansania Augenlicht retten können! 

Bitte spenden Sie auf das Spendenkonto der Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC: FF VBD EFF

Stichwort „Lichtblicke“

oder mit wenigen Klicks online:

www.lions-stiftung.de/spenden

Dieses Projekt ist Teil der internationalen „Campaign 100“. Die Hilfe von Lions soll jährlich 200 Millionen Menschen erreichen.

Als Teil der globalen Organisation fördern Lions in Deutschland ausgewählte große Hilfsprojekte in drei Themenbereichen: „Augenlicht“, „Lebenskompetenzen“ und „Wasser“.

HOLGER EHLING

LIONS BEI DER FRANKFURTER BUCHMESSE

Speziell für Lions: Freier Eintritt für eine Person am Messewochenende

Vom 18. bis 20. Oktober werden die Lions das Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse (16.- 20. 10. 2019) vorstellen. Bereits zum dritten Mal sind wir Lions dabei, und in den vergangenen beiden Jahren hatten jeweils um die 1.800 Menschen die Möglichkeit, Blindheit zu erfahren und sich über die Arbeit der Lions Clubs zu informieren. Zusätzlich wird es auch einen Infostand zum Thema Diabetes geben.

Die Frankfurter Buchmesse ist das wichtigste Treffen für alle, die sich mit Literatur, Wissenschaft, Medien und Büchern beschäftigen: Rund 7.500 Aussteller aus mehr als 100 Ländern sind vertreten, dazu kommen rund 285.000 Besucherinnen und Besucher und rund 10.000 Journalisten.

Im Mittelpunkt der Buchmesse steht einmal mehr das Gastland: „Norwegen - Der Traum in uns“ - unter diesem Motto werden neue literarische Stimmen und weltbekannte Autorinnen und Autoren vorgestellt. Zu entdecken gibt es mutige Kinderliteratur, feministische Perspektiven, Bücher zu Natur und Umwelt und zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „Freiheit des Wortes“. Mehr als 85 norwegische Autorinnen und Autoren kommen nach Frankfurt.

Jo Nesbø, Elif Shafak, Colson Whitehead, Bela B. Felsenheimer, Maja Lunde, Nina Petri, Ken Follett, Jojo Moyes, Margaret Atwood, Deniz Yücel der Schauspieler Kai Wiesinger und die italienische ESA-Astronautin Samantha Cristoforetti - das sind nur einige wenige Namen beim Bookfest 2019. Mehr als 4.000 Veranstaltungen mit Schriftstellern und Künstlerinnen, Politikern und Visionären der

Zukunft finden in der Messewoche auf dem Messegelände und in der City statt.

Ganz neu ist ein Themenbereich zum Trendthema Hörbuch: Bei „Frankfurt Audio“ in Halle 3.1 dreht sich alles ums Ohr. Und erstmals dürfen Besucher am gesamten Messewochenende Bücher zu festen Ladenpreisen kaufen.

Für alle deutschen Lions bietet die Frankfurter Buchmesse ein 2-für-1-Ticket am Messewochenende an: Einmal bezahlen, zu zweit die Messe besuchen, einfach hier im LION ausschneiden und zur Kasse mitnehmen. **Kontakt: Holger Ehling, LC Frankfurt Rhein-Main, info@ehlingmedia.com**

16.-20. Oktober 2019
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Norwegen

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

2 für 1 auf den Eintritt zur
FRANKFURTER BUCHMESSE

Gutschein

am 19. bzw. 20.10.2019 Coupon ausschneiden, an der Tageskasse vorzeigen und 22€ sparen. Mehr Infos unter www.buchmesse.de

Das Ticket ist nicht mit sonstigen Ermäßigungen kombinierbar.

Mit dem 2-für-1-Coupon zahlen zwei Erwachsene zusammen EINMAL Eintritt: 22€ (statt 44€). Zwei Schüler/Studenten/Rehler zahlen zusammen nur 14€ (statt 28€). Bringen Sie diesen Coupon mit zur Tageskasse und erleben Sie die internationale Buch- und Medienwelt am 13. bzw. 14. Oktober 2018.

Das Ticket ist nicht mit sonstigen Ermäßigungen kombinierbar. Der Weiterverkauf der Eintrittskarten ist untersagt.

ULRICH STOLTENBERG

DIE KUNST, DEN SCHREIBFEHLER IN VIER MILLIONEN ERBINFORMATIONEN ZU FINDEN

– Ein Interview mit Prof. Arndt Rolfs, Neurologe und Gründer der Centogene AG. – Der LION zu Besuch bei Centogene in Rostock, weltweit führend in der Gen-Diagnostik – Auch Bundeskanzlerin Merkel informierte sich bereits dort über die Forschung zum Thema seltene Erkrankungen.

Innerhalb von etwas mehr als einem Jahrzehnt ist das auf die Erforschung seltener vererbbarer Erkrankungen spezialisierte Rostocker Unternehmen „Centogene AG“ zur Weltspitze in der Gendiagnostik aufgestiegen. Über die Firmengeschichte, die Forschungsschwerpunkte und die Zukunftsentwicklung des Biotechnologieunternehmens sprachen Governorratsvorsitzender Fabian Rüsç und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg mit dem Firmengründer Prof. Arndt Rolfs.



Governoratsvorsitzender Fabian Rüsch: Für einen Beitrag in unserer Mitglieder-Zeitschrift wollten wir wissen, was man tun kann im Bereich der seltenen Krankheiten. Wie hilft man den Menschen? Deswegen haben wir Sie gefragt, ob Sie bereit wären, uns ein bisschen etwas zu erzählen

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg: Wir wollen den deutschen Lions verständlich machen, worum es in Ihrem Unternehmen geht. Neben der genauen Zielsetzung stellt sich die Frage: Warum hat das eigentlich keinen universitären Zweig gefunden? Wenn Sie dies für uns Laien erklären könnten? Die Kombinationsfrage zum Einstieg wäre: Wie funktioniert das Ganze, was nützt das, was kostet das, wie geht das weiter?

Prof. Dr. Arndt Rolfs, Gründer der Centogene AG: Um die lange Geschichte kurz zu machen, bis etwa 1995 konnte in der Tat in Europa keiner

Morbus Gaucher-Patienten diagnostizieren. Das sind genetische Erkrankungen, die werden von den Eltern vererbt. Mir wurde bei der Visite ein Patient vorgestellt, der über Knochenschmerzen klagte, wie sie in einem Artikel in „Zeit“, den ich tags zuvor gelesen hatte, als Begleiterscheinung des Morbus Gaucher beschrieben wurden. Auch ich selbst kannte diese Krankheit damals nicht. Dann haben wir das Labor interviewt und die Methode erfragt. Nach drei, vier Monaten konnten wir es dann nachweisen: Es war ein Gaucher-Patient. Ganz kompliziert, also zum universitären Kontext gehört ja immer auch die Publikation der Daten. Und dann hat sich das sehr schnell herumgesprochen, wie das immer so ist in der World Disease Community, also der Welt der seltenen Erkrankungen, und wir haben immer mehr Proben bekommen. Also es fing wirklich an mit einem Artikel in der „Zeit“... Das habe ich dann ▶

Fotos: Jutta Kaufmann, Ulrich Stoltenberg und "Eigentum Centogene AG" (2)

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Centogene-CEO
Prof. Dr. Arndt Rolfs und Governoratsvorsitzender Fabian Rüsch (v. l.) im Gespräch in Rostock (mit CentoDuck).



knappe fünf, sechs Jahre in der Universität in der Tat versucht hochzuziehen - um jetzt gleich darauf zurückzukommen, warum es so etwas nicht in der Universität gibt. Dafür gibt es zwei wesentliche Gründe. Der eine ist: Die Strukturen von universitären Einrichtungen sind sehr rigide, sind langsam, lassen keine schnellen Entwicklungen zu, keine schnellen Veränderungen. Und wir sind wirklich in einem so dramatischen Feld der modernen molekularen Medizin. Sie haben ja eine Labortour gemacht mit einem Kollegen?

Vielleicht haben sie einen Eindruck davon bekommen: Da stehen Investitionen für 60 Millionen. Das kann keine Universität in Europa heute mehr bezahlen. Es gibt vielleicht zwei, das wäre eine Einrichtung in USA und eine in Japan, wo wir sagen würden, die sind ähnlich gut ausgestattet, wie wir es sind. Das geht aber schlichtweg nicht mehr vom Investitionsvolumen her. Und das ist auch eine der ganz komplexen Herausforderungen der universitären Struktur: Die Geräte sind nach drei, vier Jahren veraltet. Also sie können nicht sagen: Investiere einmal in der Lebenszeit, dann arbeite ich 20 Jahre damit. Die Geräte sind in drei, vier Jahren veraltet. Deswegen ist das eine Form der Forschung, die es so gut wie

nicht mehr global an universitären Einrichtungen geben wird. Das wird immer Firmen-basiert sein, sonst können Sie es nicht finanzieren.

Stoltenberg: Wir haben ja nun schon zwei Generationen Analysegeräte gesehen...

Rolfs: Da haben sie einen Eindruck davon, wie rasch sie immer wieder reinvestieren müssen. So, das war die eine Geschichte. Dann habe ich gesagt: Gut, das macht an der Universität keinen Sinn mehr. Ich habe dann 2006 das Unternehmen gegründet, habe mit zwei Mitarbeitern angefangen. Dass das den Nerv der Zeit trifft, sehen sie daran: Wir haben jetzt, ich glaube, 450, 500 Mitarbeiter weltweit. Hier am Standort sind es ungefähr 250. Rostock ist und bleibt für uns das Headquarter, also die Mutterorganisation. Wir haben in Berlin ein zweites Headquarter, wo wir vor allem Bio-Informatik und IT adressieren. Wir verarbeiten heute vor allem große Datenmengen. Das Schwierigste beim Neubau unseres Gebäudes war: Wir mussten zwei Zehn-Gigabit-Hochleistungsleitungen nach Frankfurt durchziehen. Frankfurt ist das größte europäische Datenzentrum, und die Leitungen kriegen sie ja nur angebunden, wenn sie hochleistungsstark und redundant, also parallel aufgesetzt sind, falls eine mal zerstört

GRV Fabian Rüsç (l.) und Centogene-Mitarbeiter Dr. Rayk Hübner im Gespräch über die hochtechnisierten DNA-Analyse-Geräte.





Biologe Dr. Rayk Hübner erklärt im Labor die Auswertung der Daten über die CentoCard (Ausschnitt).

wird. Wir haben eine Datenleitung, die nach Süden geht und eine geht nach Norden raus. Als maximale Distanz mussten die, ich glaube, auf 600 Kilometer nach Frankfurt durchgezogen werden. Ungefähr drei Viertel konnte man kaufen oder auch mieten. Das wiegt schon was, also ganz komplizierte Strukturen. Und ungefähr 100 bis 120 Kilometer mussten in die Erde hineinverlegt werden.

Sie können heute das Genom, also die gesamte genetische Information, ohne Probleme in den Geräten, die sie unten gesehen haben, innerhalb von einem bis zwei Tagen sequenzieren. Das ist kein Problem. Wir untersuchen dreieinhalb Milliarden kleine Bausteine - wir nennen das Nukleotide oder Basenpaare. Und wenn wir bei jedem von uns dieses Genom sequenzieren, haben wir alle ungefähr vier Millionen Mutationen. Mutation ist per Definition eine Veränderung der Erbinformation. Manche sind gut, manche sind schlecht, die einen sind für blonde Haare, die anderen für braune Haare, grüne Augen, blaue Augen oder was immer den Einzelnen ausmacht.

Aber wenn einer von uns an einer seltenen Erkrankung leidet, besteht die Aufgabe darin, diese eine Mutation, diese eine Veränderung innerhalb

der vier Millionen zu identifizieren und herauszufinden. Das ist die Kunst heute. Das ist wirklich nach wie vor eine Kunst, weil wir in der Interpretation der Datensätze ganz am Beginn stehen.

Wir können heute maximal ungefähr ein Prozent aller Erbinformation adäquat interpretieren. Und das, das muss man auch sehr, sehr klar vor Augen führen, in der sogenannten kaukasischen Bevölkerung. Das heißt, wir haben verschiedene Populationen, Ethnizitäten, ungefähr 140 weltweit. Das sind die arabische, die Latin-Hispanics, die finnische, die sehr speziell ist, die japanische, also sehr viele Ethnizitäten, die im Genom komplett widersprüchlich sind. Zu denen gibt es keinerlei Erbinformationen, die wir momentan aus Datenbanken herausziehen können. Das heißt, die müssen wir selbst erstellen.

Stoltenberg: In Deutschland?!

Rolfs: In Deutschland. Genau. In Deutschland gibt es keinen Markt, weil am Ende das verrückte deutsche Gesundheitssystem steht - das deutsche Gesundheitssystem ist gut, da müssen wir gar nicht drüber reden -, das in der ambulanten Finanzierung super antiquiert ist. Sie wissen das vielleicht: Wir zahlen unsere Beiträge an die ▶

Krankenkassen, die Krankenkassen schicken das Geld an die sogenannten Kassenärztlichen Vereinigungen, die KV, und die wiederum schicken das Geld an die niedergelassenen ambulanten Ärzte. Und die KV - 18 verschiedene KV deutschlandweit - sind am Ende nichts anderes als Lobbyvereine, die danach trachten, dass die Präsidenten der KV, die sehr gut bezahlt werden, die alle Assistenten haben, die alle Vertreter haben, die alle einen Dienstwagen haben, dass die alle vier Jahre wiedergewählt werden. Wer wählt sie? Die niedergelassenen Ärzte.

Also muss notwendigerweise in jeder Kammer ein jeder KV-Präsident ein Lobbyist sein, der alles dafür tut, um seine Mitglieder zufrieden zu machen. Wie macht er sie zufrieden? Indem er einen sehr, sehr, sehr üppigen großen Kuchen an Geld verteilt. Wir sagen immer: In Deutschland mangelt es nicht an Geld, das Geld wird nur völlig falsch verteilt im Gesundheitssystem... Also ist die KV daran interes-

siert, nichts zu verändern. Und stellen sie sich mal vor, eine revolutionäre Technologie kommt in die Medizin und verändert etwas. Also müssen sie, so lange es eben geht, alles dafür tun, dass diese Technologie nicht ihren Markt bekommt. Denn wenn sie es zulassen, verändern sie die gesamte Marktstruktur. Deswegen ist es verrückt: Die modernen Technologien, die sie bei uns sehen, werden weltweit genutzt und in Deutschland nicht, weil es keine Finanzierung dafür gibt.

Stoltenberg: Seltene Krankheiten, habe ich gelesen, definieren sich mit der Zahl fünf aus tausend. Wenn ich so eine Krankheit habe und mein Arzt stellt fest, ich komme nicht mehr weiter, offenbar ist das eine seltene Krankheit. Dann kann ich Sie doch auch aus Deutschland anfordern und sagen: Bitte machen Sie mir eine Analyse...

Rolfs: Ja. Wobei es dann nur drei Möglichkeiten gibt: Entweder finden sie eine Krankenkasse, die das bezahlt, oder wir sagen, wir machen es für sie

Prof. Dr. Arndt Rolfs (r.) erklärt bei einem Besuch im letzten Mai Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (Mecklenburg-Vorpommern, M.) die CentoCard von Centogene.



kostenlos - wir machen viele Analysen kostenlos -, oder sie bezahlen es aus ihrer eigenen Hosentasche.

Stoltenberg: Und dann habe ich eine Analyse von Ihnen gemacht bekommen, dann würde ich Sie bitten, die an die Kartei zu halten und zu gucken, ob es einen vergleichbaren Fall gibt?

Rolfs: Das machen wir automatisch, das ist Bestandteil der Analyse. - Das ist ja ähnlich wie ein Alphabet. Sie müssen sich das so vorstellen: Wenn sie ein Genom sequenzieren, dann drucken sie ungefähr 55.000 Seiten eines Buches. Das müssen sie sich als gigantische Datensätze vorstellen. Sie drucken sie aus, und sie müssen darin den einen Druckfehler finden. Und wenn das dann noch eine Schrift ist, die sie nicht kennen, nehmen wir mal an Suaheli oder Sanskrit oder was auch immer, dann ist es gar nicht so leicht, diesen Druckfehler zu finden.

Stoltenberg: Wie viele Proben erhalten Sie am Tag?

Rolfs: Wir haben rund 14.000 bis 20.000 pro Monat.

Stoltenberg: Beeindruckende Zahl. Vorhin hatte ich konkret gefragt: Welchen Schritt kann man gehen? Wenn ich völlig außenstehend bin und nur höre, es ist ein molekularbiologischer Betrieb, und der hat Datensätze über Menschen erfasst, dann will ich wissen: Bei welcher Krankheit, bei welchem Krankheitsbild können Sie mir helfen?

Rolfs: Bei fünfeinhalbtausend verschiedenen seltenen angeborenen Krankheiten können wir helfen.

Stoltenberg: Und was muss ich tun?

Rolfs: Wir analysieren eine Blutgruppe von ihnen und sagen ihnen auf der einen Seite genau, welche Erkrankung sie haben, können aber dann leider erst für ungefähr ein bis zwei Prozent auch eine klare Prognoseaussage treffen - schwer betroffen, leicht betroffen - und können für diese ein bis zwei Prozent eine Therapieempfehlung geben.

Stoltenberg: Wie wird die Zahl sich ändern? Ein bis zwei Prozent? Glauben Sie, dass Sie auf über zehn Prozent in zehn Jahren kommen können?

Rolfs: Therapieentwicklung? Ich würde mal sagen, in zehn Jahren sind wir sicherlich bei 40, 45



Prof. Arndt Rolfs transportiert komplizierte molekularbiologische Inhalte in verständlicher Form.

Prozent, also bei ungefähr zweieinhalbtausend Erkrankungen, die man therapieren kann.

Stoltenberg: Immerhin. Was kostet mich das, wenn ich das in Deutschland selbst bezahlen muss? Das muss ich Sie ja auch fragen dürfen.

Rolfs: In Deutschland ... Ich fang mal andersrum an: Es geht uns wirtschaftlich so gut, dass wir ungefähr 20 Prozent aller Analysen kostenlos machen, natürlich in Indien, in Nepal und Pakistan, Georgien, Albanien, also dort, wo Pa- ▶

Erlebnisse vom Spezialisten.

Weltweit. Persönlich. Reisen.



Afrika · Asien · Australien · Neuseeland · Südsee
Indischer Ozean · Nord-, Mittel- und Südamerika

Unvergessliche Momente auf Reisen mit Karawane.

Persönliche Reiseberatung durch Spezialisten. Individuelle und weltweite Reiseangebote für Privatreisen, Gruppenreisen, Kreuzfahrten und Sondergruppen.

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · www.karawane.de

 **Karawane**



Hausgemacht: ein reichhaltiges Büffet aus der syrischen Küche, das von den Gästen und Centogene-Mitarbeitern gemeinsam mit den Politikerinnen Merkel und Schwesig genossen wurde.

teinten es wirklich nicht bezahlen können. Ungefähr 20 Prozent sind bei uns Jahr für Jahr als klare strategische Messlatte in unseren Budgetplänen für kostenlose Analytika vorgegeben. Wenn sie ein Patient sind, der im Prinzip bezahlen kann, hängt es davon ab, welche Analyse wir durchführen. Es gibt Analysen, die 50 bis 100 Euro kosten, die teuerste Analyse ist die Gesamt-Genom-Sequenzierung, die würde in Deutschland ungefähr 3.000 bis 3.500 Euro kosten.

Stoltenberg: Ich begleite viele Projekte von Lions, bei denen die Menschen nicht einmal den Besuch beim Arzt in der Stadt finanzieren können. Deswegen fahren wir - Beispiel Brasilien - mit dem Bus in die Landschaft und operieren dort Kinder am Grauen Star. Es ist notwendig, weil die Kinder anders nicht operiert werden können.

Rolfs: Genau. Etwas Ähnliches machen wir. Ich war vor zwei, drei Wochen mit einem Team von sechs Mediziner in Pakistan. In den drei Tagen, in denen wir dort waren, haben wir 250 bis 300 Patienten analysiert. Die Katarakt-Operation empfinde ich als etwas Wunderbares, weil sie simpel und

einfach und ungemein hilfreich ist. Da sind wir natürlich etwas abstrakter. Trotzdem: Vieles, was wir an Diagnostik machen, auch wenn es noch keine Therapie gibt, hat für viele Patienten unmittelbare Konsequenzen. Überlegen sie mal: In der arabischen Bevölkerung ist die Verwandtenehe normal.

Stoltenberg: Ich wäre nicht Journalist, wenn ich Ihnen jetzt nicht diese Frage stellen würde: Haben Sie nicht Angst, dass das politisch missbraucht werden kann? In Japan zum Beispiel, dass Sie eine Ein-Kind-Ehe fordern, diese wird aber natürlich durch eine medizinischer Pflichtindikation unterstützt: Wer so und so nah verwandt ist, darf nicht heiraten. Das könnte man ja durchaus sagen.

Rolfs: Ich sehe das Risiko. Ich würde sagen: Ob Sie nun eine Ein-Kind-Regel haben oder nicht, hängt erstmal nicht von dem Nutzen der Diagnostik ab. Ich würde das Argument sogar umdrehen: Wenn sie schon nur ein oder zwei Kinder haben dürfen oder wollen, dann sollten wir doch einiges dafür tun, dass die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass es gesunde Kinder sind. Was wir

nie beschreiben in unseren Befunden, ist das Geschlecht des Kindes, beispielsweise um zu verhindern, was wir seit vielen Jahren aus vielen Regionen kennen und in Indien immer noch der Fall ist, dass gezielt Schwangerschaften beendet werden, wenn der Fötus weiblich ist. Das tun wir nicht, da folgen wir internationalen Regularien und auch eigenen, indem wir sagen: Nicht jede Information wird preisgegeben.

Stoltenberg: Jetzt habe ich doch noch eine Frage: Frau Merkel war ja im Mai hier mit Frau Schwesig. In Ihrem Newsletter habe ich gelesen, dass das so erfrischend war. Können Sie uns das noch einmal darstellen? Wir haben ja keinen Film darüber.

Rolfs: Ich fand das ungewöhnlich entspannt ..., ich beschreibe mal kurz: Wir haben Frau Merkel erst einmal einen Patienten vorgestellt, damit sie ein Gefühl dafür bekommt, was angeborene seltene Erkrankungen sind. Wir hatten einen polnischen Patienten, und Frau Merkel fängt innerhalb von ein paar Sekunden an, mit dem Patienten polnisch zu reden.

Stoltenberg: (Lacht)

Rolfs: Das hat mich super beeindruckt. Sie war so gewinnend in ihrer Art und erzählte, dass sie als 14-Jährige oft mit ihren Eltern an die Masurische Seenplatte gefahren ist und dort immer einkaufen musste. Dabei hat es sie geärgert, dass sie kein Polnisch konnte, also hat sie angefangen, Polnisch zu lernen.

Stoltenberg: Das habe ich noch nie gehört.

Rolfs: Es war wirklich ganz wunderbar. Als wir den Laborrundgang begannen, merkte man, dass sie ein naturwissenschaftlich geprägter Geist ist. Wir haben ihr das Filterkarten-Prinzip erklärt, ein für uns ein ganz wesentliches Asset bei der Positionierung. Bis hin zur physikalischen Größe, der Korngröße, dem Zellulose-Netzwerk, das wir nutzen, dem Material wollte sie alles verstehen.

Frau Merkel hat völlig fließend vom Deutschen ins Englische gewechselt, als wir ihr die Bio-Informatik, die Datenbank vorgestellt haben. Sie stell-

te kluge, interessierte, intelligente Fragen. Es hat Spaß mit ihr gemacht und sie war völlig unkapriziös. Und ganz zum Schluss - ich glaube, davon gibt es auch ein Foto... Wir engagieren uns sehr in der Flüchtlingshilfe. Wir tun vieles, um Familien zu unterstützen, und es gibt eine Flüchtlingsfamilie, die regelmäßig für die Mitarbeiter kocht. Das ist genau das Richtige, um es noch einmal zu sagen: Es gibt auch eine Wertschätzung für das, was Frau Merkel mit viel Prügel vor fünf Jahren entschieden hat. Ich bin der felsenfesten Überzeugung: Das tut uns als Land gut, wenn wir uns hier deutlich globaler als Einwanderungsland auch darstellen.

Stoltenberg: Die „Wir-schaffen-das!“-Phase...

Rolfs: Ja! Ich bin auch der felsenfesten Überzeugung: Centogene würde es nicht geben, wenn wir hier nicht 70 Prozent ausländische Mitarbeiter hätten. Das muss man ganz klar sagen. Ohne die wären wir nicht in der Lage, dieses Konzept hier am Standort Rostock umzusetzen. Ich bin sehr davon überzeugt, dass das die richtige Entscheidung war. Deswegen hatten wir dann am Ende, in der letzten halben Stunde um die Mittagszeit, ein Mittagessen, das die Köchin aus der syrischen Familie gekocht hatte. Es war ein wunderbares Büffet. Die Mitarbeiterin spricht nicht sehr gut Deutsch, aber doch so, dass man sich mit ihr unterhalten kann. Es war sehr nett, als Frau Merkel das Essen lobte und zu ihr sagte: „Das war ganz lecker, das habe ich sehr gerne gegessen“. Und zum Schluss sagte sie: „Und immer schön Deutsch lernen“. Das waren ihre Worte.

Bei aller Internationalität und der Leichtigkeit, mit der sie vom Deutschen ins Polnische und ins Englische wechselte, dann dieser Satz: „Immer schön Deutsch lernen“. Wir wissen es ja: Integration geht eben vor allem über die Sprache.

Stoltenberg: Vielen Dank, Professor Rolfs und Fabian Rüscher, ein sehr interessantes Gespräch!

Das gesamte Interview finden Sie im Internet: [lions.de/ausgewaehlte-artikel](https://www.lions.de/ausgewaehlte-artikel)



Dr. Andreas Raschig PDG, KLQ, Jugendbeauftragter LC Biberach

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

„Ein wunderbares Beispiel für erfolgreiche Kooperationen“

Viele Lionsfreunde werden sich noch an die folgenschweren Erdbeben vor vier Jahren in der Region von Kathmandu erinnern. Dort war spontane Hilfe angesagt. Unter der Regie des LC Wangen-Isny und mit Unterstützungen aus dem Bedarfsfond unseres Distrikts, des LC Biberach und zwei weiteren Clubs konnten mehrere Erdbebenhilfeprojekte in Nepal erfolgreich abgeschlossen werden.

Da der LC Wangen-Isny über seinen LF Dr. Wolfram Bücking (jährlich als „Zahnarzt ohne Grenzen“ in Kathmandu im Einsatz) sehr direkte Beziehungen auch zu den Lions in Nepal (LC Kathmandu-Chabahil) hat, war klar, dass sofortige Hilfe notwendig war und die bereitgestellten Gelder direkt an Ort und Stelle zum Einsatz kommen mussten. Mit Jörg Overlack aus Rastatt,

Gründer der Stiftung „Nepal-Kinder Overlack“ (www.nepal-kinder-overlack.de) und exzellenter Nepal-Kenner, bot sich ein „Joint-Venture“ an. Mit seinem Engagement und seinen Fachleuten vor Ort wurde er zum Garanten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn er kontrolliert sorgfältig alle Bauausgaben, die zur Beseitigung der Erdbebenschäden beschlossen und beim Architekten LF Dilip Pageni vom LC Pokhara Shangri-La in Auftrag gegeben werden.

So fand sich dann bald ein erstes Projekt: Wiederaufbau der zerstörten Morning Glory School in Lekhnath, rund 20 Kilometer süd-östlich von Pokhara unweit des Annapurna-Massivs.

Bereits am 13. April 2017 war das neue Schulgebäude unter strenger Kontrolle der eingesetzten Gelder errichtet worden. Die offizielle Eröffnung

wurde damals in Anwesenheit von LF Dr. Wolfram Bücking vom LC Wangen-Isny zelebriert.

Durch die fortgesetzten Lions-Nepal-Förderungen wollte ich mich als Governor 2017/18 ebenfalls von dem Ergebnis unserer Spendenbereitschaft überzeugen und nahm die Gelegenheit wahr, am 13. April bei der Einweihung eines weiteren Gebäudes dieser Schule dabei zu sein.

Der Empfang durch die vielen Schüler*innen, das Lehrerkollegium, die Schulleitung und den Bürgermeister von Lekhnath war beeindruckend, denn er hätte nicht herzlicher sein können. Es ist unglaublich zu sehen, wie diszipliniert und gleichzeitig genügsam und glücklich die Menschen leben und für die erbrachte Hilfe unendlich dankbar sind.

Da die Stiftung „Nepal-Kinder Overlack“ zusammen mit den Wangener Lionsfreunden auch noch andere notleidende Schulen mit direkter Hilfe wie Schulbauten, Lehrmittel und Schulgeldübernahme für förderungsbedürftige Kinder unterstützt, standen auf der Reise (von allen Mitreisenden privat finanziert) auch noch andere Schulbesuche an.

Nächster Besuch: die feierliche Eröffnung der neu erbauten Schule

Ein weiterer Besuch fand am 14. April zur feierlichen Eröffnung der nach dem Erdbeben neu erbauten Schule „Shree Annapurna Secondary School“ in Sikles statt. Dort lebt im Nord-Osten von Pokhara eine wegen fehlender Infrastruktur vom Aussterben bedrohte ethnische Minderheit vom Stamm der Gurung. Die Region direkt am Fuße des Annapurna auf einer Höhe von 2000 Metern ist während der Monsunzeit (Juni bis August) weitgehend auf sich selbst gestellt. Die Anreise über 38 Kilometer erfolgte mit Jeeps über steinige und tiefe Schlaglochpisten, durch abenteuerliche Schlammlöcher und dauerte gute drei Stunden.

Aber die beschwerliche Fahrt hat sich gelohnt. Dort wurde mit einer erneuten Spende über 20.000 Euro vom LC Wangen-Isny in einer Re-

kordzeit von nur acht Monaten eine 2015 vom Erdbeben nahezu zerstörte Schule jetzt erdbebensicher neu errichtet und gibt dort rund 250 Kindern die Möglichkeit einer geregelten und qualitativ hochwertigen Schulbildung. Schwer zu beschreiben waren die Freude und die dankbare Begeisterung der Kinder, Eltern, Lehrer*innen, der Schul- wie Dorfgemeinschaft, die nun vier Jahre nach dem Beben wieder in eine schöne und erdbebensicher gebaute Schule einziehen konnten. Und wir Lions konnten die Gewissheit mit nach Hause nehmen, dass die Spenden auch hier die genau richtigen Adressaten gefunden haben.

Nun von LCIF abgesichert, wird dort auch noch ein zweiter Gebäudetrakt errichtet, der dann die Schulbildung bis zum Abitur sicherstellt.

Rundgang durch das noch heute erdbebengekennzeichnete Bhaktapur

Natürlich sind wir auch gerne den Einladungen des LC Pokhara Shangri-La und des LC Kathmandu-Chabahil gefolgt, die beide in die Planungen, Durchführungen und Überwachungen der Hilfsprojekte eingebunden waren. Bei diesen Gelegenheiten hat sich der LC Wangen für die ▶

Beispiel für ein spartanisch eingerichtetes Klassenzimmer in der Morning Star Secondary School in Naudanda nordwestlich von Pokhara.





◀ Die Schüler/innen des neuen Gebäudes begrüßen uns.

Die Gedenktafel der Schule in Sikles wird von LF German Umhau bei der Einweihungszeremonie zusammen mit dem Bürgermeister und Jörg Overlack feierlich enthüllt.



geleistete Arbeit und die korrekte Verwendung unserer Gelder mit je einem Scheck für weitere Hilfsprojekte der beiden Clubs bedankt.

Außer vier Tagen Schulbesuche standen auch Stadtbesichtigungen in Kathmandu auf dem Programm, unter anderem auch ein ausgiebiger Rundgang durch das noch heute erdbebengezeichnete Bhaktapur. In einer kleinen Seitenstraße unweit des Königspalastes fand sich dann neben einem vergifteten und inzwischen als Mülldeponie genutzten Brunnen auch ein PAUL, der offensichtlich vier Jahre nach der Katastrophe noch seinen Zweck erfüllt und erfüllen muss, denn das Müllproblem stinkt leider in Kathmandu zum Himmel.

Fazit: Das Beste unserer Lions-Hilfe ist nicht nur die Tatsache, dass die Kinder in Einzugsgebieten

von gut zehn Kilometern wieder einen geregelten Schulunterricht besuchen können, sondern dass eben auch langfristig die Ausbildung der Kinder für neue Generationen bis zum Abitur gesichert sein wird. Nach dieser Reise weiß ich bestimmt, „Where there is a need, there is a LION“.

Mit herzlichem Dank an alle Lions-Freunde! 🇩

CAMPAIGN | 100



LCIF · EMPOWERING SERVICE™

VERBESSERN SIE DIE WELT

EINE GEMEINSCHAFT NACH DER ANDEREN



100 %



Lions Deutschland



Lions Clubs International
FOUNDATION

GEMEINSAM KÖNNEN WIR ES SCHAFFEN

Sie sind Lions-Mitglied geworden, um die Welt zu verbessern. Aus diesem Grund unterstützt die Lions Clubs International Foundation (LCIF) – *unsere* Stiftung – Ihre Hilfeleistungen durch ihre bisher ehrgeizigste Spendenaktion.

Zu Beginn unseres zweiten Jahrhunderts des Helfens leben wir in einer Welt, die dringend unsere Hilfe braucht, und Lions sind bereit, sie zu verbessern. Die Wirklichkeit sieht jedoch so aus: Trost und Mitgefühl alleine können diejenigen, die unter Krankheit, Katastrophen und Verwüstung leiden, nicht heilen. Hierfür braucht man Geldmittel. Hierfür braucht man die *Campaign 100: LCIF Empowering Service*.

Hierfür braucht man *jeden* Lion weltweit, *der Hilfe leistet und spendet*. Gemeinsam werden wir **300 Millionen US-Dollar** für Folgendes aufbringen:

STEIGERUNG

unserer Hilfe in den Bereichen Sehkraft, Jugend, Katastrophenhilfe und humanitäre Anliegen.

BEKÄMPFUNG

der globalen Diabetes-Epidemie.

ERWEITERUNG

unserer globalen Anliegen um Kinderkrebs, Hunger und Umwelt.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR CAMPAIGN 100

GEMEINSAM WERDEN WIR DIE WELT VERBESSERN



Lions Deutschland

EINE WELT, DIE HILFE BRAUCHT – EINE STIFTUNG, DIE UNTERSTÜTZT



253 Millionen Menschen sind blind oder sehbehindert. ▶



LCIF wird vermeidbare Blindheit und Sehbehinderungen reduzieren und die Lebensqualität der Betroffenen durch SightFirst-Zuschüsse verbessern.

2/3 der Kinder berichten, Opfer von Mobbing zu sein. ▶



LCIF wird Zugang zu Bildungseinrichtungen, Gesundheitsdiensten und Sozialprogrammen zur Verfügung stellen und Programme zum Aufbau von Kompetenzen für Jugendliche, einschließlich Lions-Quest, anbieten.

Naturkatastrophen steigen jährlich um 15% an. ▶



LCIF wird sich intensiv an der Katastrophenhilfe und der Vorbereitung auf Katastrophen, wann und wo immer sie einschlagen, beteiligen.

245 Menschen sterben täglich an Masern. ▶



LCIF wird Programme unterstützen, die die Bedürfnisse gefährdeter und verletzlicher Bevölkerungsgruppen, die überverhältnismäßig stark von sozialen und ökonomischen Faktoren betroffen sind, erfüllen.

425 Millionen Menschen haben Diabetes; diese Zahl könnte bis 2045 auf 630 Millionen ansteigen. ▶



LCIF wird der globalen Diabetes-Epidemie durch vielseitige, umfassende Gesundheitsinitiativen vorbeugen.

Alle zwei Minuten wird bei einem Kind Krebs diagnostiziert. ▶



LCIF wird medizinische und soziale Leistungen verstärken sowie die weltweite Lebenserwartung von krebskranken Kindern erhöhen.

Über 820 Millionen Menschen gehen jede Nacht hungrig zu Bett. ▶



LCIF wird durch die Ausweitung benötigter Ressourcen und Infrastruktur die Nahrungsmittelknappheit weltweit reduzieren.

50% der Weltbevölkerung werden bis 2025 in wasserarmen Gebieten leben. ▶



LCIF wird unsere Umwelt schützen und positive ökologische und humanitäre Auswirkungen erzielen.

IHRE SPENDE IN HÖHE VON 100 USD KANN FOLGENDES FINANZIEREN:

- Kataraktoperation für 2 sehbehinderte Menschen
- Lions-Quest-Curriculum für 1 Jahr für eine Klasse
- Soforthilfe für 4 Opfer einer Naturkatastrophe
- Masernschutzimpfung für 100 Kinder
- Diabetesuntersuchungen für 18 Risikopersonen
- Geräte zur Behandlung von 8 jungen Krebspatienten
- Zugang zu Nahrungsmitteln für 14 chronisch hungerleidende Menschen
- Zugang zu sauberem Wasser für 14 Menschen

DIE WELT FÜR MORGEN STÄRKEN

Wir sind Teil der internationalen Campaign 100! Als anerkannter Beitrag der deutschen Lions fördern wir große Projekte unserer Schwerpunktthemen „Augenlicht“, „Lebenskompetenzen“ und „Wasser“.

Spenden Sie in Deutschland an die Stiftung der Deutschen Lions: www.lions-stiftung.de/spenden



Lions Deutschland



CAMPAIGN 100 – 100 % LIONS DEUTSCHLAND

Die deutschen Lions sind Teil der Campaign 100.

Mit ausgewählten, von LCIF anerkannten Projekten unterstützen wir die Rettung von **Augenlicht**.
Wir stärken Kinder und Jugendliche in Deutschland durch die Vermittlung von **Lebenskompetenzen** mit Lions-Quest.

Und wir sorgen für **Wasser**, das Menschen zum Überleben, für ihre Gesundheit und den Anbau von Nahrungsmitteln so dringend brauchen und unterstützen damit den Kampf gegen den Hunger.

Spenden Sie in Deutschland auf das Spendenkonto der Stiftung der Deutschen Lions.
Alle Spenden für unsere Campaign 100-Projekte sind steuerlich abzugsfähig und zählen dennoch als Beitrag der deutschen Lions bei LCIF.

Spendenkonto:

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDEFFXXX
Stichwort: C100 Augenlicht/ Lebenskompetenzen/ Wasser

Mehr Informationen: www.lions-stiftung.de/campaign100





Präsident E. Putz und LF Dr. P. Kolbinger übergeben einen Scheck über 15.000 Euro an die Vertreterinnen des Hospizvereins zur Ausbildung von Palliativ-Care-Kräften.

ANTON J. HAGER

LC DINGOLFING-LANDAU FEIERTE SEIN 40-JÄHRIGES

Wir dienen“: Unter diesem Leitgedanken leistet der LC Dingolfing-Landau nun seit 40 Jahren humanitäre Hilfe vor Ort und an internationalen Brennpunkten.

Diesen runden Geburtstag der Clubgründung feierten die „Löwen“ im Kreis von rund 100 Gästen im Landgasthof Apfelbeck in Mamming. In ihren Grußworten würdigten die Bürgermeister der beiden an der Isar gelegenen Städte sowie Landrat Heinrich Trapp den beispielhaften Einsatz für andere Menschen in diesen vier Jahrzehnten.

Der LC Dingolfing-Landau, heute mit 44 Mitgliedern immer noch aktiv wie eh und je, erfinderisch im Spendensammeln, tatkräftig, ideenreich und zugleich auch persönlich aktiv dabei, hat inzwischen unzähligen Menschen, Vereinen, Gruppierungen und Notleidenden geholfen.

Diese Vielseitigkeit konnte eindrucksvoll an diesem Festabend demonstriert werden, da anlässlich dieses Jubiläums ein Spendenpaket von 40.000

Euro geschnürt wurde: Kulturförderung durch ein Zeichenprojekt sowie ein Theaterprojekt für heranwachsende Jugendliche unter Anleitung von engagierten Künstlern und Theaterpädagogen, Notfallhilfe durch Anschaffung von Defibrillatoren für die Kommunen im Landkreis und Lebenshilfe im Schulterschluss mit dem Hospizverein Dingolfing-Landau. All diese Projekte konnte Präsident Elmar Putz seinen Gästen buchstäblich per Video oder szenisch vor Augen führen.

Zu seinem 40-jährigen Bestehen hat der Lions Club auch eine konzise und reich bebilderte Chronik herausgegeben; darin betont Distrikt-Governor Wolfgang Debler die stete Bereitschaft, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an Lösungen zu arbeiten. In diesem Sinne hat der LC Dingolfing-Landau seit seiner Gründung gehandelt und so mehr als 500.000 Euro gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken zugeführt. ❶



Gut gelaunt wegen Jubiläum und Spende: Ferdinand von Kirch (Lions: Pate der Activity), Dr. Claudia Müller-Eising (neuroneum), Marco Hentsch (neuroneum), Ulrich Porst (Lions: Präsident), Roberto Adler (Lions: Activity-Beauftragter) (v. l.)

ANDREAS HARTEL

LC BAD HOMBURG UNTERSTÜTZT „NEURONEUM“

Spende über 3.000 Euro anlässlich des 60-jährigen Jubiläums

Der Lions Club Bad Homburg unterstützt anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums das „neuroneum“ mit einer Spende von 3.000 Euro. Das „neuroneum“ ist ein ambulantes neurologisches Rehabilitationszentrum mit Sitz auf dem Gesundheitscampus in Bad Homburg, das sich auf die therapeutische Nachsorge von Schädel-Hirn-Verletzungen bei Kindern und Erwachsenen spezialisiert hat.

Viele Menschen können nach einer Verletzung des Gehirns nicht mehr laufen, sprechen oder ihre Arme und Hände bewegen. Diese Fähigkeiten müssen neu erlernt werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei sogenannte Therapieroboter, die im „neuroneum“ zum Einsatz kommen. Der Lions Club unterstützt mit seiner Spende die Anschaffung und den Ausbau dieser Therapiegeräte. Mit einem regelmäßigen Training lässt sich der Gesundheitszustand der Patienten mit einer schweren Hirnschädigung in vielen Fällen deutlich verbessern. Neben der neuropsychologischen Diagnostik und Therapie gewährleistet ein

interdisziplinäres Team von Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden eine hochmoderne neurologische Rehabilitation bis hin zur familiären, sozialen, schulischen und beruflichen Reintegration.

Das „neuroneum“ ist eine private Initiative in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Die Anschaffung der umfangreichen medizinischen Geräte, die im Rahmen von Therapien zum Einsatz kommen, muss die Gesellschaft selbst finanzieren, da sie keine öffentlichen Gelder erhält. Neben den Eigenmitteln der Gesellschafter decken insbesondere Spenden den Finanzierungsbedarf.

„Die therapeutische Arbeit, die hier sehr zielgerichtet geleistet wird, hilft vielen Patienten und deren Familien“, sagt Ulrich Porst, Präsident des Lions Clubs Bad Homburg. „Der Lions Club Bad Homburg hilft mit seiner Spende, unser Angebot an Therapiegeräten aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen“, so Dr. Claudia Müller-Eising, Geschäftsführerin von „neuroneum“.

DR. CHRISTINE HÜHNS

BOULEBAHN-EINWEIHUNG IN LEER

Picasso hat es gespielt, Adenauer auch. Das Spiel erfordert eine kluge Taktik, Konzentration und eine ruhige Hand. Beim Boulespielen kann man sich in einem Wettbewerb messen oder auch eine ruhige Kugel schieben. Das französische Kugelspiel ist im Trend. Es entstand in der Provence zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts und findet auch in Deutschland immer mehr Anhänger. Auch im Schlosspark der Evenburg im ostfriesischen Leer kann man jetzt Boule spielen:

Die neue Anlage wurde vom Leerer Landrat Matthias Groote und Lions Distrikt-Governor von 111-NW, Dr. Helmut Sprang, eingeweiht und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Gemeinschafts-Activity von vier Clubs

Dass mit Spiel, Spaß und Spannung an der frischen Luft geboult werden kann, ist den vier Leerer Lions Clubs zu verdanken: Der LC Leer Evenburg, der Lions Club Leer, der Lions Club Ems-Leda-Jümme und der Leo-Club Leer Ostfriesland haben sich zusammengetan und die Boulebahn finanziert.

Bei der Einweihung gaben Gräfin Julia, ihre Hausdame und die Gouvernante in historischen Kostümen einen humorvollen Einblick in die Geschichte des Kugelspiels Petanque. Die Hausdame konnte nicht mit ansehen, wie erwachsene Männer unablässig Stahlkugeln abwischen, um sie dann gleich wieder in den Staub zu werfen...

Professionelle Spielanleitung

Aber auch die professionelle Unterweisung in die Regeln und Techniken durfte nicht fehlen. Dafür sorgte Distrikt-Governor Dr. Helmut Sprang, der sich bestens mit dem Boule-Spiel auskennt. Er erklärte sich bereit, den Landrat

und die Gäste in dessen Kunst - und dies mit großem Erfolg. Der Governor und der Landrat wünschten sich ein „schönes Spiel“ und warfen die ersten Kugeln. Sie hatten sichtlich Spaß. Nach entsprechender Eingewöhnung schaffte Matthias Groote es, die gegnerischen Kugeln vom Platz neben dem Schweinchen durch einen perfekten Wurf wegzufegen, und der Governor beeindruckte die Mitspieler durch eine besonders ausgeklügelte Technik, nämlich den hohen Bogenwurf. Anschließend durften alle Gäste das neue Boulefeld ausprobieren. 

Past-Distrikt-Governor 111-NW Dr. Helmut Sprang (r.) und Landrat Matthias Groote bei der Eröffnung der Boulebahn.



JUTTA KÜNAST-ILG

20 JAHRE KLASSE2000



Lionsfreund Hans-Dieter Geißler übergibt sein Club-Amt

Lionsfreund Hans-Dieter Geißler (Foto) ist Gründungsmitglied des LC Dinkelsbühl, der 2021 sein 25-jähriges Charterjubiläum feiern kann. Seit seiner Präsidentschaft 1998/99 ist unser Lionsfreund begeistert von dem Konzept Klasse2000, das von Lionsfreund Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei 1991 ins Leben gerufen wurde.



140 000 Euro Sponsorengelder für 47 Klassen

Unermüdlich organisiert der Klasse2000-

Experte die Finanzierung, teils durch Mitglieder unseres Lions Clubs teils durch Firmen und Einzelpersonen, jedes Jahr, immer wieder. In den 20 Jahren seiner Tätigkeit als Koordinator und Ansprechpartner ist er für ein erzieltes Spendenvolumen von rund 140.000 Euro verantwortlich.

Neben seiner Funktion als regiona-

ler Betreuer war er auch als Distrikt-Beauf-

tragter im Kabinett für Klasse2000 von 2010 bis 2014 tätig und wurde dafür mit dem Melvin Jones Fellow progressiv ausgezeichnet. Als seinen Nachfolger konnte Hans-Dieter Geißler unseren jungen Lionsfreund Andreas Mack gewinnen, der ausführlich in das Aufgabenfeld Klasse2000 eingewiesen wird. Als Pädagoge, so wie sein Vorgänger, hat er ebenfalls hervorragenden Zugang zu den Schulen und bekommt die volle Unterstützung unseres Clubs. Die Akzeptanz des Programms ist sehr groß, keine Schule möchte die bewährte und erfolgreiche Art der Gesundheitsförderung und Suchtprävention missen.

Klasse2000: das Präsidentenprojekt

In dieser Zeit konnte Hans-Dieter Geißler seinen Club von der Wirksamkeit des Projektes überzeugen und an der Christoph-von-Schmid-Grundschule Dinkelsbühl mit der Patenschaft für eine Klasse die Etablierung von Klasse2000 in der hiesigen Region starten. Seitdem bemüht sich unser Lionsfreund mit beharrlicher Kontinuität um die Erweiterung der Patenschaften bis zu dem aktuellen Stand auf 47 Klassen an sechs Schulen (an den Grundschulen Dinkelsbühl, Segringen, Dürrwangen, Wassertrüdingen, Feuchtwangen-Land sowie an dem Förderzentrum Dinkelsbühl).

Mehrere Schulen erlangten die Klasse2000-Zertifizierung und sind bereits zum Teil rezertifiziert. Schulen finden, die bereit sind, sich in Sachen Gesundheitsförderung und soziale Kompetenzstärkung für ihre Schüler*innen stark zu machen, ist die eine Seite, die dauerhafte Finanzierung pro Jahrgang für vier Jahre, und das 20 Jahre lang, die andere! Eine enorme Leistung.

Eine Schule sagt Danke

„Das ‚Klaro‘-Programm Klasse2000 begleitet seit vielen Jahren die Schüler in der Dinkelsbühler Grundschule kontinuierlich von Klasse 1 bis 4“, berichtet die Christoph-von-Schmid-Grundschule dankbar. „Frühzeitig werden die Schüler dabei für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer per-

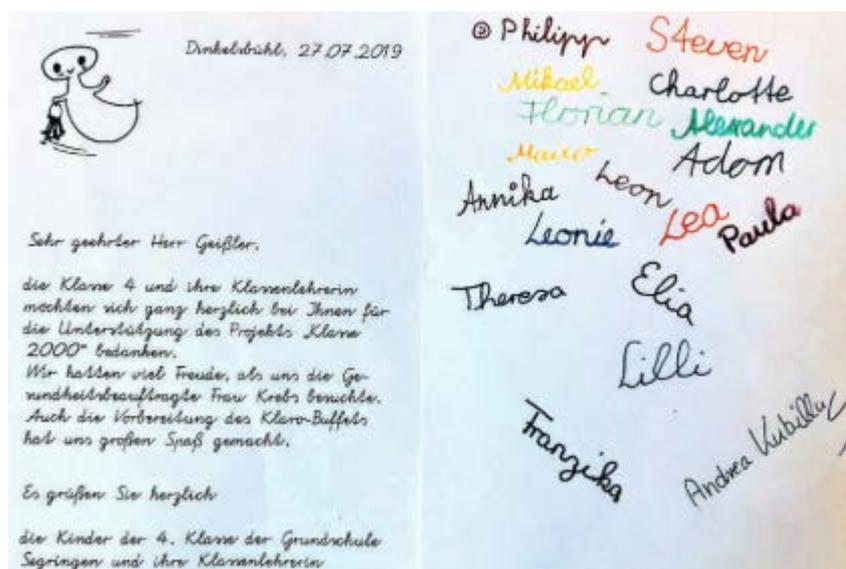
sönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt und ernst genommen - starke Kinder kennen ihren Körper und seine Bedürfnisse (gesunde Ernährung, Ruhe, Bewegung. . .) und brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt, um den Alltag zu meistern.

Stark und gesund - so sollen unsere Schüler aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligte sich die Grundschule Dinkelsbühl auch im Schuljahr 2018/19 am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Das besondere Engagement der Gesundheitsförderin Anne Krebs und natürlich der vielen „Klaro“-Paten, die uns die Teilnahme möglich machten, kam den Kindern aller Klassen der Christoph-von-Schmid-Grundschule auch in diesem Schuljahr zugute. Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung hatten so einen festen Platz im Curriculum unserer gesamten Schule. Alle 15 Klassen waren beteiligt und erforschten mit der Symbolfigur Klaro, was sie selbst tun können, um sich in ihrem Körper und ihrem Lebensumfeld wohl zu fühlen.

Zwei-bis dreimal pro Schuljahr führte die Klasse2000-Gesundheitsförderin Anne Krebs neue Themen in den Unterricht ein, die wir Lehrkräfte anschließend vertieften. Spielerisch erfuhren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können. Wir freuten uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder dabei sein konnten und unseren Schülern die Chance geben durften, durch das „Klaro“-Übungsprogramm ihre Entwicklung bewusst und selbst mitzugestalten.

Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen“.

„Wir bedanken uns bei Lions Club Dinkelsbühl, dem Koordinator Hans-Dieter Geißler sowie bei allen Paten, die es auch im Schuljahr 2018/19 möglich machten, dass alle unsere Schü-



ler am Programm teilnehmen durften und freuen uns auf ein neues „Klaro“-Jahr im Schuljahr 2019/20!“, so die Grundschule Segringen.

Auch unser Club sagt herzlichen Dank für so langes und unermüdliches Engagement im Sinne von „We Serve“. Wir sind stolz darauf, mit Hans-Dieter Geißler einen Ausnahme-Lion in unserer Mitte zu haben. ①



ANDREAS HARTEL

3. LIONS PREISTRÄGERKONZERT

Wieder ein Highlight im Grünwalder Konzertkalender

Im August-Everding-Saal in Grünwald fand das diesjährige Lions-Preisträgerkonzert junger Künstler statt: Auf Initiative des Lions Distrikt Bayern Süd richtete der örtliche Club München-Geiseltasteig zum dritten Mal die Matinée zugunsten des gemeinnützigen Vereins „Live Music now“ München aus. Dieser Verein - 1977 in England von Yehudi Menuhin ins Leben gerufen - unterstützt heute in vielen europäischen Ländern junge Künstler, die sich bereits in Wettbewerben qualifiziert haben, um Bühnenpräsenz zu bekommen. Im Gegenzug verpflichten sich die Künstler zu Auftritten vor Menschen, die nicht in der Lage sind, derartige Konzerte zu besuchen.

Past-Präsident Dr. Walter Schellenberg konnte eine Reihe sehr interessierter Gäste begrüßen. Er bedankte sich eingangs ganz herzlich bei der Gemeinde Grünwald und ihrem 1. Bür-

germeister Jan Neusiedl für die kostenlose Überlassung des Saals. Zusammen mit der Unterstützung durch Spenden der Clubs aus dem Distrikt und der Firma Hemplast Euskirchen gelang es, einen Erlös von 7.000 Euro an die Vorsitzende von LMN, Friederike Fromholzer, zu überreichen. Friederike Fromholzer bedankte sich im Namen der Künstler und des Vereins für die großzügige Unterstützung nicht nur durch Geldmittel, sondern auch für die Hilfe, die Idee des Vereins weiter zu verbreiten.

Unter der gekonnten Moderation der Lionsfreunde Dr. Claudia Spieß-Kiefer und Markus Steckeler wurden alle Künstler, aber auch die Hintergründe ihrer vorgetragenen Musikstücke fachkundig vorgestellt. Das Konzert begann gleich mit einem echten Höhepunkt: Der 1. Preisträger klassische Gitarre des Lions-Musikwett-

Überreichung des Schecks an Frau Friederike Fromholzer, Vorsitzende von „Live Music now“, PDG Harald Heise, PDG Dr. Claudia Spieß-Kiefer, Friederike Fromholzer, Markus Steckeler, LC Germering, Dr. Walter Schellenberg, LC München-Geiseltasteig (v. l.).





Das Violinen-Duo Christel Lee und Lorenz Chen, Gäste von Live Music Now e.V. begleitet am Klavier von Lilian Akopova.

bewerbs 2018, Clemens Schumacher, bezauberte mit Bachs Bourrée BWV 996 den fast voll gefüllten August-Everding-Saal.

Bekannt vom letzten Jahr: Tobias Krieger, der 1. Preisträger des deutschlandweiten Lions-Musikpreises 2017 im Fach Trompete, glänzte diesmal mit dem Trompetenkonzert in E-Dur von Johann N. Hummel, souverän begleitet am Klavier von Kamila Akhmedjanova.

Äußerst virtuos und mit viel Gefühl eingespielt präsentierte sich das Violin-Duo Christel Lee und Lorenz Chen, die als Gäste und Stipendiaten von „Live Music now“ - sehr einfühlsam am Klavier begleitet von Lilian Akopova - zunächst die Konzertcaprice für zwei Violinen von Johan Halvorsen und nach der Pause die fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier von Schostakowitsch vortrugen.

Frisch gekürt und sofort auf der Bühne in Grünwald: die Gewinner des Lions Gesangswettbewerbs 2019 auf Gut Immling. Die Sopranistin Ahyoung Kim brillierte, begleitet von Kamila Akhmedjanova, mir der Arie der Frau Fluth aus Nicolais „Die

lustigen Weiber von Windsor“, später mit Puccinis „Un Bel di Vendremo“. Der Tenor Myungin Lee trug die Arie des Lensky aus Tschaikowskis „Eugen Onegin“ und das Lamento des Federico aus Francesco Cileas „L’Arlesiana“ mit erstaunlich gereifter Stimme vor. Zusammen brillierten die beiden mit dem Duett „O Soave Fanciulla“ aus Puccinis „La Bohème“, wiederum gefühlvoll begleitet am Flügel von Kamila Akhmedjanova. Nach einer letzten Zugabe gab es bei den Zuhörern große Begeisterung und viel herzlichen, langanhaltenden Applaus. Allseits wurde die hohe Qualität der jungen Künstler gelobt.

Der LC München-Geiselnsteig dankt allen Konzertbesuchern herzlich für ihre Teilnahme. Sie haben damit nicht nur einen wirklichen Genuss erlebt, sondern auch dazu beigetragen, dass diese hochbegabten Künstler gebührend gefeiert werden und die Idee von LMN weitere Verbreitung findet. Wir werden alles daransetzen, auch im nächsten Jahr ein derartiges Konzert zu organisieren. Es sollte zu einem festen Bestandteil im Konzert-Kalender von Grünwald werden. ❶



Stefanie Loquace und ihre Kinder freuen sich über das neue Familienauto, das Tomas Schnell, Claus Jung und Jürgen Hettich (v. l.) vom Lions-Clubvorstand übergeben, rechts Ralf Anthonj vom Autohaus Tri AG.

WERNER STIEFEL

REKORDSUMME FÜR SOZIALE PROJEKTE

Charity-Golfturnier des Lions Clubs Baden-Baden spielt 22.000 Euro ein

Ein Auto für Familie Loquace“ - das war ein Ziel des fünften Charity-Golfturniers des Lions Clubs Baden-Baden. Das bestens organisierte Turnier mit 88 Golfern - im geselligen Chapman-Vierer-Modus - war der sommerliche Höhepunkt im Clubleben.

Eine angenehme Rundenverpflegung sorgte dafür, dass sportlicher Ehrgeiz und freundschaftliches Miteinander immer in guter Balance blieben. Zum stimmungsvollen Dinner auf der Terrasse des Golf-Clubs Baden-Baden kamen an diesem prachtvollen Sommerabend sogar 122 Teilnehmer zusammen. Die Veranstaltungen brachten einen Nettoerlös von fast 22.000 Euro ein. Zu diesem durchschlagenden Erfolg führten auch großzügige Geldspenden sowie eine mit wertvollen Sachpreisen ausgestattete Tombola.

Wie Clubpräsident Claus Jung sagte, wollen die Lionsfreunde in diesem Jahr vor allem der Ötigheimer Familie Loquace helfen: Der junge Familienvater Michele Loquace kam im vergangenen Sommer ums Leben, als auf der Heimfahrt vom Urlaub eine riesige Fichte auf das Familienauto stürzte. Seine schwangere Frau und die Zwillingstöchter wurden bei dem Unfall teilweise schwer verletzt. Mit einem Teil des Golfturnier-Erlöses unterstützt der Club nun den Ankauf eines neuen Familienautos und wird Stefanie Loquace auch bei dessen Unterhalt weiterhin zur Seite stehen.

Der Lions Club Baden-Baden besteht seit mehr als 60 Jahren und engagiert sich für soziale Projekte in der Region, er unterstützt darüber hinaus auch internationale Hilfsvorhaben. Im vergangenen Jahr ging der Erlös des Golfturniers an die Lebenshilfe.

ROLAND METTENBRINK

VOLLES GOTTESHAUS

Predigt von Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Über ein volles Gotteshaus durften sich die Initiatoren freuen, als am Sonntag Rogate Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) und Bayerische Landesbischof, die Predigt in der Immanuelkirche in Preußisch Ströhen hielt. Die Einladung entstammte der Initiative von Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink, der in seiner Funktion als Gemeindepfarrer und zugleich als Präsident des LC Rahden-Espelkamp mit dem Ratsvorsitzenden einen renommierten Prediger für diesen besonderen Gottesdienst nach Preußisch Ströhen eingeladen hatte.

Gleich vier Serviceclubs im Altkreis Lübbecke (LC Lübbecke-Espelkamp, Rotary Club Lübbecke, Rotary Club Stemwede-Dümmer, Club Soroptimist International LK Land) beteiligten sich an der Initiative des LC Rahden-Espelkamp, auch mit der Kollekte des Gottesdienstes ein Schwimmförderprojekt für Kinder im Elementarbereich zu unterstützen. „Viele Badeunfälle von Kindern ereignen sich, weil kleine Kinder nicht mehr schwimmen lernen. Mit unserer Aktion wollen wir dazu beitragen, dass alle Kinder im Altkreis Lübbecke Zugang zu Schwimmkursen erhalten“, erläuterte Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink die Spendenaktion den Gottesdienstbesuchern gleich zu Anfang.

Im Mittelpunkt des festlichen ökumenischen Gottesdienstes stand die eindrückliche Predigt von Prof. Dr. Bedford-Strohm, die ganz im Zeichen des Themas dieses Sonntages stand. Rogate: Betet! Beten ist die vertrauensvolle Hinwendung des ganzen Menschen zu Gott. In Dietrich Bonhoeffers Aussage, in der Bedrängnis seiner Haft in der Gewalt der Nazis geschrieben, ist es deutlich formuliert: Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit. Be-

ten ist kein stiller Rückzug, sondern mutiges Vorschreiten, Hoffen und Handeln unter den Vorzeichen, dass Gott gnädig hört und sich den Menschen zuwendet und seine Zukunft in einer neuen Welt einmal wahr machen wird.

An die Serviceclubs gewandt, führte der EKD-Ratspräsident aus, dass sie sich zur Aufgabe gemacht hätten, sich für andere einzusetzen. „Gott will das Heil der Welt und wir dürfen seine Hände dafür sein.“

Nach dem Segen des Landesbischofes lud Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink die Anwesenden zum Kirchenkaffee ein, bei dem Prof. Bedford-Strohm mit vielen Gottesdienstbesuchern ins Gespräch kam. Prof. Bedford-Strohm wurde mit seiner herzlichen und fröhlichen Art als aufmerksamer und zugewandter Geistlicher wahrgenommen. „Beeindruckend, wie natürlich und menschlich nah er auf alle zugeht. Keine Spur eines distanziernten Kirchenfunktionärs.“ So schilderte eine Gottesdienstbesucherin ihren persönlichen Eindruck.

Viele Gottesdienstbesucher nutzen die Gelegenheit, dem Geistlichen ihren Dank zu sagen, Fragen zu stellen und verließen die Immanuelkirche an diesem Sonntagmorgen mit dem Gefühl, einen besonderen Gottesdienst erlebt zu haben, der noch lange nachwirken wird. ❶

Hartmut Jork (Schatzmeister), Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Ratsvorsitzender EKD), Dr. Roland Mettenbrink (Präsident), Dietmar Heßlau (Vizepräsident) und Klaus Hennemann (Pastpräsident) (v.l.).



KLAUS GEHRMANN

„RUBEN'S SHOES“

LC Berlin-Grunewald - Wie alte Schuhe Kindern zu Bildung verhelfen!

Im Jahr 2014 trafen sich in Vancouver Lewis Bubl , der Vater des weltbekannten Sängers Michael Bubl , und Carsten R hl, LC Berlin-Grunewald.

Dabei erfuhr unser Lionsfreund die Geschichte des dominikanischen Jungen Ruben und der Kanadierin Kelly. Diese besuchte 2012 zum ersten Mal ihr Patenkind Ruben in der Dominikanischen Republik, um den Jungen, den sie finanziell bereits unterstützte, persönlich zu treffen. Sie war tief beeindruckt von der Warmherzigkeit und Offenheit von Ruben und seiner Familie; allerdings auch erschüttert über die unfassbare Armut der Bevölkerung. Kelly sprach mit den Menschen vor Ort und verstand: Die allermeisten Menschen in dieser Gegend sind so arm, dass sie ihren Kindern nicht einmal Schuhe kaufen können, mit denen Hilfe die Kinder überhaupt den Schulweg zurücklegen könnten. Kindern ohne Schuhe ist der Schulbesuch grundsätzlich verboten.

Kelly war schockiert: keine Schuhe → keine Schule → keine Bildung. Ein fataler Kreislauf!

Carsten Kerner, Berlin und Carsten R hl, Berlin (v. l.).



Kelly gründete mit ihren Freundinnen die karitative Organisation „Ruben's shoes“. Sie stellte Boxen auf und sammelte darin getragene Kinderschuhe, um sie schon bald persönlich in der Dominikanischen Republik auszuliefern.

Diese Geschichte berührte unseren Lionsfreund vom LC Berlin-Grunewald, Carsten R hl, nachhaltig, denn als stolzer Vater von vier gesunden Kindern weiß er, wie privilegiert er und seine Kinder sind, hier in Deutschland aufwachsen zu können. Er sichtete daher erst einmal den eigenen Keller: „Bei vier Kindern war unser Keller voll mit getragenen Kinderschuhen.“ Schnell war ihm klar: „Ruben's shoes“ muss auch in Deutschland aktiv werden. Die Idee von „Ruben's shoes“ hatte ihn überzeugt, und er wollte nicht nur einfach seine getragenen Kinderschuhe spenden, sondern das Thema hier in Deutschland ansprechen und das Problem angehen.

Lionsfreund R hl und sein Freund Carsten Kerner arbeiten nun seit drei Jahren gemeinsam an der Umsetzung des Projekts in Deutschland und gründeten 2017 offiziell „Ruben's shoes Deutschland“. Hinter ihnen steht seitdem ein Team von vielen Helfern, Beratern, Agenturen und auch der Lions Club Berlin-Grunewald, alle helfen ehrenamtlich. Seit 2018 sind die beiden nun mit dem Sammeln von Kinderschuhen in Deutschland und für die Verschiffung in die Karibik beschäftigt. Um das Projekt bekannter zu machen, stellten sie es im September 2018 den Mitgliedern des LC Berlin-Grunewald vor. Sie erhielten im Lions Club viel Zuspruch.

Je bekannter ihr Engagement wurde, umso mehr Schuhsendungen erhielten sie. Doch eines Tages war klar: Bis sie den Container mit über 10.000 Paar

Schuhen gefüllt hätten, benötigten sie ein Übergangslager, und dieses so schnell wie möglich. In einer kurzen Mail in den E-Mail-Verteiler der Mitglieder des LC Berlin-Grünwald schilderte Carsten Rühl seine Not und war beeindruckt und sprachlos. „Mein Telefon stand nicht still, nachdem ich meine Bitte um Hilfestellung bei der Findung eines sehr großen kostenlosen Lagers für uns versendet hatte. Uns wurde so schnell geholfen, dafür bin ich meinen Lionsfreunden sehr dankbar. Jetzt haben wir das Lager, um die sehr vielen bereits gesammelten Schuhe unterzustellen und warten auf den Container, in dem die über 10.000 Paar Schuhe in die Dominikanische Republik versendet werden“. Dort wird es dann eine persönliche Übergabe an die Kinder geben, die die Mutterorganisation „Ruben's shoes“ direkt vor Ort sicherstellt. Denn Carsten Rühl und Carsten Kerner wollen absolut sicher sein, dass die benötigten Schuhe auch dort ankommen, wo sie benötigt werden: nämlich bei den Kindern.

Carsten Rühl und sein Freund Kerner unterstützen auch die weiteren Vorhaben, die Kelly vor Ort anstrebt. „Ruben's shoes“ glaubt fest daran, dass Bildung den Kreislauf der Armut durchbricht. Und Kelly hat eine Partnerschule in Puerto Plata gefunden, die sie mit Geldspenden direkt unterstützt, damit arme Kinder, mit Schuhen ausgestattet, diese besuchen können. Zusätzlich erhalten die Kinder in der privaten Grundschule „Centro Educativo Toribo“ eine warme Mahlzeit pro Tag, denn damit gibt es für die Kinder einen weiteren sehr guten Grund, auch wirklich jeden Tag zur Schule zu gehen. Derzeit gehen dort bereits über 200 Schüler zum Unterricht, zu Beginn waren es lediglich zwölf.

Was für ein unglaublicher Beweis dafür, dass Bildung keine Frage der Herkunft ist, solange wir Kindern die gleichen Chancen bieten.

Danke an alle, die mitgeholfen haben und künftig mithelfen werden! Info: www.rubensshoes.de. 📍



Kinder in der Dominikanischen Republik freuen sich über jedes Paar Schuhe.

Die Partnerschule in Puerto Plata
„Centro Educativo Toribo“ Grundschule.



FRANZ-JOSEF KNIEPS

JUMELAGE DER LIONS CLUBS HEERLEN UND KÖLN-CLAUDIA ARA

Im Schatten der beiden imposanten Kölner Domtürme versammelte sich eine festlich gekleidete Lions-Gesellschaft im Gobelin-Saal des „Excelsior Hotel Ernst am Dom“, um einen außergewöhnlichen Charter-Abend zu verbringen. Ein Begrüßungsdrink begleitete die ersten Kontaktaufnahmen der beiden Lions Clubs Heerlen aus den Niederlanden und Köln-Claudia Ara. Die ausgeloste paritätische deutsch-niederländische Tischordnung sorgte dafür, dass eine Mischung der Mitglieder beider Clubs entstand und die Gespräche untereinander nicht versiegten.

Etliche Monate vorher, seit November 2017, begann die eigentliche Arbeit. Rückblick: Der LC

Köln-Claudia Ara und der Past-Präsident Dr. Wolfgang Schneider sowie der Jumelage-Beauftragte Ingo Köhler waren auf der Suche nach einem Jumelage-Partner. Auf Vorschlag des Jumelage-Beauftragten des Distrikts, Dr. Peter Kriependorf, schälte sich der LC Heerlen als idealer Partner heraus. Man nahm Kontakt mit dem damaligen Vize-Präsidenten Frank Schulte auf und spürte sofort, dass die Chemie stimmt, denn auch das Clubleben ist ähnlich strukturiert.

Im Laufe der Gespräche entstand das Projekt, das Lions-Sylvester der beiden Clubs und den offiziellen Beginn der Jumelage miteinander zu verbinden. Die hervorragende Organisation des Abends zeigte Wirkung: Nach der Begrüßung der

Die sechs Unterschriften der Charter-Jumelage sind noch nicht getrocknet: Heerlens Past-Präsident Frank Schulte, Past-Präsident Dr. Frank Voßloh, Distrikt-Governor RS Burkhard Lingenberg, der niederländische Distrikt-Governor David Franz, Heerlen-Präsident Prapto Sastrowijoto und Claudia-Ara-Präsident Jörg Scharrenbroich (v. l.)





Deutschland tauscht mit den Niederlanden: Past-Präsident Dr. Frank Voßloh, Präsident Jörg Scharrenbroich, Heerlens Past-Präsident Frank Schulte und Heerlen-Präsident Prapto Sastrowijoto (v. l.).

beiden Präsidenten Dr. Frank Voßloh von Claudia Ara und Frank Schulte vom Club Heerlen war der Bann gebrochen. Frank Schulte bedankte sich bei seiner Ansprache auch bei Präsident Jörg Scharrenbroich für die ausgezeichnete Organisation des Abends.

Die Übergabe des Präsidentenamts, das Lions-Sylvester, wurde zuerst von den Kölnern vollzogen. Mit launigen Worten übergab Dr. Frank Voßloh, der scheidende Präsident, die Insignien des Amts an den neuen Präsidenten Jörg Scharrenbroich. Er trug die Präsidenten-Kette mit Würde und einem Lächeln auf den Lippen.

Die Jumelage wurde getreu den Regularien der Lions-Zentrale durchgeführt. Die Wimpel wurden getauscht und die Charter-Jumelage war vollzogen. Die von beiden Präsidenten abgegebenen Absichtserklärungen, dass und wie man diese Jumelage mit Leben erfüllen wolle, waren, wenn man die Stimmung des Abends zu Grunde legt, mehr als glaubhaft.

Das Lions-Sylvester des LC Heerlen folgte mit einem Dankeschön des scheidenden Präsidenten Frank Schulte an alle Vorstandskollegen, ein Punkt, der zeigte, dass man von befreundeten Clubs auch Anregungen bekommen kann. Danach erfolgte auch hier die Übergabe der Präsidenten-Ehre an Prapto Sastrowijoto.

Man merkte, dass sowohl die Freunde aus Heerlen als auch die Kölner Gourmets sind. Denn der süße Schlusspunkt machte noch einmal euphorisch, man war bei schmissiger Musik zum Tanzen aufgelegt. Gegen ein Uhr nachts war allgemeiner Aufbruch, denn der Bus nach Heerlen wartete.

Diese gelungene Charter-Jumelage und das damit verbundene Lions-Sylvester machten Lust auf mehr. Hier können Freundschaften entstehen, denn man hat schon Lust auf die nächste Zusammenkunft. Und die Domtürme strahlten darüber, dass sie neue Freunde in ihrem Umkreis gewonnen haben. ❶

HANS HARALD MEYER-PIENING

SPENDEN FÜHREN SEIT 2002 ZU MEHR ERFOLG BEIM RICAM HOSPIZ BERLIN

Neue Lions-Activitys sollen den Aufbau kreativ mitfinanzieren



Rohbau vom Ricam Tageshospiz am 13. Mai 2019.

Das erste stationäre Hospiz in Berlin wurde Anfang der 2000er als „Ricam gemeinnützige Gesellschaft für Lebenshilfe und Sterbebegleitung mbH“ errichtet.

Bereits kurz nach der Gründung begann das Engagement des LC Berlin-Kurfürstendamm, anfangs als Ratgeber und dann besonders als Spender. „Wir erfreuen uns als Club und als Menschen immer wieder an der hervorragenden Arbeit im Ricam Hospiz und der außerordentlichen engagierten Geschäftsführung!“, so Axel Schnauk als Lionsfreund des LC sowie als Mitglied im Kuratorium des Hospizes.

Die immer wieder gezeigte offene Dankbarkeit durch die Mitarbeiter des Ricam Hospiz wie auch durch die Geschäftsführung bestätigen bis heute das jahrelange Engagement des LC immer wieder. Mehrfach gab das Hospiz den Mitgliedern des LC Berlin-Kurfürstendamm die Gelegenheit, einen Einblick in die tägliche Arbeit dieser Bewegung zu erhalten. Diese gegenseitigen Wertschätzungen machen es leicht, sich immer wieder neu zu engagieren, um diese Hospizbewegung nachhaltig zu unterstützen.

Um den Fortbestand der GmbH zu sichern, hat die Geschäftsführung mit unserer Beteili-

gung 2011 die Ricam Hospiz Stiftung gegründet. Seit 2016 wird die Planung für das erste Tageshospiz in Berlin verfolgt. Ein Tageshospiz wird von Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen genutzt - tagsüber oder nachts. In England sind Tageshospize ein verbreitetes, etabliertes Angebot. In Deutschland gibt es noch wenig Vergleichbares. Der Vorteil von einem Tageshospiz: Patienten bleiben langfristig zu Hause, ihre Lebensqualität steigt und Angehörigen werden besser entlastet. Tageshospize bieten lindernde Therapien, Austausch mit anderen Betroffenen und einen lebendigen Alltag trotz schwerer Krankheit.

Für das Projekt Tageshospiz wurden Gesamtkosten von 3.900.000 Euro errechnet; diese sollen weitestgehend durch Eigenkapital, Bankdarlehen, Spenden, Baustein- und Fugenspenden (bisher 244.000 Euro) finanziert werden, was für eine solche Stiftung in der Mittelbeschaffung nicht einfach ist. Der Club freut sich besonders, dass am 13. Mai durch das Hilfswerk der Deutschen Lions konkret aus dem Distrikt-Verfügungsfonds weitere 10.000 Euro als Spende gewährt und überreicht wurden. Der Rohbau ist inzwischen fast fertig gestellt, wie das Foto zeigt. Die Eröffnung soll im September stattfinden.

Anlässlich des anstehenden 30-jährigen Clubjubiläums Ende 2019 möchte der LC Berlin-Kurfürstendamm erneut auf die Wichtigkeit der Hospiztätigkeit hinweisen und bittet auch um Ihre Unterstützung sowie Spenden bei der Errichtung eines Tageshospizes in Berlin durch die Hospiz-Stiftung als Ergänzung zu der stationären und ambulanten Arbeit.

Gerne möchten wir Sie und Ihren LC zur Mitwirkung anregen

- Mit der Spende eines sogenannten Bausteins im Wert von 500 Euro setzen Sie ein sichtbares Zeichen ihres Engagements. Mit Ihrem Namen oder dem Namen Ihres Clubs wird ein Baustein

aus geschliffenem und poliertem Glas im künftigen Tageshospiz eingebaut.

- Mit der Spende einer Fuge: Aus Bausteinen allein entsteht kein Haus. Erst durch die Verbindung entstehen Wände, Räume, Fenster und Türen. Fugen halten die Bausteine eines Hauses zusammen und sind eher unscheinbar, aber dennoch wichtig. Deshalb hilft eine so genannte Fugenspende im Wert von zehn bis 40 Euro beim Verbinden von Bausteinen.
- Weitere Infos erhalten Sie unter: www.ricamhospiz.de sowie über den Lionsfreund Axel Schnauck (awschnauck@web.de).

Damit sterbenskranke Menschen zu Hause bleiben können bis zuletzt. Jeder, der schon einmal mit der Hospiztätigkeit in Berührung kam, weiß, wie wertvoll diese Arbeit ist. Und sie ist weiterhin von der Spendenbereitschaft sehr stark abhängig. L

Die Spendenwand mit den „Bausteinen“ vom Ricam Tageshospiz.





BEATE SANDER

LIONS UNTERSTÜTZEN PFLEGEKRÄFTE UND SPENDEN 28.000 EURO

Eckart von Hirschhausen: „Humor hilft Heilen“ auch in der Region Osnabrück

Im Namen meiner Stiftung ‚Humor hilft Heilen‘ möchte ich dem Lions Club Osnabrück-Penthesilea danken, denn hier entstand die schöne Idee, die Erlöse der Jubiläumsausgabe des Osnabrücker Adventskalenders zu spenden.“ Das sagte Dr. Eckart von Hirschhausen bei der Entgegennahme der Rekordsumme von 28.000 Euro im Christlichen Kinderhospital Osnabrück (CKO).

Von Hirschhausen: „Wir können nun in zahlreiche Pflege-Workshops in klinischen Einrichtungen in der Region in und um Osnabrück investieren“, betonte er. „In den kommenden Wochen starten wir mit dem Coaching der Pflegekräfte unter anderem am Christlichen Kinderhospital Osnabrück. So schaffen wir gemeinsam die Möglichkeit, mehr heilsame Stimmung in Krankenhäuser zu bringen und den Pflegekräften Fertigkeiten an die Hand zu geben, mit denen sie lernen, gut auf sich acht zu geben, damit sie auch gut für andere da sein können.“

Christine Graen, Präsidentin des LC Osnabrück-Penthesilea, dankte allen, die das Projekt durch den Kalenderkauf möglich gemacht hätten. Der Club habe sich sehr gerne dafür engagiert, sei es doch ein großes Anliegen, nicht nur materielle Unterstützung zu geben, sondern auch ein Werteverständnis zu vermitteln, das von einem respekt- und rücksichtsvollen, toleranten, engagierten und aufmerksamen Umgang mit allen Menschen geprägt sei.

„Im vergangenen Jahr gab es bereits einen Probestudio für unseren Club“, so Christine Graen. „Bei den lockeren Kommunikationsspielen konnten wir am Ende erkennen, wie die Maßnahmen dabei helfen, schwierigen Situationen im Pflegealltag etwas Positives abzugewinnen. Auch nutzten wir das Angebot von Herrn Dr. von Hirschhausen, während seiner Bühnenshow in Osnabrück unseren Kalender zu verkaufen.“

Ein besonderer Fokus liegt für die Stiftung auf den Pflegekräften. Ausgerechnet die hoch Motivierten brennen am schnellsten aus, wenn ihre Ansprüche auf die Realität prallen. Daher hat „Humor hilft Heilen“ Workshops mit speziellen Modulen für Pflegekräfte entwickelt, in denen die Inhalte der modernen Psychologie und Resilienzforschung gezielt angewandt werden. Ausgebildete Humortrainer geben ihr Wissen über authentischen Kontakt, spontane Herzlichkeit, Achtsamkeit und Seelenhygiene weiter.

Das Christliche Kinderhospital ist eine der Einrichtungen, die von der Spende profitieren werden. „Wir freuen uns sehr darüber“, so Prof. Dr. Norbert Albers, Chefarzt des Kinderhospitals. Humor spiele im CKO immer schon eine wichtige Rolle, deshalb passe die Unterstützung hervorragend ins Konzept. Eine positive Arbeitsstimmung färbe im Übrigen auch auf Kollegen und Patienten ab. Und das gehe am besten mit Humor. „Wer nicht über sich selbst lachen kann, hat was verpasst“ so Prof. Albers. ①

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Dr. Eckart von Hirschhausen: „Humor ins Gesundheitswesen und in die Pflege zu bringen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Vor zehn Jahren habe ich die Stiftung ‚Humor hilft Heilen‘ gegründet, die seitdem enorm gewachsen und bundesweit aktiv ist. Ich bin stolz, wie viele kleine Löcher wir in ein dickes Brett gebohrt haben, durch das jetzt schon ein bisschen der Himmel scheint. Meine Vision war von Anfang an, über die Clownarbeit hinauszuschauen, wie die Grundideen der positiven Psychologie in die Praxis kommen, sowohl im Gesundheitswesen als auch in Bildung und Arbeitswelt. Der erste durch ‚Humor hilft Heilen‘ initiierte Pflegeworkshop fand 2013 in Köln statt. Schnell folgten weitere in zahlreichen bundesweiten Einrichtungen aus den Bereichen Altenpflege, Klinikum, Hospiz- und Palliativ-

versorgung sowie in der Seelsorge, so dass wir inzwischen in über 700 Workshops bisher mehr als 10.000 Pflegenden schulen konnten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt zunehmend auf dem Thema Ausbildung. Denn die physischen und psychischen Belastungen sind schon in der Ausbildungszeit hoch. Umso wichtiger ist es zu wissen, wie man auch in dieser Phase gut auf sich achten kann. In den Curricula, die wir speziell für Pflegeschulen entwickelt haben, werden die Themen Selbstfürsorge, Achtsamkeit, Kommunikation und Seelenhygiene integriert: Wie kann ich belastende Dinge loslassen, was hilft, Stress und Anspannung abzubauen - und wie Sorge ich so gut für mich, damit ich auch für andere sorgen kann! Diese zentralen Skills sind bisher nur theoretisch oder gar kein Teil der Ausbildung. Mit unserem Curriculum, das sich an immer mehr Pflegeschulen etabliert, lernen die Pflegekräfte von morgen von Anfang an, welche wichtigen Ressourcen die positive Psychologie für sie im Berufsalltag bereithält. Weitere Informationen zur Arbeit der Stiftung ‚Humor hilft Heilen‘: www.humorhilftheilen.de

‚Humor hilft Heilen‘ bringt heilsames Lachen ins Krankenhaus. ‚Humor hilft Heilen‘ unterstützt ganz besonders die Pflege - mit Workshops und Forschungsprojekten. Wer andere pflegen soll, muss wissen, wie er selbst pfleglich mit sich umgeht. Es gibt Naturtalente der guten Laune, die verbreiten gute Laune, egal wo sie hinkommen. Und es gibt andere Naturtalente, die verbreiten gute Laune, egal wo sie weggehen. Wir wollen mehr von der ersten Sorte!“

Dr. Eckart von Hirschhausen: Arzt, Autor, Kabarettist und Gründer der Stiftung „Humor hilft Heilen“. Mit Ihrer Hilfe können wir gemeinsam weitermachen: Spendenkonto der Stiftung „Humor hilft Heilen“:
IBAN DE24 2001 0020 0999 2222 00



Werner Kimmig, Jürgen Siegloch, Max Dietrich, Barbara Dickmann, Marianne Mack, Sascha Reiss, Klaus A. Sturn, Ronald Wiedmann, Ralph Dietrich (v. l.)

KLAUS A. STURN

UND SIE HABEN ES WIEDER GETAN...

Schwarzwälder Lions unterstützen kranke und hilfsbedürftige Kinder

Bei dem 14. „Schwarzwald Charity Open“ des Rotary-Clubs Offenburg-Ortenau und des Lions Clubs Oberkirch-Schauenburg sowie der Mitveranstalter Golfclub Urloffen und Mittelbadische Presse generierten die Veranstalter des Golfturniers einen Reinerlös von 27.000 Euro: Hierbei duellierten sich 75 Teilnehmer bei tollem Wetter auf dem Golfplatz Urloffen für den guten Zweck.

Die eigentlichen Sieger des Benefizturniers waren die Empfänger des Erlöses. Die Summe ergibt sich zum großen Teil auch durch die Spenden der Sponsoren, die das Turnier unterstützt haben. Es waren viele Firmen und Privatpersonen, die in diesem Jahr schon zum vierzehnten Mal großzügig ins Portemonnaie gegriffen haben.

Mit den eingenommen Geldern unterstützen die Golfer drei regionale Organisationen, die sich sozial engagieren. Das Benefizturnier ist für den Organisator Klaus A. Sturn, der selbst von der ersten Stunde seit 14 Jahren dabei ist, und seine Mitstreiter Jürgen Siegloch, Ronald Wiedmann und Ralph Dietrich mit viel Arbeit verbunden.

Auch diesmal war alles bestens vorbereitet und das Wetter hat auch mitgespielt.

Vor Kurzem freuten sich die Vertreter des Vereins „Santa Isabel“, der 2008 von Marianne Mack ins Leben gerufen wurde, und des „Fördervereins für krebskranke Kinder Freiburg mit dem Vorsitzenden Werner Kimmig über den finanziellen Zuschuss. Marianne Mack und Werner Kimmig bereiteten den Organisatoren persönlich einen freundlichen Empfang.

Darüber hinaus durfte sich auch das „Team4winners“, ein Integrationsprojekt für Kinder von Rotary Offenburg Ortenau, über den finanziellen Zuschuss freuen. „Es war eine nette Runde unter Freunden, die sich alle schon seit vielen Jahren um Familien und Kinder in Nöten bemühen“, betonte Klaus A. Sturn.

Bei Sonnenschein und guter Laune waren sich die Teilnehmer einig, dass es in den kommenden Jahren so weitergehen sollte. Die Organisation für das 15. „Schwarzwald Charity Open“, das voraussichtlich im Mai 2020 stattfinden wird, geht schon bald wieder los. Man sollte es jetzt schon im Terminkalender vormerken.

MARIO HARTIG

LC HAMBURG-SACHSENWALD PRÄSENTIERT „SCHMIDT SHOW ON TOUR“

Es herrscht eine angespannte Nervosität, auch Lampenfieber genannt. Monatelange Vorbereitungen münden jetzt zum Finalpunkt: die Show kann beginnen!

Seit drei Jahren setzen sich die Mitglieder des Lions Club Hamburg-Sachsenwald alljährlich diesem besonderen Kick aus. Sie organisieren in ihrer Clubregion eine Aufführung der „Schmidt Show on Tour“, eine mobile Variante der Schmidt-Show der Hamburger Reeperbahn. Der erfolgreiche Mix aus Comedy und Artistik, verbunden mit einer Prise typisch „Schmidt Show“, ist ein erfolgreiches Rezept für unbeschwerte Theaterstunden.

Die ersten monatelangen Vorbereitungen - nach der Show ist vor der Show - wie Auswahl der Künstler, Mietvertrag für den Veranstaltungsort und Suche nach der geeigneten technischen Unterstützung - werden inzwischen routiniert abgearbeitet.

Jan van Weyde (Künstler), Lars Wittorf (Clubpräsident), Konrad Stöckel (Künstler), Frank Sass (Clubmitglied), Mathias Wulf (Clubmitglied), Mareike Koch (Künstlerin) und Danilo Marder (Künstler) (v. l.)

Die PR-Aufgaben, der Druck und Verkauf der Karten und viele andere Puzzle-Steine sind dann schon die größeren Herausforderungen, die von allen Clubmitgliedern eine starke Unterstützung erfordern. Dabei wird dies auch von schönen Momenten begleitet, wenn zum Beispiel die Vorfreude der „Stammgäste“ auf die nächste Vorführung spürbar wird und der Club mit seinen Aktivitäten auch im normalen Alltag ankommt.

Im März 2019 sorgen die Künstler Herr Niels (Pantomime, Clown und Gummimensch), die Tanzakrobatin Mareike Koch, der dreifache Deutsche Meister für Handstands-Akrobatik Danilo Marder und der Schauspieler und Synchronsprecher Jan van Weyde für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Umrahmt wird die Show vom Comedian Konrad Stöckel, der mit Auszügen aus seiner Show „Wenns stinkt und kracht, ists Wissenschaft“ für die meisten Lacher sorgt. Unvergesslich sind den Zuschauern seine Experimente mit flüssigem Stickstoff.

Wenn sich der Vorhang nach zweieinhalb Stunden senkt und sich im kompletten Zuschauer-raum eine prächtige Stimmung breit gemacht hat, verspürt man bei den Clubmitgliedern Freude über den erfolgten Ertrag zugunsten sozialer Projekte, tiefe Entspannung und die vorsichtige Frage: „Fortsetzung im nächsten Jahr“ ?





ROLF IDEL

THE LION SLEEPS TONIGHT

Neues Konzert-Konzept beim LC Schwenningen begeistert alle

Der Lions Club Schwenningen hat ein neues Veranstaltungskonzept von der Idee bis zur Realisierung auf die Beine gestellt.

Dabei steht das Wortspiel des Titels „The Lion sleeps Tonight“ sowohl für den Lions Club als auch für das bekannte Musical. Diese Melodie war einer der Höhepunkte am Abend des 18. Mai in der Schwenninger Neckarhalle.

Die engagierten Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters der Stadtmusik Schwenningen spielten das von ihnen erdachte Programm zusammen mit angehenden Profimusikern der Musikhochschule in Trossingen. Der Reinerlös aus dem Eintrittsgeld ging an die Jugendarbeit der Stadtmusik und die beteiligten Studierenden. Präsident Jens Neumann stellte deshalb fest, dass in diesem Projekt besonders gelungen sei, dass die jungen Spendenempfänger mit ihrer intensiven Vor- und Mitarbeit sogar die eigene Spende erarbeiteten.

Der LC Schwenningen machte während der Konzertpause die Bewirtung: Die Löwen schliefen also auch hier nicht, sie waren hellwach. Die Veranstaltung lebte besonders von den zahlreichen künstlerischen Facetten des Abends. Es wurde den mehr als 600 Gästen ein modernes Konzert mit populären Unterhaltungsstücken

und Popmusik aus der Hitparade geboten, die Studenten sorgten mit Sketcheinlagen für witzige Unterhaltung.

So wurde eine Orchesterprobe auf humorvolle Weise nachgestellt, eine begleitende WhatsApp Nachrichtenführung war sehr realitätsnah. Es wurden Umfrageergebnisse aus studentischen Befragungen witzig präsentiert, Solostücke gespielt, unter anderem wurde das Titanic-Lied mit einer Blockflöte durch die Nase gespielt, ein gigantisches Schlagzeugsolo-Battle geboten und das unvergessene Duo Waldorf und Statler aus der Muppets-Show tauchte mit zwei professionellen Grantlern auf der Empore des Konzertsaals auf. Das Ganze fand seinen Rahmen in zwei hervorragenden studentischen Moderatorinnen.

Die große Motivation aller in diesem Projekt Beteiligten war jederzeit zu spüren. Die Studenten bekamen für diese Praxisarbeit überdies einen Schein, der als studentischer Leistungsnachweis zählt. Alle, nämlich die Professoren, die Studenten, die jugendlichen Musiker, die Dirigenten und natürlich die Zuschauer waren begeistert. Diese Veranstaltung war eine Premiere für weitere wiederkehrende Konzerte, es war der Start für eine eigene neue „Lions-Marke“ im jährlichen Kulturkalender der Stadt Villingen-Schwenningen. 

UTA NAUMANN

TIERISCHES VERGNÜGEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

4. Wiesbadener Lions-Entenrennen wieder ein grandioser Erfolg

Eingebettet in das traditionelle Schiersteiner Hafenfest zog das 4. Entenrennen des Wiesbadener Lions Clubs-An den Quellen auch am Sonntag, 14. Juli, bei perfektem Wetter wieder über 200.000 Besucher an.

„Seit 2016 ist unser Entenrennen die größte Activity und ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Clubs“, so die Präsidentin Charlotte Heuser, „mit einem Reinerlös von 14.000 Euro können wir somit schwerpunktmäßig Kinder- und Jugendprojekte in Wiesbaden sowie das internationale Lions-Hilfsprojekt ‚Wasser ist Leben‘ unterstützen. Und natürlich haben wir hier auch die Chance, unseren Club, unsere Arbeit und Ziele zu präsentieren.“

Über 2.500 durchtrainierte, quietschgelbe und vielfach liebevoll dekorierte Rennenten kämpften ab 16.30 Uhr im Massenstart um den schnellen Zieleinlauf. Wiesbadens neuer Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende gab tatkräftig und laut den Startschuss ab, und schon nach wenigen Metern

trieben sich die besten Schwimmer schnell auf das Ziel zu. Ein erstauntes Raunen und „Ahs“ und „Ohs“ waren an den voll besetzten Ufern zu hören, als plötzlich eine graue Haiflosse im gelben Strom zu sehen war. Aber... Entwarnung: Alle Enten kamen unversehrt ins Ziel. Mit großer Spannung wurde dann die Ermittlung der Gewinnerenten erwartet.

Über 130 attraktive Preise im Wert von 5.500 Euro gab es zu gewinnen. Die beiden Hauptpreise in Höhe von je 250 Euro (ein Gutschein für eine Wochenendreise bzw. für einen Hausputz) wurden von den Gewinnern erfreut entgegen genommen.

Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern, den Vorverkaufsstellen und Sponsoren, ohne die diese großartige Charity-Aktion nicht möglich gewesen wäre.

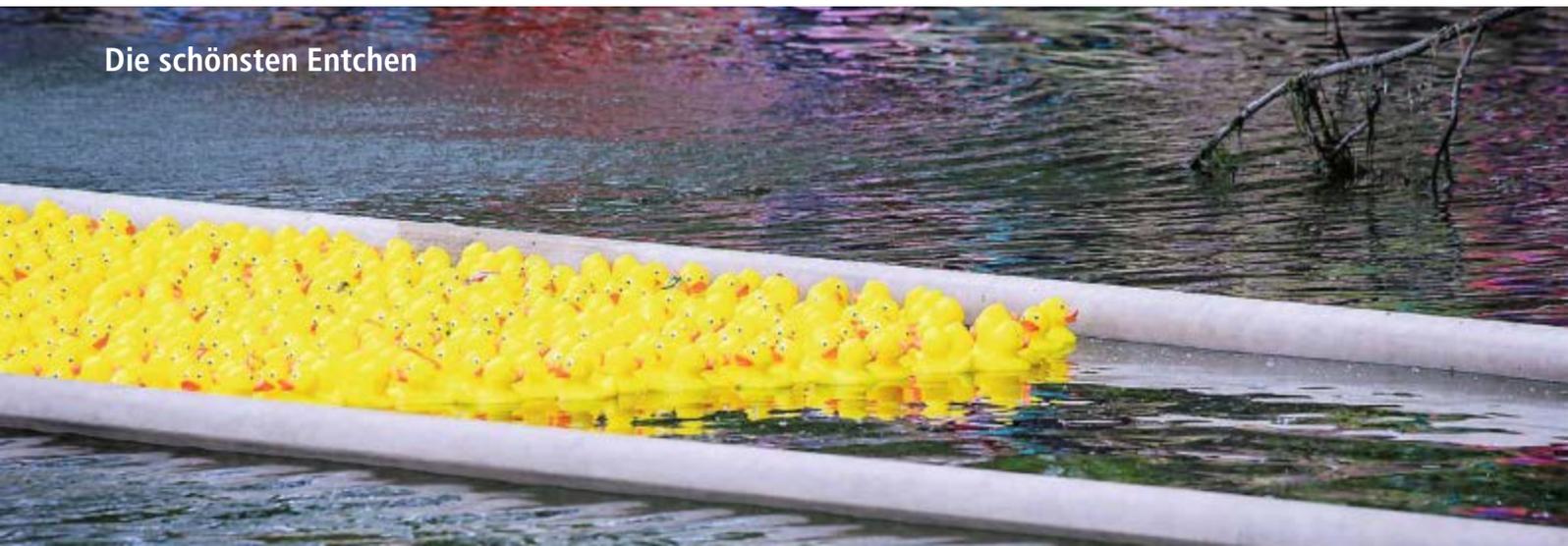
Weitere Details und einen bunten Bilderbogen gibt es auf der Homepage:

www.entenrennen-wiesbaden.de



Foto: privat

Die schönsten Entchen





Das Team „Rotationsachse“, das den Leo-Lions-Team-Cup gewonnen hat, indem die sechs Teammitglieder gemeinsam die höchste Rundenzahl aller Teams erlaufen haben (133 Runden mit je 900 Metern).

JANA ERBEL

DER ERLANGER BENEFIZLAUF TROTZT WIND UND WETTER

700 Läufer unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik am Start

Es fanden sich trotz Wind und Regen etwa tausend Läufer und Besucher im Röthelheimpark ein, um an dem Lauf für den guten Zweck und dem zugehörigen Familienfest teilzunehmen. Der Lauf, der in diesem Jahr zum siebten Mal von den Lions Clubs Erlangen und Erlangen-Hugenottenstadt sowie dem Leo-Club Erlangen-„Markgraf“

veranstaltet wurde, zog dieses Mal beinahe 700 Laufbegeisterte und 300 Besucher an. Trotz schwierigerer Wetterbedingungen als in den Vorjahren legten die tapferen Läufer im Alter von drei bis 69 Jahren insgesamt 5.225 Runden zurück.

Die Spendenzwecke, denen die Einnahmen zugutekommen, sind zum einen das gemeinnüt-

zige Projekt „Lions Sportkids“, das die sportliche und soziale Integration der Kinder an der Erlanger Pestalozzi-Schule fördert, und zum anderen der anlässlich des Leo-Lions-Service-Days bundesweit von Leo- und Lions Clubs unterstützte Naturgarten, der sich für den Artenschutz in Flora und Fauna einsetzt. Insgesamt wurden durch die Spenden von Sponsoren, Besuchern und Läufern fast 26.000 Euro an Spenden eingenommen. Die Veranstalter des Baiersdorfer Krenlaufes übergaben zudem anlässlich des Benefizlaufes die Hälfte der Einnahmen ihres Laufes an das Projekt Lions Sportkids.

Zum Lauf gehörte wie in jedem Jahr außerdem ein Familienfest mit jeder Menge Attraktionen

und der allseits beliebten Kinderolympiade. Airbrush-Tattoos, kostenlose Massagen und Haarschnitte waren genauso Teil der Veranstaltung wie zahlreiche Stände mit Verpflegung, darunter Kaffee und Kuchen sowie Bratwürste und Bier. Leider sorgte das Wetter für einige Besucher weniger als im vergangenen Jahr, aber die Kinderolympiade und Stände waren dennoch gut besucht. Der große Erfolg der Veranstaltung ist auch in diesem Jahr neben Teilnehmern, Besuchern und Sponsoren vor allem dem Organisationsteam der Leo- und Lions Clubs sowie den vielen Helfern zu verdanken, die während des Laufs vor Ort waren und sich um den reibungslosen Ablauf sowie das Wohl der Besucher und Läufer kümmerten. 

Der Lauf für Jugendliche und Erwachsene.



Der Start des Schülerlaufes für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre.





ECKHART FRÖHLICH

LIONS FÜR EUROPA: LC STUTTGART - LC OPATIJA - LC POREČ

Kurzbericht der Lions-Reise vom 30. Mai bis 2. Juni nach Istrien/Kroatien

Der LC Stuttgart reiste mit 21 Teilnehmern nach Istrien/Kroatien, um mit Hilfe kroatischer Lions Clubs Land und Leute und die Hilfsprojekte der ortsansässigen Lions vom LC Opatija und LC Prec kennenzulernen und zu unterstützen.

Am 30. Mai gab es abends ein Treffen mit dem LC Opatija (Snježana Caci, Präsidentin LC Opatija) mit einem Wimpel-Austausch. Dabei wurden verschiedene Projekte besprochen: Besuch und Donation des Wohltätigkeitskonzertes zugunsten krebskranker Kinder in der Kinderkli-

nik Kantrida, Rijeka; geplante internationale Segel-Regatta „Lions Cup Anti Drogen“, am 1. Juni Istrien-Rundfahrt durch Rovinj, Porec und Motuvun gemeinsam mit Mitgliedern des LC Poreč, in Poreč gemeinsame Stadtführung mit LC Poreč (Snježana Gutbier - Vidovi, Präsidentin LC Poreč) und Deutsch-Kroatischer Gesellschaft, abschließend gemeinsames Treffen bei Lionsfreund Rossi auf dem Weingut „Pino Rossi Vina“ und Übergabe von 100 Euro vom LC Stuttgart für das Projekt „Patenschaft eines Olivenbaumes“.



Handschlag für ein starkes Europa und zur Patenschaft eines internationalen Olivenbaumes: Marino Rossi LC Pore und Eckhart Fröhlich, LC Stuttgart (v. l.).

Projektabsprachen: Lionsfreund Marino Rossi hat 2017 den Lions aus Gesamt-Kroatien einen Hang in seinem Weinberg zur Verfügung gestellt. Dort wurden 100 junge Olivenbäume gepflanzt, beteiligt waren Lions aus ganz Kroatien, jeder ist Pate von einem Baum. Am Baum hängt das Schild mit dem Namen des Paten. Die Paten zahlen jedes Jahr 100 HRK (Kroatische Kuna, etwa 14 Euro) in die Lions-Kasse, von diesem Geld erhält ein Student der Landwirtschaft aus Istrien ein Stipendium in Höhe von 1000 HRK monatlich.

Informationsaustausch zu einem ganz ähnlichen Projekt, das der LC Stuttgart schon seit 20 Jahren betreibt: Durch ein Konzert im weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart werden jährlich zwei Landwirtschaftsstudenten aus Osteuropa durch ein Stipendium an der Universität Hohenheim mit 10.000 Euro/Jahr gefördert. ❶

Treffen mit LC Opatija: Eckhart Fröhlich, LC Stuttgart, Snježana Caci, Präsidentin LC Opatija; Dr. Frano Mika, Vize LC Opatija (v. l.).





WULF MÄMPEL

DER VERRAT AM FLEISCH!

Carne vale: Machen wir denn mal wieder alles falsch in unserem Leben?



Sind die fetten Jahre wirklich vorbei?

Ich kann es nicht sagen, denn jede Woche läuft eine andere Sau (Prognose) durch die Medienwelt. Was soll man denn noch glauben, wenn die gefühlte Wahrheit die nackte, die schlichte Wahrheit überrollt? Der Verrat am Fleisch (*Carne vale*) ist ja nicht das eigentliche Problem, sondern die latente Begleitmusik des Untergangs, die dunklen Szenarien sind es, die wir alle so lieben und die inzwischen jedes Thema bestimmen. Der geforderte Abschied vom Fleisch gewordenen Wohlstand, der Verzicht auf das Fliegen, die Diesel- und Reise-Hysterie, die Flatulenz der Kühe, Schafe und Ziegen, um nur einige Positionen zu nennen. Kann man diese Probleme, die ja niemand bestreitet, vielleicht mal mit weniger Hysterie zu beheben versuchen? Pragmatismus zeichnet sich durch einen klaren Kopf des Handelnden und durch Realitätsbewusstsein aus, nicht aber durch populistische Fensterreden in Rattenfänger-Manier! Seit Menschengedenken haben wir viele Probleme zu lösen: in den Städten, in den Bundesländern, im Land und in Europa - und global durch die Kraftspiele der „Neros“ unserer Tage. Bei all diesen Diskussionen müssen wir aber an unsere humane Verpflichtung denken, an eine gelebte Solidarität denjenigen gegenüber, die es bitter nötig haben. Gottlob sehen hier Lions aus aller Welt nicht weg. Lions International ist der gelebte Beweis für eine funktionierende Humanität in unseren Tagen. Das hat Zukunft, weil Menschen hinsehen, hinhören und beherzt handeln. Es sind täglich Hunderttausende im Ehrenamt! Natürlich müssen immer wieder neue Probleme, kleine und große, auch private, gelöst wer-

den. In diesem Kreislauf menschlichen Daseins und Handelns müssen wir uns bewegen und behaupten. Und nicht jedes Mal entsteht eine Katastrophe, wie die Heilsbringer es uns vorbeten. Für die Lösungen Persönlichkeiten aus allen Schichten eines Volkes zu finden und zu überzeugen - das ist das Personal-Problem. Letztendlich ist es ein immer wiederkehrendes Spiel zwischen Gut und Böse, Aktion und Reaktion, Pro und Contra. Gerade heute, da ein zerstrittenes Europa zwischen die mächtigen Blöcke USA und China/Asien zu geraten scheint. Wir sollten daher Respekt denjenigen gegenüber entwickeln, die für uns die nervenaufreibenden nationalen und internationalen Aufgaben erledigen. Wir sollten das ständige Meckern abstellen, das mit persönlicher Freiheit motiviert wird und in den neuen Medien zu unerträglichen primitiven Exzessen geführt hat, weil jeder Narr - oft anonym - sein Gift verspritzen kann. Wir sollten eine Form der Dankbarkeit dafür entwickeln, dass wir 70 Jahre in Frieden und Freiheit und relativem Wohlstand verbringen konnten. Viele unserer Erfolge werden heute als selbstverständlich hingenommen, dabei gilt immer noch der Spruch: „Was du ererbt von deinen Vätern (und Müttern), erwirb es, um es zu besitzen.“ Aber das ist ja offenbar eine Meinung aus der Steinzeit... Unser Staat hat im ersten Halbjahr einen Überschuss von über 45 Milliarden Euro, Europa schwächelt, während die Weltwirtschaft floriert... Versteht ein Normalbürger das alles noch? Gut, dass jede Woche eine neue Analyse erscheint, über die wir uns aufregen können! Übrigens zum Thema fleischlos: Der 11. November kommt bestimmt und mit ihm die Martinsgans... 



Seit vielen Jahren unterstützt der **LC Heidelberg Mittlere Bergstraße** den „Talhof“, eine Wiedereingliederungshilfe der Stadtmission Heidelberg. Seit 1983 bietet der „Talhof“ in Schriesheim Wohnungslosen auch umfassende Unterstützung bei besonderen Problemen. Mit einer Spende von 9.775 Euro konnten wir dem „Talhof“ einen vielfach geäußerten Wunsch erfüllen: ein eigenes Fitnessstudio. Der Betrag setzt sich zusammen aus Spenden statt Geschenken anlässlich einer Geburtstagsfeier, aus Spenden anlässlich einer Trauerfeier und der jährlichen Spende des Clubs für den „Talhof“. Auf dem Foto: PP Dr. Sigrid Knöppel, die die Übergabe organisierte, mit dem Leiter des „Talhofs“ Günther Förster, und den Lionsfreunden (v. l.) Dr. Gerhard Knöppel, Rolf Kaysan und Tim Brouwer.

Lions-Schafe schwimmen für globale Fairness, denn die Neisse wurde anlässlich des Altstadtfestes am 24. August zur Rennstrecke für den 4. Schwimmschafcup des **LC Görlitz** und der Leos: 2.569 Schwimmschafe begaben sich auf den rund 300 Meter langen Parcours - für einen guten Zweck. Denn der Erlös der Optionsscheine geht an Tierra, den Verein „Eine Welt“. Als Ergebnis konnten Präsident Christian Weise und Renn-Organisator Alexander Welk einen Scheck in Höhe von 10.920 Euro übergeben. Der Verein wird die Summe für Projekte zur „Förderung demokratischer Kompetenzen“ einsetzen. Zuvor hatten weit über 1.000 begeisterte Zuschauer das Rennen entlang beider Ufer der Neisse und von der Altstadtbrücke verfolgt.



Zu seinem 50. Jubiläum machte der **Hamburger Lions Club Elbufer** hoch motivierten Turnerinnen des **SV Osdorfer Born** lang ersehnte Geschenke: nicht nur eine „Airtrack-Matte“, sondern zusätzlich eine Tumblingbahn und einen Reisekostenzuschuss. Die Förderung passt sehr gut zu den jahrzehntelangen Aktivitäten des Lions Clubs am Osdorfer Born und besonders zu dem seit 2011 laufenden Integrationsprojekt. Dr. Liane Melzer, Leiterin des Bezirksamts Altona, lobte in einer Feierstunde am 23. August das Engagement der Elbuferlöwen: „Mit Ihrer Tatkraft und Ihrem Einsatz unterstützen Sie selbstlos Menschen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“ Die würdige Feier, an der auch DG Thomas Guse und Repräsentanten benachbarter Clubs teilnahmen, nahm mit Tanz ihren fröhlichen Ausklang.

Auf Einladung des Bundesministeriums der Verteidigung haben Mitglieder des **Lions Clubs Moers** mit ihrem Präsidenten Dr. Dr. Claus Grundmann die Flugbereitschaft auf dem militärischen Teil des Flughafens Köln-Bonn besucht. Die rund 20 Besucher aus Moers sahen die VIP-Maschinen der Bundeskanzlerin, des Bundespräsidenten und der Bundesminister. Zudem lernten sie die Airbus-A310-Flotte kennen, die zum Betanken von Kampfjets in der Luft, zum Materialtransport und als fliegende Intensivstation der Bundeswehr genutzt wird. Mehr Informationen unter <https://www.lions.delweb/lc-moers>. Auf dem Foto: Lions-Präsident Dr. Dr. Claus Grundmann (sechster v. l.) besuchte mit Moerser Lions und ihren Frauen die Flugbereitschaft der Bundeswehr.



Über das verlängerte Wochenende von Christi Himmelfahrt hat der Förderverein Kompass des **Lions Clubs Seligenstadt** die „Lions Bike 2019“ veranstaltet. Das viertägige Treffen wurde auf dem Betriebshof der Ziegelei Wenzel in Hainburg feierlich eröffnet (Foto). Rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz waren dabei und haben Touren durch den Spessart, den Vogelsberg und die Rhön unternommen. Peter Haas, Mitglied im Lions Club Seligenstadt und Initiator der „Lions Bike 2019“: „Der Überschuss beläuft sich auf 10.000 Euro. Wir sind froh, dass wir über den Lions Clubs Seligenstadt der Reiner Meutsch-Stiftung „Fly & Help“ diesen Betrag zukommen lassen können.“ Die Stiftung fördert mithilfe von Spenden die Errichtung von Schulen in Entwicklungsländern.

Mit einem Festakt im Rathaus der Stadt Bebra wurde Lions-Präsident Wolfgang Schneider vom **LC Bebra-Rotenburg** als erster Ehrenbürger der Stadt ausgezeichnet: Wolfgang Schneider engagiert sich seit über 30 Jahre für den Dienst im Ehrenamt. Er ist Gründungsmitglied des Fördervereins der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, sammelt Spenden für bedürftige Mitmenschen, für Soldaten der Bundeswehr, die an einer posttraumatischen Belastungsstörung erkrankt sind, und für Knochenmarktypisierungen. - Der 73-jährige Diplom-Augenoptikermeister lebt in Bebra und hat neben zahlreichen Benefizkonzerten auch die Big Band der Bundeswehr für ein Konzert gewinnen können. Für alle seine gemeinnützigen Aktivitäten wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.





Nach fast einjähriger Vorbereitung und gegenseitigen Besuchen haben jetzt der **Lions Club Main-Kinzig Interkontinental** und der **Rotary Club Istanbul Bosphorus** ihre angestrebte Partnerschaft schriftlich besiegelt: Bei einer Schiffsfahrt auf dem Bosphorus unterzeichneten Lions-Präsident Ludger Stüve, Axel Ebbecke als Gründungspräsident sowie Heike Radel, die Präsidentin des türkischen Rotary Clubs, höchst offiziell die Partnerschaftsurkunde. Mit dabei waren eine achtköpfige Delegation der Main-Kinzig-Lions und Mitglieder des Partnerclubs aus Istanbul. „Auf den ersten Blick mag es ungewöhnlich sein, dass ein Lions Club eine Partnerschaft mit einem Rotary Club eingeht, zumal, wenn es auch noch ein Rotary Club aus dem fernen Istanbul, dem wirtschaftlichen Zentrum der Türkei ist. Doch wir sehen in dieser Partnerschaft ein klares Bekenntnis zu unserer internationalen Ausrichtung“, erklärt Ludger Stüve.

Zum ersten Mal verband der **LC Stolzenau an der Weser** ein Charity-Dinner mit einer Lesung. Ausgehend vom Sachbuchpreis des NDR-Kultur stellte Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne das Werk zweier US-Politologen vor. Tonne zeigte auf, wieviele Parallelen sich zu dem Rechtspopulismus in Europa ziehen lassen. Der CDU-Landtagsabgeordnete Karsten Heineking machte mit Auszügen aus der „Einführung in Leben und Werk Martin Luthers“ deutlich, dass es auch früher Mutes und Stärke bedurfte, um Fehlentwicklungen entgegenzutreten. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers rundete das Thema mit Auszügen aus „Becoming - meine Geschichte“ von Michelle Obama ab. Die zahlreichen Gäste waren sich einig, dass der an Lions-Quest gespendete Erlös der Lesung genau die richtige Verwendung erfährt.



Lions-Freunde als Barkeeper.

Das einstige Kultcafé „Salto“ im niederbayerischen Grafenau erlebte ein erfolgreiches Revival: Der **LC Freyung-Grafenau** am Nationalpark veranstaltete einen Benefizabend in den heutigen Räumlichkeiten der Design-Agentur Atelier & Friends und sammelte auch für wohltätige Zwecke. Die Initiatoren, die Mitglieder des Lions Clubs, freuten sich über den großen Zuspruch von rund 250 Gästen. „Der Erlös des fantastischen Abends unterstützt mehrere wohltätige Organisationen, unter anderem den Verein LichtBlick Seniorenhilfe der sich dem Kampf gegen Altersarmut verpflichtet hat, ebenso die Stiftung Kinderlächeln der Passauer Kinderklinik, die eine familienorientierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen in den Fokus rückt“, so Markus Rothkopf, amtierender Präsident des Lions Clubs.



„Neben den großen Konzerterlösen freuen wir uns im Friedensdorf besonders auch über die Kontinuität, in der **LC Gelsenkirchen-Buer** immer wieder mit seinen Schloss-Berge-Konzerten dem Friedensdorf hilft“, sagte Wolfgang Mertens, stellvertretender Leiter des Friedensdorfes, als er 8.640 Euro als Erlös des 19. Schloss-Berge-Konzerts entgegennahm (insgesamt über 200.000 Euro). Chris Hopkins, ein Saxofonist von internationalem Rang, hatte mit zwei der profiliertesten Musiker der gegenwärtigen Jazzszene, Henning Gailing am Kontrabass und Rolf Marx an seinen Gitarren, unter dem Thema „Summertime“ für Stimmung gesorgt. „Das Geld wird dringend gebraucht für die medizinische Behandlung von Kindern aus Krisengebieten“, so Mertens. Foto: Bernd J. Kaiser und Uta Blaskowitz (v. l.) vom LC Gelsenkirchen-Buer übergeben die Konzertspende an Wolfgang Mertens vom Friedensdorf in Oberhausen.

Der diesjährige Flohmarkt des **LC Nürnberg Lug Ins Land** übertraf die Erwartungen. Eine Summe von rund 2.000 Euro aus Verkaufserlösen und Clubspenden haben die „Lug Ins Länder“ erzielt. Mit diesem Betrag - aufgestockt durch weitere Einzelspenden - ist es erneut möglich, diverse Projekte für benachteiligte Familien, behinderte Kinder sowie alte und kranke Menschen vor Ort zu unterstützen. Dem LC Nürnberg Lug Ins Land ist es immer wieder wichtig, auch auf diese Weise den Kontakt zur Bevölkerung zu halten und in vielen Gesprächen unsere Lions-Idee zu erläutern. So freute sich auch Clubpräsidentin Angelika Wieler über dieses großartige Ergebnis und dankte den mithelfenden Lionsfreunden und externen Helfern für deren engagierten und fleißigen Einsatz, der trotz Hitze wieder ein Erfolg wurde.



So wie sonst nur selten herrschte dichtes Gedränge im Rathaus in Achim beim „1. Achimer Laufsteg“, präsentiert vom **Lions Club Verden Kristina Regina**. Ob Bluse oder Brautkleid, sportlich oder elegant, für jede war etwas dabei. Über 35 Kleiderständer, dicht behängt mit Neuware sowie top erhaltener Second-Hand-Kleidung, erwarteten die vielen interessierten Besucher. Ein Conférencier präsentierte als Höhepunkt die Modenschau. Von Stylisten professionell geschminkt und frisiert, zeigten hier die Lions-Damen als Models die tollen Outfits auf dem Laufsteg und so wurde die Rathhaustreppe zum Catwalk. „Mit dem Erlös von über 4.000 Euro ist diese Activity ein voller Erfolg und eine Wiederholung schon in Planung“, so die Mitinitiatorin Brigitte Boeth. Foto: Tagesmode präsentiert von LF Sylke Bruns.



Bei schönstem Fußballwetter gab es nun die Spende von der Activity im trüben November: 3.500 Euro überreichte Ilka Schuster, Präsidentin des LC Frankfurt (Oder) Viadrina, an IB-Bereichsleiterin Bettina Buri. Das Geld ist für einen Bolzplatz am Haus Einstein bestimmt. Die ersten Absprachen haben begonnen; im Herbst kommt der Bagger. Die Frauen des LC Viadrina hatten zum 12. Mal ihr „Cinema a la Carte“ durchgeführt. Ein Fußballfilm, ein Fußball-Menü und ein Saal in Fußball-Dekoration hatten die Gäste in großzügige Spenderlaune versetzt. Das diesjährige Cinema a la Carte findet am 8. November statt. - Auf dem Foto von links: Yannik März, Haley Hannah Großpietsch, Monique Möbus-Zweig, Bettina Buri, Ilka Schuster, Eicke Prejawa, René Hansmann und Marco Hartmann.

Im April startete der Lions Club Düsseldorf-Heinrich Heine zum 16. Mal seine Spendenaktion unter dem Motto „Ein-Teil-mehr“ im real-Markt in Heerdt. Der Erlös kommt erneut den beiden lokalen Hilfsorganisationen „Düsseldorfer Tafel“ und „Offene Tür Wittenberger Weg“ des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer Düsseldorf zugute. „Wir sind erneut sehr beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Menschen. So kam ein Gesamtwarenwert aus Lebensmitteln, Spielsachen und sonstigen nützlichen Alltagshelfern von rund 1.600 Euro zusammen“, so Marcus Türk, Präsident des Clubs. Der Lions Club Heinrich-Heine führt die „Ein-Teil-mehr-Aktion“ im real-Markt in Heerdt seit 2012 zweimal jährlich durch: vor Ostern und vor Weihnachten sowie zusätzlich bei besonderem Bedarf.



Der Präsident des Lions Clubs Potsdam, Martin Rödiger, hat einen Scheck von 8.000 Euro an die Mosaik-Werkstätten als Partner der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg übergeben. Das Geld ist zweckgebunden und dient der Einrichtung einer Küche im alten Heizhaus des Königlichen Weinbergs. Gleichzeitig legten die Mitarbeiter selbst Hand an, um erste vorbereitende Maßnahmen zur Einrichtung dieser Küche zu ergreifen. Seit zwei Jahren unterstützen die Mitglieder des Clubs die Mosaik-Werkstätten auf dem alljährlichen Weinfest sowie tatkräftig und finanziell bei der Wiederherstellung des Weinbergs. Dank dieser Unterstützung konnten Teile der alten Talutmauern zur denkmalpflegerischen Bauaufnahme freigelegt und gleichzeitig historische Rebstöcke vorerst erhalten werden.



Die jüngste Adventskalenderaktion hat für den Lions Club HH-Rosengarten wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis erbracht. Der Schatzmeister Dieter Harner und der Präsident des Clubs, Lothar Hillmann, können ein stolzes Ergebnis verkünden. Mit dem Verkauf von 7.000 Kalendern wurden, nach Abzug der Kosten rund 30.000 Euro Erlöst. Dieser bisher höchste Betrag wird wieder im Einzugsgebiet des Lions Clubs für vielfältige Unterstützungen verwandt. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem außerordentlich hohen Betrag aus dem Adventskalender ganz viele und tolle Projekte unterstützen können“, so der Präsident des Lions Clubs HH-Rosengarten, Lothar Hillmann. Der Club hofft, auch in diesem Jahr wieder viele Unterstützer und Käuferinnen und Käufer für den Adventskalender 2019 begeistern zu können.

„Wie in Kindertagen fühlte ich mich, als ich zum ersten Mal auf einer solchen Bank saß, und der Entspannungseffekt war groß“. berichtete das Clubmitglied und die Initiatorin Christa Christoph. Schon kam ihr die Idee: „Eine solche Bambelbank gehört auch nach Eschborn!“ Bei den Damen des LC Eschborn-Westerbach fand der Vorschlag, eine solche Bank zu finanzieren und zu spenden, große Zustimmung. Gesagt - getan. Die Bambelbank wirkt sich so auch aus orthopädischer Sicht positiv auf die Bewegung der Gelenke aus. Die Durchblutung der Beine wird gefördert und Sprung- und Kniegelenke werden entlastet. Blicke in die schöne gepflegte Kulturlandschaft erfreuen, Kindheitserinnerungen werden geweckt, Wohlgefühl und Entspannung bringen eine Auszeit vom Alltag.



Die aetamo regelt bundesweit die Nachfolge von kleinen und mittelständischen Unternehmen.



„Der Verkauf des eigenen Unternehmens stellt eine der größten Herausforderungen Ihrer Selbständigkeit dar!“

betont Lionsfreund Markus J. Knauth, Mitinhaber der aetamo

Nehmen Sie vertraulich Kontakt mit uns auf
Telefon 089/44252-150 oder kontakt@aetamo.de
aetamo – denn Unternehmensnachfolge ist Vertrauenssache

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen



Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de
Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Wellness & Gesundheit



Foto: © Europa Therme Strömungskanal mit Nymphäum, Bad Füssing

Inhalt

Prostatakrebs mit größerer Sicherheit erkennen: Weniger Fehldiagnosen	74
Bad Füssing: Graue Herbsttage?	75
Resilienz statt Burnout	76
Mit Naturheilkraft stark durch den Herbst	78
Busreisen: So wird es ein Urlaub von Anfang an	79
Urologie in der KWM Missioklinik: Zentrum für Roboter-assistierte Operationen	80
Schenken Sie Ihrem Körper neue Energie	80
REGENA: Gesundheits-Resort & Spa	81

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Martin Boeckh

Prostatakrebs mit größerer Sicherheit erkennen: Weniger Fehldiagnosen

Die meisten Prostata-Biopsien sind überflüssig / Modernes Kombinationsverfahren liefert genauere Ergebnisse / Große Fortschritte in der Tumordiagnostik

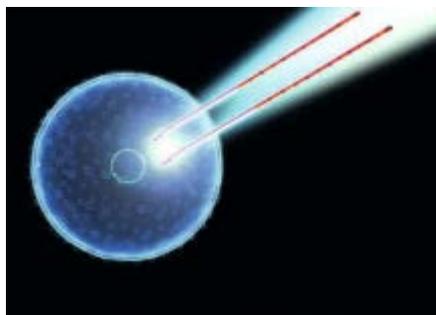
Um den Verdacht auf eine Krebserkrankung zu bestätigen - oder auch, um ihn zu entkräften - ist die Biopsie noch immer das Mittel der Wahl. Doch die Gewebeentnahme aus der Prostata ist auch mit medizinischen Risiken und Ungenauigkeiten behaftet. Diese so gering wie möglich zu halten, ist das Ziel der Medizin. Ein besonderes Kombinationsverfahren aus Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall hilft dabei, die Zahl der Biopsien auf ein Minimum zu beschränken. Und mehr noch: Ist das Ergebnis der bildgebenden Verfahren unauffällig, kann auf eine Biopsie komplett verzichtet werden.

Die Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie im Medizinischen Zentrum :medZ GmbH hat sich seit über zwanzig Jahren auf die schonende Diagnostik und Therapie von Prostata-Erkrankungen spezialisiert. Das betrifft einerseits gutartige Veränderungen aber auch Krebserkrankungen wie das Prostata-Karzinom (PCa). Ein Prostata-Karzinom ist allerdings nur schwer auszumachen, da es im frühen Stadium sehr klein ist und bei der Krebsfrüherkennung nur schwer ertastet werden kann. Selbst eine Blutuntersuchung mit Bestimmung des prostataspezifischen Antigens (PSA-Wert) gibt hier keine Sicherheit, sondern ist bestenfalls ein Indiz für eine Krebserkrankung. Oft raten Urologen dann zur Gewebeentnahme (Biopsie) aus der Prostata. Doch dieses Verfahren birgt Risiken:

Die Biopsie ist meist vom Zufall geleitet, und mancher Tumor bleibt völlig verborgen. „Man muss die Biopsie, wenn sie wirklich angezeigt ist, dann auch richtig machen und sich auf möglichst wenige Stenzen beschränken“, meint Dr. Thomas Dill, der zusammen mit Dr. Martin Löhrl die Klinik für Prostata-Therapie in Heidelberg leitet.

Seit über fünf Jahren haben die Heidelberger Urologen Erfahrungen mit einer Kombi-

nation aus Magnetresonanztomographie (MRT) und spezieller Ultraschall-Technik. Damit können sie Tumore nahezu eindeutig lokalisieren und überflüssige Biopsien völlig vermeiden.



Bei der IRE-Therapie bildet sich um die nadelähnlichen Sonden ein gepulstes elektrisches Feld, das die Zellmembranen im Anwendungsbereich öffnet und damit die Zellen zerstört. Da es bei diesem Verfahren zu keiner Hitzeentwicklung kommt, kann sich das gesunde Gewebe erholen, während die Krebszellen absterben.

„Man muss sich zunächst vor Augen führen, wie die Biopsie normalerweise durchgeführt wird. Ungezielt werden in der Regel zehn bis zwölf blind verteilte Gewebeentnahmen durch den Enddarm aus der Prostata entnommen“, kritisiert Dr. Martin Löhrl. Die Trefferquote für ein vorhandenes Prostatakarzinom liege bei höchstens 30 Prozent, so dass für viele Patienten später Wiederholungsbiopsien notwendig würden, bis der Tumor entdeckt werde. Der Hauptvorteil des Kombinationsverfahrens liegt nun darin, dass durch die Zusammenführung der Informationen aus der Kernspintomographie und dem Ultraschall auffällige Herde gezielt punktiert werden können. Eine interne, wissenschaftliche Auswertung ergab bei Krebsverdacht eine Detektionsrate von gut 90 Prozent. Mit anderen Worten: Unnötige Biopsien bleiben dem Patienten erspart und dort, wo sie gemacht werden, ergibt sich eine Sicherheit, die auch der folgenden Therapie zugun-

te kommt, das heißt, der Urologe kann mit einer sehr großen Gewissheit die richtige Therapieentscheidung treffen, da er sich auf das Biopsieergebnis verlassen kann. Ist ein Tumor da, wird er auch gefunden.

Und ein weiterer Vorteil ergibt sich: Bei der üblichen Probeentnahme durch den Enddarm besteht eine erhöhte Gefahr, Enddarmkeime in die Prostata zu verschleppen. Im Falle einer Blutvergiftung besteht sogar Lebensgefahr, warnen die Heidelberger Urologen. Sie biopsieren nicht durch den Enddarm, sondern durch eine Hautregion am



Der Urologe Dr. Thomas Dill (rechts) leitet zusammen mit Dr. Martin Löhrl die Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie. In einem gründlichen Patientengespräch werden Patienten (links) über die optimale Diagnose aufgeklärt.

Damm, die vor der Gewebeentnahme gut keimfrei gemacht werden kann.

Erst wenn der Befund positiv ist, setzt die Therapie ein, die in der Klinik für Prostata-Therapie entweder mit hochintensivem, fokussiertem Ultraschall nach dem HIFU/Sonablate-Verfahren erfolgt oder nach dem IRE-Verfahren, bei dem Krebszellen mit kurzen Spannungsimpulsen zerstört werden. „Schonende Therapie und exakte, schonende Diagnostik gehen bei uns Hand in Hand“, so Thomas Dill.

WEITERE INFORMATIONEN

Klinik für Prostata-Therapie GmbH,
Bergheimer Straße 56a, D-69115
Heidelberg Telefon: 06221 / 65085-0,
info@prostata-therapie.de
www.prostata-therapie.de

Birgit Kreuzhuber-Zöls

Graue Herbsttage?

Bestes Urlaubswetter in Bad Füssing!

Bad Füssing - Es ist das beste Rezept gegen graue Herbsttage und ein wirkungsvoller Schutz vor Schnupfen und Erkältung: Entspannen und neue Kraft schöpfen in Bad Füssing. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken haben Deutschlands beliebteste Thermen, im Herzen des Bayerischen Golf- und Thermenlands, aus vielen guten Gründen Hochsaison.

Während anderswo die Freibäder schließen, herrscht in Europas größter Thermenlandschaft, im niederbayerischen Bad Füssing, im Herbst auch unter freiem Himmel immer bestes Badewetter. 56 Grad warmes Thermalwasser, aus 1.000 m Tiefe badewarm gekühlt, macht ein Freiluftbad, egal bei welcher Aussentemperatur, zu einem alle Sinne belebenden Vergnügen.

Eine wahre Wohltat ist das mit speziellem Sulfid-Schwefel angereicherte Bad Füssinger Heilwasser bei Gelenkproblemen. Die Thermen und die Vielfalt des Freizeit- und Kulturangebots mit über 2000 Veranstaltungen sind weitere Gründe, warum mehr als 85 Prozent der Besucher in Bad Füssing als Stammgäste wieder kommen.

Eine Woche Auszeit vom kühlen, nebeligen Herbstwetter in den entspannenden Thermen von Bad Füssing gibt es inklusive Übernachtung/Frühstück, Thermeneintritt, verschiedenen Gesundheitsanwendungen plus Unterhaltungsprogramm bereits ab 315 Euro, eine Gästekarte mit Gratisextras im Wert von über 100 Euro inklusive.

Und das erwartet Bad Füssings Gesundheitsurlauber noch als besonderes Extra: 90 Prozent der Gäste haben im Rahmen einer großen Studie von einer deutlichen Linderung ihrer Schmerzen und eine ganz erhebliche Verbesserung der Beweglichkeit von Gelenken, Wirbelsäule und Rheumabeschwerden nach dem Bad in den legendären Thermen berichtet - beste Aussichten um gut und beschwerdefrei durch den bevorstehenden Winter zu kommen!

INFORMATIONEN UND BERATUNG

Kur- & GästeService Bad Füssing KdöR
Rathausstraße 8 · 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531 975 580
freecall: 0800 8854466
tourismus@badfuessing.de
www.badfuessing.com

→ wirkt und wirkt *und wirkt.*

Bad Füssing Quell der Gesundheit



Wunderschön im Bayerischen Golf- und Thermenland nahe der Dreiflüssestadt Passau gelegen, ist Bad Füssing ein Kur- und Urlaubsort der Extraklasse.

BAD FÜSSING HEISST LEGENDÄRES HEILWASSER, vielseitige Gesundheitsangebote und Naturerlebnis mit einem einzigen Ziel: Ihr ganzheitliches Wohlbefinden durch umfassende Gesundheitskompetenz zu stärken.

GESUNDHEIT, DIE GANZHEITLICH WIRKT UND SPASS MACHT – das ist Bad Füssing. Das Spektrum der Heilmethoden ist einzigartig und erstreckt sich von traditioneller bis zur Hightech-Medizin. Aufgrund seiner

einmaligen Wirkstoffkombination wird das legendäre schwefelhaltige Thermalwasser vor allem zur Behandlung von Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparats eingesetzt.

HIER FINDEN SIE GESUNDES VERGNÜGEN: Das Heilbad bietet in 3 Thermen mehr als 100 Therapie- und Entspannungsbecken und verfügt mit zusammen 12.000 m² Wasserfläche über Deutschlands weitläufigste Thermenlandschaft. Genießen Sie

die heilsame Wirkung der Thermen, das unvergleichliche Therapie- und Wellnessangebot und nehmen Sie sich eine entspannende Auszeit vom Alltag.

GENIEßEN SIE OPTIMALE MEDIZINISCH-THERAPEUTISCHE BETREUUNG, ausgezeichnete Präventions- und Wohlfühlrichtungen sowie unzählige Sport- und Freizeitangebote, eine herrliche Naturlandschaft und nette Gastgeber.

Bad Füssing Highlights

- ✓ 3 Thermen, aus 1.000 m Tiefe (Quelltemperatur 56°C)
- ✓ Der besondere Gehalt an Sulfid-Schwefel macht das Heilwasser so wertvoll
- ✓ Europas weitläufigste Thermenlandschaft mit 12.000 m² Wasserfläche
- ✓ Mehr als 100 Therapie- und Entspannungsbecken (28° – 42°C)
- ✓ Europas beliebtestes Heilbad
- ✓ Treffpunkt für Gesundheit und Wohlbefinden mit optimaler medizinisch-therapeutischer Betreuung
- ✓ Ausgezeichnete Präventions- und Wellness-einrichtungen
- ✓ Ein Paradies für Radfahrer und Wanderer
- ✓ Abwechslungsreiches Kulturprogramm rund ums Jahr
- ✓ Riesiges Sport- und Freizeitangebot
- ✓ Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort

Kur- & GästeService Bad Füssing KdöR
Rathausstraße 8
94072 Bad Füssing
Tel. 08531 975-580
Fax 08531 21367
tourismus@badfuessing.de
www.badfuessing.com

Angelika Hirschberg

Resilienz statt Burnout

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit



Luftbild mit Stillachhaus Privatlinik

Warum gelingt es manchen Menschen, aus einer Lebenskrise gestärkt hervorzugehen, während andere daran zerbrechen? Woher nehmen sie die Kraft, trotz traumatischer Erlebnisse und Krankheit ein „normales“ Leben zu führen? Es wird Resilienz genannt, die Kraft der Widerständigen, und die Forschung lernt immer mehr darüber, wie Menschen in Krankheit und Lebenskrisen diese positive Seelenkraft nutzen können. Ein Haus, das einzigartig auf einem sonnigen Hochplateau der Allgäuer Alpen thront und das den Charme eines ehrwürdigen Grand Hotels pflegt. Dr. Florian Saathoff, Chefarzt und Geschäftsführender Gesellschafter in dritter Generation im Stillachhaus, lächelt: „Unser Haus ist geradezu der ideale Ort, um Psychotherapie und Maßnahmen aus der Resilienzforschung zu vereinen. Wir machen unsere Patienten nicht nur gesund, wir machen sie auch stark fürs Leben.“

Einzigartig in Deutschland

Die Kombination aus einer medizinisch erfahrenen und hervorragend aufgestellten psychosomatischen Klinik, dem interdisziplinären Netzwerk an Mediziner und Therapeuten sowie der Aufgeschlossenheit gegenüber neuen, innovativen Behandlungsmethoden macht das Stillachhaus zu einem einmaligen Ort. „So abgedroschen es klingen mag“, fügt Geschäftsführer Dr. Uli

Fieger hinzu: „Wir sind der Tradition verbunden und setzen gleichzeitig die Trends in der Behandlung psychischer Erkrankungen.“ Und das mit großem Erfolg.

Erste Ergebnisse einer von der Ruhr Universität Bochum durchgeführten Studie (unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Margraf) zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Therapiekonzepts im Stillachhaus weisen deutlich positive Werte nach der Therapie einer Depression, Angststörung oder eines Erschöpfungssyndroms auf und sprechen für die gebotenen Therapiemaßnahmen und die besondere Begleitung der Patienten im Stillachhaus. „Wir haben laut dieser Studie in der Therapie von Depressionen und Angststörungen Effektstärken von bis zu 1,4 erreicht“, erklärt Fieger. „Besser geht es kaum.“

„Wie machen Sie das nur?“

Vermutlich liegt der Erfolg darin begründet, dass das Ärzte-, Psychologen- und Therapeutenteam im Stillachhaus längst einen gewissen Perspektivenwechsel vorgenommen hat. Weg vom Denken in den altbewährten Schubladen, in krank oder gesund. „Unser Fokus liegt nicht mehr allein auf der Pathogenese, also der Frage, welche Ursache einer Krankheit zugrunde liegt“, beschreibt es die Ärztliche Direktorin des Stillachhauses, Dr. Franziska van Hall. „Wir setzen vielmehr auf das Konzept der Resilienz im Sinne von ‚psy-

chischer Widerstandskraft‘ als einem wichtigen positiven Gegenpol.“

Hier greift auch das Konzept des Stillachhauses. „Wir machen uns die Erlernbarkeit von Resilienz für unser Resilienz-Training im Haus zunutze“, sagt die Ärztliche Direktorin. „Dieses wird von hierfür speziell ausgebildeten klinischen Psychotherapeuten regelmäßig wöchentlich durchgeführt.“ Ziel dieser Trainings sei es, eine Haltung der inneren Stärke zu erleben, wiederzuentdecken oder zu vertiefen.

Auch selbstzahlende Gäste, die in ihrem Alltag hohem chronischen Stress ausgesetzt sind, werden immer öfter im Stillachhaus begrüßt. Speziell auf ihre Bedürfnisse hat das Kompetenzzentrum für Resilienz und Stressmedizin im Stillachhaus die Selbstzahlerprogramme entwickelt. Coaching-Programme, die es leichter machen, Gesundheit und angestrebte berufliche Ziele zu erreichen.

Dass auch die wunderbare Natur in exponierter Lage, die spektakuläre Kulisse der Allgäuer Alpen, Sonne, Luft und Architektur zur Wiedererlangung von Wohlbefinden beitragen, steht außer Frage. Es mag aber mitunter auch an der Tradition des Hauses liegen, Medizin auf ausschließlich höchstem Niveau zu praktizieren. Den hohen Anspruch an eine psychosomatische Fachklinik realisiert tagtäglich Dr. Franziska von Hall mit ihren hochspezialisierten ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten und einem mehr als 20-köpfigen interdisziplinären Co-Therapeutenteam. Sie sorgen dafür, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Therapie umgesetzt werden und begleiten ihre Patienten individuell und ganzheitlich über ihre fachspezifischen Grenzen hinweg.

WEITERE INFORMATIONEN

Stillachhaus Privatlinik GmbH
 Alte Walsenstraße 15
 87561 Oberstdorf
 Telefon (08322) 602-0
 Telefax (08322) 602-280
info@stillachhaus.de
www.stillachhaus.de



Selbstzahlerprogramme der Stillachhaus Privatklinik

Programm: **Stressmanagement Kompakt**

Persönliche stressmedizinische Standortbestimmung und Grundlagen der Stressbewältigung

Dauer: 3 Tage
Preis: 1.535,- Euro

Programm: **Stressmanagement Intensiv**

Persönliche stressmedizinische Standortbestimmung, Strategien zur Stressbewältigung und gezieltes Resilienz-Training

Dauer: 5 Tage
Preis: 2.560,- Euro

Programm: **Stressmanagement Intensiv mit vertieftem Resilienz-Training**

Persönliche stressmedizinische Standortbestimmung, Stressbewältigungsstrategien (Vertiefung und persönliche Zielsetzung) sowie vertieftes Resilienz-Training

Dauer: 12 Tage
Preis: 6.140,- Euro

Programm: **Schmerzbewältigung**

Erlernen von Strategien zur Symptom- bzw. Schmerzbewältigung

Dauer: 12 Tage
Preis: 6.140,- Euro

Programm: **MBSR und Achtsamkeit**

Verbesserter Umgang mit Stressoren, Reduktion von Krankheitssymptomen sowie Verbesserung der Lebensqualität und Lebensfreude durch eine achtsamere Lebensweise

Dauer: 12 Tage
Preis: 6.650,- Euro

Programm: **Schematherapie**

Identifizieren von ungünstigen Erlebens- und Verhaltensmustern und Ersetzen durch neue konstruktive Verhaltens- und Erlebensmuster

Dauer: 19 Tage
Preis: 10.240,- Euro

Programm: **Wochenweiser Klinikaufenthalt**

Psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungsangebote im Sinne eines akutstationären Klinikaufenthaltes

Dauer: 5 Tage
Preis: 3.070,- Euro

Die Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stillachhaus.de/selbstzahlerprogramme oder telefonisch bei Frau Tanja Böllmann: 08322 602-260.




GRÄFLICHER PARK
HEALTH & BALANCE RESORT

**ARRANGEMENT
„HERBSTZAUBER“
DZ AB 388,- €**

- 2 Nächte/HP/DZ für 2 Personen
- je 1x Moor-Teilpackung
- je 1x Heißgetränk am Kamin

**BUCHUNGS-HOTLINE
+49 52 53.95 23-0**

ZAUBERHAFTER HERBST

Genießen Sie zwei Nächte in der herbstlichen Vielfalt des „Gräflicher Park Health & Balance Resort“ am Fuße des Teutoburger Waldes. Spazieren Sie durch unseren weitläufigen Park, geben Sie Ihrem Körper neue Kraft mit der erholsamen Wärme des Heilmoores und schicken Sie Ihre Seele bei einem Heißgetränk am knisternden Kamin auf Wanderschaft.

10% RABATT* auf SPA-Anwendungen mit dem Code: **LIONsHerbst19**

reservierungen@graeflicher-park.de | Tel.: +49 52 53.95 23-0
Gräflicher Park GmbH & Co. KG | www.graeflicher-park.de

*einlösbar bis März 2020, Mo - Fr.

Dana Peuschel

Mit Naturheilkraft stark durch den Herbst

Bunte Blätter färben den Teutoburger Wald, nach und nach segeln sie in sanften Wogen herunter und bedecken den Boden. Tau umhüllt die Gräser. Tief durchatmen, die Farben und Ruhe genießen - es gibt nichts Schöneres im goldenen Herbst. Gleichzeitig werden die Tage kürzer und kühler. Jetzt gilt es, die eigenen Kraftreserven aufzufüllen, Körper und Seele etwas Gutes zu tun.

Die Region, in dem auch das „Gräflicher Park Health & Balance Resort“ liegt, ist von den Heilkräften der Natur reichlich bedacht worden. Seit über 235 Jahren kommen Gäste in den Gräflichen Park um sich zu erholen - auch mit Moor aus den hauseigenen Teichen. Als Moorbad oder Moorpackung entfaltet es eine entspannende Wirkung, sorgt für eine verbesserte Durchblutung der Muskeln und für ein reineres Hautbild. Hinzu kommen eine langanhaltende Stoffwechselsteigerung des Organismus und eine Milderung von Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden. Die Wärme des Moores ist genau die richtige Wohltat im Herbst.

WEITERE INFORMATIONEN

Gräflicher Park GmbH & Co. KG
33014 Bad Driburg · Tel. +49 (5253) 95 23-0
info@graeflicher-park.de · www.graeflicher-park.de

LION

Sonderthemen 2019

„Vermögensanlagen“

Erscheinungstermin
30. Oktober 2019

Buchungs- / Redaktionsschluss:
23. September 2019

Druckunterlagenschluss:
7. Oktober 2019



„Wohnen mit Ambiente“

Erscheinungstermin
12. Dezember 2019

Buchungs- / Redaktionsschluss:
5. November 2019

Druckunterlagenschluss:
19. November 2019



Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.
Mit inhaltlicher Unterstützung der
Inserenten entsteht ein
maßgeschneidertes
werbewirksames Umfeld.

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-102

Martin Schulpin

Busreisen: So wird es ein Urlaub von Anfang an

Sicher, komfortabel und entspannt bringen Sie unsere geschulten Buschauffeure in modernen Fernreisebussen in die schönsten Urlaubsregionen. Lassen Sie sich in Ihrem Wunschhotel verwöhnen und ein wenig die Seele baumeln.

Es erwarten Sie die schönsten Regionen Oberbayerns, Tirols, des Salzburger Landes oder des Schwarzwaldes, wenn Sie die Berge lieben. Das mediterrane Klima des oberitalienischen Gardasees oder das Mittelmeerflair an den Küsten Istriens. Vielleicht möchten Sie lieber an die deutsche Nord- oder Ostsee?

Oder es soll ein Kur- & Wellnessaufenthalt im polnischen Swinemünde auf der Insel Usedom oder in Kolberg sein? Beliebt sind auch die Kurreisen ins böhmische Bäderdreieck.

Dieses sind nur ein paar wenige Anregungen aus unserem umfangreichen Angebot an Urlaubs- & Erholungsreisen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.anton-graf.de

GRAF'S REISEN

GRUPPENREISEN - nach Maß

Miteinander mehr erleben – sicher und komfortabel reisen! Das ist unser Motto. Ihre Reise beginnt mit dem Einstieg in unsere modernen Fernreisebusse und in angenehmer Gesellschaft lernen Sie die schönsten Regionen Europas kennen.

Eine exklusive Busreise für Ihre Gruppe:

Gerne liefern wir Ihnen Ideen und Vorschläge – teilen Sie uns einfach Ihre Vorstellungen und Wünsche mit. Seit über 90 Jahren organisieren wir Gruppenreisen in ganz Europa - profitieren Sie von unseren langjährigen Kontakten.

Buchung & Beratung:
gruppenreisen@grafs-reisen.de
Tel.: 02325-985 275



Anton Graf GmbH • Edmund-Weber-Str. 146-156 • 44651 Herne • ☎ 0 23 25/9 85-444
Tolle Reisen finden Sie unter www.grafs-reisen.de

Prostata-Therapie

Das Gesundheitskonzept für Männer
schonend - individuell - effektiv

Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben hochmodernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Evolve-Laser bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt-Greenlight-Laser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Mit diesem Power-Laser lassen sich auch große Prostata-Drüsen sicher und in kürzester Zeit behandeln; die Sexualfunktionen bleiben weitgehend erhalten.



Klinik für Prostata-Therapie
im Medizinischen Zentrum Heidelberg-Bergheim :medZ
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg
Telefon 06221.65085-0 · Telefax 06221.65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de



Klinik für
Prostata
Therapie

Dr. Frank Schiefelbein · Dr. Georg Schön · Dr. Tobias Egner

Urologie in der KWM Missioklinik: Zentrum für Roboter-assistierte Operationen

Höchste medizinische Qualität trifft auf persönliche Zuwendung zum Patienten - diesem Konzept hat sich die Urologie am Standort Missioklinik des Klinikum Würzburg Mitte (KWM) verschrieben. 95% Patientenzufriedenheit im Fokus-Klinikvergleich 2019 zeigen, dass das Konzept aufgeht.

Roboter-unterstützte Operationen: Über zehn Jahre Erfahrung

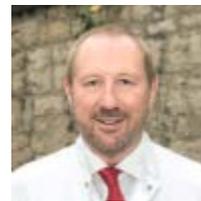
Mehr als 2.800 Patienten werden pro Jahr stationär in der Urologie behandelt. Bei über 90% der operativen Eingriffe kommt die minimal-invasive Methode zum Einsatz. „Als eine der ersten Kliniken in Deutschland haben wir 2008 das DaVinci-System eingeführt“, berichtet Chefarzt Dr. Frank Schiefelbein. Die bisherigen „Schlüssellochoperationen“ können nun noch schonender roboterassistiert durchgeführt werden. Die DaVinci-Technologie kombiniert minimal invasive Technik und 15-fache Vergrößerung in 3D. Wichtig: Der Arzt hat die volle Kontrolle über das System.

Eines der größten Prostata-Zentren Deutschlands

Prostatakrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen des Mannes. Mit über 500 radikalen Prostataentfernungen im Jahr ist die Urologie der Missioklinik eines der größten Prostatazentren Deutschlands. „Bei geeigneter Indikation wird seit 2004 auch der hochintensive fokussier-

te Ultraschall (HIFU) erfolgreich bei uns angewandt“, erklärt Oberarzt Dr. Tobias Egner. Die HIFU-Wellen können das Tumorge-webe millimetergenau zerstören.

Bei Nierentumoren ist die DaVinci-Chirurgie geeignet, wenn die Niere erhalten werden kann. Die Missioklinik ist hier deutschlandweit führend, mit 200 solcher nierenerhaltenden Eingriffen pro Jahr. Die Erhaltung der Niere hilft, künftig Nierenerkrankungen und Dialyse zu verhindern.

Dr. med. Frank Schiefelbein
Chefarzt UrologieDr. med. Georg Schön
Chefarzt UrologieDr. med. Tobias Egner
Oberarzt Urologie

WEITERE INFORMATIONEN

Klinikum Würzburg Mitte · Standort Missioklinik
Salvatorstraße 7 · 97074 Würzburg
Tel.: 0931 / 791-2841 · www.kwm-missioklinik.de

Krunislav Ivanovic

Schenken Sie Ihrem Körper neue Energie

Schon die Römer nutzten die Tiefenwirkung des Wassers zur Entspannung und Vitalisierung. Die ganzheitliche Betrachtung des Menschen zielt darauf ab, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Hierbei hat sich die Kneipp-Kur mit ihren fünf Elementen Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilkräuter und seelische Balance besonders bewährt. Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte wird die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des inneren Gleichgewichts erreicht. Die

Kneipp-Kur ist das klassische Naturheilverfahren zur Vorbeugung und Behandlung chronischer Erkrankungen. In Verbindung mit Bewegung erreichen Sie wohltuende Ruhe und körperliche Stärke.

All dies können Sie bei uns im Bad Faulenbacher Tal, dem berühmten Tal der Sinne, erleben. Umgeben von Wald und Seen ist hier der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrradtouren. Hier finden Sie unberührte Natur mit seltenen Blumen und Kräutern sowie Ruhe und Erholung.

Bis zur Füssener Altstadt sind es nur wenige Gehminuten am Lech entlang und wenn Sie möchten, sind Sie hier bereits auf dem besten Weg, um zu den märchenhaften Schlössern von König Ludwig II weiterzuwandern. Genießen Sie das Panorama des Alpenvorlandes mit seiner majestätischen Bergkette und seinen herrlich klaren Seen.

WEITERE INFORMATIONEN

Aktiv Hotel Schweiger
Ländeweg 2 · 87629 Füssen Bad Faulenbach
Telefon 0 83 62 91 40-0 · Fax 0 83 62 91 40-1 50
www.aktiv-schweiger.de

Kneippness 7 Tage ab 799,- pro Person



87629 Füssen · Ländeweg 2 · Telefon 0 83 62 91 40-0 · www.aktiv-schweiger.de

aktiv hotel *s**

schweiger

○

Schenken Sie Ihrem Körper neue Energie mit unserem Kneippness-Angebot für 7, 14 oder 21 Tage ab 799,00 € pro Person.

Das Angebot beinhaltet Übernachtung mit Allgäuer Frühstücksbuffet und feinem 4-Gang Abendmenü, Arztgespräch sowie verschiedenste Kneipp-Anwendungen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Cornelia Albert

REGENA: Gesundheits-Resort & Spa

Gesundheitskompetenz in Urlaubsatmosphäre - mitten im Herzen Deutschlands



Schwarzdorn Natursaline

Umgeben von herrlicher Natur des Biosphärenreservates Bayerische Rhön liegt in Bad Brückenau das REGENA Gesundheits-Resort & Spa. Das Hotel ist spezialisiert auf Gesundheit. Wohlfühlatmosfera, moderner Komfort, unaufdringliche Klarheit, von Herzen freundliche Mitarbeiter sowie gelebte Nachhaltigkeit in allen Bereichen erwarten den Gast. Jedes der 87 Zimmer und Suiten gibt Raum zum Rückzug und zur Erholung.

Ernährung und Genuss

Das innovative Ernährungskonzept umfasst eine leichte und gesunde Vitalküche mit stets besten Zutaten aus natürlichem Anbau. Ob mediterran, regional, vegan oder kalorienbewusst - Kräuter und Gewürze aus dem haus-eigenen Kräutergarten runden den Geschmack perfekt ab. Einen wichtigen Bestandteil bilden spezielle Programme zur Bekämpfung von Übergewicht und Übersäue-

rung, 100% basisch und gesund - für einen guten Stoffwechsel! Eine basenfasten-Kur nach der Original Wacker Methode® bringt den Körper wieder ins Gleichgewicht. Bei Bedarf steht eine qualifizierte Ernährungsberaterin zur Verfügung.

Medizin & Gesundheit

Gäste des Hauses schätzen besonders die gelungene Kombination aus erholsamer Wellness-Urlaubsatmosphäre mit einer Vielzahl an modernen Behandlungsangeboten aus Naturheilverfahren und klassischer westlicher Medizin.

Die REGENA-Ärzte berücksichtigen Lebensumstände sowie den physischen und psychischen Gesundheitszustand des Menschen und entwickeln daraufhin eine individuelle Behandlung, die das Wohlfühl nachhaltig steigert und dauerhaft die Gesundheit stärken kann. Schwerpunkte des medizinischen Angebotes sind unter anderem Burnout-Prophylaxe sowie Abnehm-, Ernährungs- und Entschlackungsprogramme.

Wellness & Spa

Abgerundet wird das Ganze durch einen lichtdurchfluteten, 4.000 qm großen Spabereich mit beheiztem Hallenschwimmbad

(15 x 8,5 m), Wintergarten, Außenwhirlpool mit Thermalsole, Tepidarium, Sauna mit Kamin-Ruheraum, Dampf- und Kräuterbad, Eisbrunnen, Wasser-Erlebnisduschen, Kneipp-Rondell, Wärmebank, Heilsalzstollen und immer wieder Inseln der Ruhe und Entspannung.

Im 200 qm großen „Power-Parcours“ können zahlreiche Cardio- und Kraftgeräte für ein effektives Training genutzt werden.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch die hauseigene Schwarzdorn-Natursaline - eine Wohltat für die Atemwege.

Der Regena-Park mit Seerosenteich, Kneipp-Tretbecken, Natursaline, Ruhebänken und Liegen lädt ein zum Relaxen und Sonnenbaden.

Gut zu wissen!

Der unabhängige und kritische Wellnessführer „Relax Guide“ verlieh REGENA in seiner Ausgabe 2019 zum 17. Mal den Relax Guide Spa Award. Damit konnte sich REGENA unter den drei besten Häusern Bayerns in der Kategorie „Gesundheit“ platzieren.

WEITERE INFORMATIONEN

Tel.: (09741) 80 10
info@regena.de
www.regena.de

Foto: © Günter Standl

basenfasten nach Wacker®

im REGENA Gesundheits-Resort & Spa

Entspannung pur, Genuss für alle Sinne und ein vielseitiges Aktivprogramm machen Ihren basenfasten-Urlaub im REGENA zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ihr basenfasten-Arrangement:

- › 7 Übernachtungen mit basischer Vollpension
- › Wasser, Kräutertee, basenfasten Set
- › Betreuung durch Ernährungsberaterin
- › 1 Ganzkörpermassage
- › 3 Heublumen-Leberwickel
- › 3 Basenbäder

Inklusivpreis
 pro Person ab
 1.129,10 Euro im
 Doppelzimmer

Jetzt buchen unter 0 97 41/80 10 und Herbstboni sichern:

- › Late Check-out bis 17 Uhr am Abreisetag
- › 20 % Nachlass auf jede Verlängerungsnacht (gültig bis 21.12.2019)

Mehr Informationen unter www.regena.de/basenfasten

REGENA

GESUNDHEITS-RESORT & SPA



Ernst-Putz-Straße 52
 97769 Bad Brückenau
 Tel. 0 97 41/80 10
www.regena.de



16.-20. Oktober 2019
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Norwegen

NEU:

**BUCHVERKAUF JETZT DAS
GANZE WOCHENENDE!**

Nicht nur wissen, was ankommt. Sondern auch, worauf.

Die wichtigen Themen weiterdenken.
Auf der Frankfurter Buchmesse.

Hier ist, was wird.

Publikumstage:

19. – 20. Oktober 2019

Öffnungszeiten:

Samstag 9.00 – 18.30 Uhr

Sonntag 9.00 – 17.30 Uhr

#fbm19

Jetzt Ticket kaufen:

buchmesse.de/besuchen



AIRLINE PARTNER:



A STAR ALLIANCE MEMBER



Inspiration.
Auf der Messe und
365 Tage in der
Buchhandlung.
#BUCHMOMENT

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: chefredakteur@lions.de

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · chefredakteur@lions.de

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld** · Helen Hilka

Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH**, Leibnizstraße 5, 97204
Höchberg, www.vogel-druck.de

Lektorat: **Waltraud Itschner** · wipress Journalisten-Partnerschaft
www.wipress.de

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur
Industriestraße 34 · 44894 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2019/20: 30.10., 12.12. - 14.2. 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **25. September 2019**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich
das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 47.000 / 2. Quartal 2019



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in
der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro
(inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung),
Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein
Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der
Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past President Gudrun
Yngvadottir, Iceland; First Vice President Judge Haynes H. Townsend,
United States; Second Vice President Brian E. Sheehan, United States;
Third Vice President Dr. Patti Hill, Canada.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong
Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States;
Allan J. Hunt, Canada; **Daniel Isenrich, Germany**; Bent Jespersen,
Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico;
Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Judge Christopher
Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano
Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh;
Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F.
Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan
Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor
Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States;
Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States;
Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter
Zemrosser, Austria.



We Serve

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions
Clubs International, wird herausgegeben kraft
Vollmacht des internationalen Vorstands in 20
Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch,
Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch,
Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch,
Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch,
Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch
und Türkisch.

Nur in Deutschland - unsere starken Magnet-Pins

13 mm, gold oder silber für 4,50 €

bestellen unter clubbedarf@lions.de, Tel. 0611 99 154 34

Weil ich
neugierig auf
morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

Reservierung: 0511 28009-165
www.gda.de



 **GDA**
Da will ich leben